

ImageHattingen

+++ MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++

Image verlost
10 x 2 Freikarten
für „Elvis meets Cash“!
Lesen Sie dazu auf Seite 25.



Harley-Treffen auf der Henrichshütte – lesen Sie auch den Bericht auf Seite 21. Foto: Veranstalter Klaus Fröhlich/Ben Ott

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstärkste Magazin in Ihrer Umgebung!

**Sie wollen neue Kunden gewinnen und
Ihren Umsatz und Gewinn steigern?**

Jetzt Termin vereinbaren: **02302 9838980**

- ➔ Direkte Verteilung in die Haushalte
- ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

- ➔ Monatliches Erscheinen

www.image-witten.de



Liebe Leser,

einige sagen ja, Elvis würde noch leben. Kritiker antworten meist recht schnöde mit anderen Abstrusitäten wie beispielsweise: Die Erde sei eine Scheibe, und wir lebten auf der Unterseite der Scheibe, weswegen es teilweise recht dunkel auf diesem Planeten sei. Das ist natürlich alles Quatsch. Aber was Elvis angeht... Es gibt jedenfalls Nachahmer des großen Rock'n'Rollers, die ihm nicht nur täuschend ähnlich sehen, sondern auch so klingen. Davon überzeugen können Sie sich, wenn Sie in den Wittener Saalbau gehen. Und wenn Sie die Chance wahrnehmen wollen, „Elvis“ kostenlos zu erleben, nehmen Sie einfach an unserem Preisausschreiben teil. Wenn er noch lebte, wäre wohl von seinen geschmeidigen Hüftschwüngen nichts mehr übrig, was uns – auch wenn die Überleitung an den Haaren herbeigezogen ist – zu einem weiteren Themenschwerpunkt in dieser Ausgabe bringt: Gesundheit. Sie lesen Wissenswertes über Gangstörungen, Fußpflege und wie Physiotherapie Risiken mindert. Der Rest im Schnelldurchgang: über das Anlegen einer Oase; der erste Schultag; Harleys in freier Wildbahn; Schutz vor Einbruch; Stadtwerke setzen auf Nachhaltigkeit und Wohlfühlatmosphäre; der Kreis legt weiteren E-Gang ein; Baden im Fluss.



Thomas Jell

„Dialog Wasserwirtschaft“

Ein Vortrag von Dirk Glaser „Die Ruhr – Natur- und Erholungsraum, Wirtschaftsfaktor und Identitätsstifterin der Region – eine Betrachtung aus kommunalem Blickwinkel“, „Sichere Wasserversorgung aus der Ruhr in Zeiten des Klimawandels“, „Weiterentwicklung des Ruhrverbands“, – das waren die Themen der Dialogveranstaltung beim Ruhrverband in Essen mit den Bürgermeisterkollegen Ulli Winkelmann (Sprockhövel) und Dirk Glaser.

„Wer bestellt, zahlt“

Im Nachgang haben sich die beiden Bürgermeisterkollegen noch zum Thema „Aktionsbündnis zur Würde unserer Städte“ kurzgeschlossen. Alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages und der Länderparlamente von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen, dem Saarland und des Stadtstaates Bremen haben im Juli per Post einen Bierdeckel mit der Aufschrift „Wer bestellt, zahlt“ zugesendet bekommen. Mit dieser Aktion machen die 70 Kommunen, die im „Bündnis für die Würde unserer Städte“ für eine auskömmliche Finanzierung der Städte und eine Lösung der Altschuldenproblematik streiten, nachdrücklich auf ihre Positionen aufmerksam. Denn alle Anzeichen lassen befürchten, dass das seit Jahrzehnten übliche Schwarze-Peter-Spiel zwischen Bund und Ländern auf Kosten der Kommunen weitergeht.



v.l.: Dirk Glaser und Ulli Winkelmann
Foto: Stadt Sprockhövel

hwg schafft zusätzliche Anlaufstelle Neues Kundenzentrum eröffnet



Am 9. Juli eröffnete die hwg-Wohnungsbaugesellschaft in der Bismarckstraße 72 – im Hattinger Zentrum – ein neues Kundenzentrum. Dort werden dienstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und und donnerstags von 15 bis 17 Uhr die gleichen Leistungen angeboten wie schon im Kundenzentrum in der Zentrale in der Bruchstraße. Die Räumlichkeiten dienen ebenso als Treffpunkt für die Mieter der Nachbarschaft, die sich dort bei Keksen und Getränken zum Kennenlernen auf ein Gespräch treffen können. Das Team, bestehend aus Sabrina Fieseler und Jutta Podoll, freut sich auf Ihren Besuch.



Sabrina Fieseler (li.) und Jutta Podoll (re.) am Eröffnungstag.

hwg – Richtig nah

Das Kundencenter in Ihrer
Nachbarschaft

📍 Bismarckstraße 72
Hattingen
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 17 Uhr
www.hwg.de

hwg Richtig zuhause

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 29.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 16.8.2019

Pilates Studio
Federleicht
... durchs Leben
Für mehr Kraft,
Flexibilität und
Körperkontrolle.



- Pilates Kurse Reformer und Matwork
- Individuelles Geräte Training
- Pilates als Personaltraining, Duo- oder Kleingruppentherapie
- Yoga Personaltraining und entspannende Wirbelsäulen-Massage nach Breuss

Vereinbaren Sie Ihr Probetraining und erleben Sie Pilates!

Federleicht Pilates Studio · Astrid Möller
Im Hammertal 85 · 58456 Witten · Fon 0151 70824447
info@federleicht-pilatesstudio.de · www.federleicht-pilatesstudio.de

Klingt rekordverdächtig

Ulrich Froese: 40 Jahre an einem Arbeitsplatz

40 Jahre an einem Arbeitsplatz – das klingt aus heutiger Sicht rekordverdächtig. Ulrich Froese, Geschäftsführer der beiden Augusta-Kranken-Anstalten in Bochum sowie des Evangelischen Krankenhauses Hattingen hat diese vier Jahrzehnte gerade „voll“. 34 Jahre davon ist er schon Geschäftsführer.



Ulrich Froese, Geschäftsführer der Augusta-Anstalten

Der weit gereiste Kosmopolit, dem nicht nur seine Mitarbeiter höchste Sachkompetenz attestieren, kam eher zufällig ins Gesundheitswesen. „Ich hatte mich im Augusta eigentlich nur einmal informieren wollen, wie so ein Krankenhaus-Betrieb funktioniert“, erinnert er sich an den Herbst 1978, als er bei Verwaltungsdirektor Emanuel Honcek vorsprach. „Der fragte aber nur, ob ich evangelisch und ein guter Mensch sei“, lacht Froese. „Und schon war ich eingestellt.“ Damit war der frisch gebackene Diplom-Volks- und Betriebswirt, der auch Geschichte und Pädagogik studiert hatte, vom 1. Juli 1979 an zuständig für das Finanz- und Rechnungswesen. „Bevor ich die Stelle antrat, war ich noch ein halbes Jahr im Ausland.“ Schon im Juli 1985 wurde der Sohn eines Richters und einer Lehrerin Geschäftsführer im Augusta.



Der kompetente Kunstkenner zeigt interessierten Gästen gern die Sammlung des Hauses. Seit Jahren ist Froese auch Mitglied des Vorstands der Kunst- und Museums-gesellschaft Bochum.

Wir
suchen
Dich!



Gesundheitspraxis Merkel
Erfahrung in Familienhand seit 1986

Ab sofort suchen wir zur Unterstützung unseres Teams:
Physiotherapeut/-in (Voll- oder Teilzeit)

Wir bieten Einiges, da Du auch viel leistest!

- Großzügige, moderne Behandlungsräume mit großen Fenstern
- Zur Entlastung der Therapeuten ist die Rezeption in Vollzeit besetzt
- Angenehmes Arbeiten in einem familiären Team
- Selbständiges Arbeiten mit harmonischem Arbeitsklima
- Selbstverständlich keine Minusstunden.
- Sollte Dein Patient am Anfang oder Ende absagen, hast Du frei.
- Überdurchschnittliche Bezahlung auch ohne Zusatzqualifikationen
- Weihnachtsgeld

- Unterstützung bei der betrieblichen Altersvorsorge
- Übernahme von Fortbildungskosten
- Benzingutscheine
- Flexible Arbeitszeiten
- Freie Getränke in der Personalküche
- Zeiten für die Therapieberichte
- Ausreichend Parkplätze für Angestellte und Patienten
- Vorrangig orthopädisch und neurologische Patienten

Wir wünschen:

- Selbständiges, engagiertes Arbeiten mit Freude am Patienten
- Teamfähigkeit

Interesse geweckt?

Weitere Praxis- und Team-Eindrücke kannst Du unserer Homepage entnehmen. Bewirb Dich via E-Mail unter:
frederic@gesundheitspraxis-merkel.de

Hauptstraße 68/70 · 45549 Sprockhövel · Tel.: 02324 - 90 37 555 · Fax: 02324 - 90 37 556
info@gesundheitspraxis-merkel.de · www.gesundheitspraxis-merkel.de



Marie-Luise Marjan besuchte Hattingen und traf Marketing-Chef Georg Hartmann. Immer mal wieder kommt Marie-Luise Marjan nach Hattingen. 2009 zum Beispiel für einen Dreh auf dem Weihnachtsmarkt und ein Gespräch mit Peter Daube, Sohn ihres früheren Musiklehrers. Auch das Grab der Eltern ist hier und wird regelmäßig besucht.

Zu Besuch in der Heimat

Marjan schaute beim Marketing vorbei

Wieder einmal zu Besuch in ihrer Heimatstadt war Marie-Luise Marjan und schaute bei dieser Gelegenheit auch bei „Hattingen Marketing“ vorbei. Bekannt wurde die heute fast 80-jährige Schauspielerin vor allem durch ihre Rolle als „Mutter Helga Beimer“ in der Kult-Serie „Lindenstraße“.

Geboren wurde sie an einem Sonntag, am 9. August 1940, im Elisabeth-Krankenhaus in Essen, doch im Alter von einem Jahr kam sie als Pflegekind nach Hattingen zum Ehepaar Hanni und Emil Lause, die sie 1947 adoptierten. Ihre leibliche Mutter hatte sie nach der Geburt in ein Waisenhaus gegeben und wanderte später nach Kanada aus. Marie-Luise Marjan besuchte in Hattingen das Mädchengymnasium in der Bismarckstraße und entdeckte früh ihr schauspielerisches Talent. Regelmäßig war sie bei Schulaufführungen zu sehen. Ihr Gesangslehrer Otto Daube förderte sie. Nach dem Gymnasium machte sie eine Ausbildung zur Sprechstundenhilfe in einer Arztpraxis, später absolvierte sie die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und spielte an verschiedenen Schauspielhäusern, unter anderem von 1967 bis 1979 in Bochum.

Familie war nicht begeistert

Begeistert war die Familie zunächst nicht von den Schauspielambitionen der jungen Frau. „Papa hat damals gesagt, das sei eine brotlose Kunst. Aber ich bin einfach nach Hamburg gegangen. Ich hatte aufgrund meines Talents ein Stipendium. Durch Gelegenheitsjobs habe ich das Geld für Miete und Essen verdient. In Hattingen hat mir die Stadt später ein Darlehen von 3 000 Mark gewährt. Und als ich bekannt war, nach dem ersten Film 1959, da kam der damalige Bürgermeister Willi Brückner zu mir und sagte, ich müsse das nicht zurückzahlen, ich sei ein Kind der Stadt und man sei stolz auf mich“, erzählt sie in einem Interview im August 2015.

Lächeln in den Gesichtern

Steinige bunte Monster erobern Umgebung

Bei der kostenlosen Sommer-Aktion 2019 des Heimatvereins Hattingen/Ruhr stehen Steine im Mittelpunkt.

Nicht irgendwelche, sondern Hattinger Steine, weswegen der Titel der Sommeraktion auch „HATsteine“ heißt. Dabei handelt es sich um bemalte Steine, die versteckt werden – in der Hoffnung, anderen damit eine Freude zu bereiten und ein Lächeln in deren Gesichtern zu zaubern.

Jagd auf Kreaturen

Es war der Hype im vergangenen Jahr: Bewaffnet mit Smartphones machten Millionen mit der App „Pokémon Go“ weltweit Jagd auf virtuelle Kreaturen, die sich auf Straßen und Plätzen tummelten. Mittlerweile hat der Wirbel um Rattfratz, Pikachu, Kangama und Co. nachgelassen.

Ein Anreiz sein

In Hattingen sollen in diesem Sommer steinige bunte Monster die Umgebung erobern und vor allem für Kinder ein Anreiz sein, mehr nach draußen zu gehen und die Umwelt zu erkunden und wahrzunehmen. „HATsteine“ nennt sich die Gratis-Sommer-Outdoor-Aktion des Heimatvereins Hattingen/Ruhr.

Die Spielregeln

Und die Spielregeln sind ganz einfach: Selbstbemalte, bunte Steine werden auf Sitzbänken und Mauern, in Nischen oder Astgabeln versteckt. Wer einen findet, darf sich daran erfreuen, macht ein Foto und lädt es in der Facebook-Gruppe „Hattinger Steine“ (<https://www.facebook.com/groups/HattingerSteine/>) und/oder seinem persönlichen Instagram-Account mit dem Hashtag #HATsteine und einem Hinweis zum Fundort hoch.

Überall platzieren

Die bemalten Steine dürfen überall platziert werden – am besten irgendwo in Hattingen. Nur auf Autos und anderen Fahrzeugen dürfen die „HATsteine“ nicht gelegt werden, weil sie sonst erhebliche Schäden anrichten könnten, wenn der Fahrer es nicht bemerkt und losfährt. Um insbesondere Kindern eine Freude im Alltag zu machen, sollten die bunten Steine in der

Nähe von Schulen oder Kindergärten versteckt werden – allerdings immer so hoch, dass Hunde sie nicht erreichen können. Der Finder darf den Stein entweder behalten oder an einer anderen Stelle in Hattingen neu verstecken. „Und dann geht es wieder von vorne los: Augen auf, Hattinger Steine finden, Fotografieren, Foto posten, Hattinger Steine neu verstecken.“

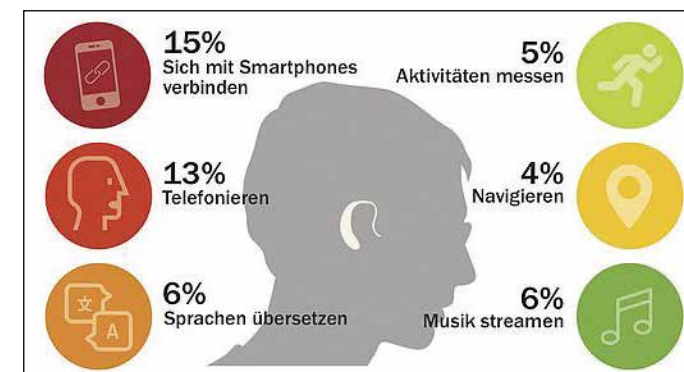


Nur auf Autos und anderen Fahrzeugen dürfen die „HATsteine“ nicht gelegt werden, weil sie sonst erhebliche Schäden anrichten könnten, wenn sie nicht bemerkt werden.

Was Hörgeräte alles können, weiß doch jeder – oder etwa doch nicht?

Dass moderne Hörsysteme sich als Schnittstelle zum Ohr perfekt in die persönliche Nutzung von Unterhaltungselektronik, Apps, PC und Smartphone einbinden lassen, ist vielen Menschen noch nicht bekannt. Nur 15% haben bei einer aktuellen Umfrage der Fördergemeinschaft Gutes Hören gewusst, dass sich Hörgeräte mit Smartphones zum Telefonieren und Musik-Streaming verbinden können. Auch von neueren Features wie die Messung von Aktivitäten und oder die simultane Übersetzung von Fremdsprachen wussten nur 5% bzw. 6%. Demgegenüber kannten 60% der Befragten keine dieser Zusatzfunktionen.

Die Wissensdefizite betreffen alle Altersgruppen und sind wohl darauf zurückzuführen, dass viele Menschen sich erst mit der Thematik befassen, wenn ihre Hörleistung merklich nachgelassen hat. Die FGH Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem Punkt. FGH



Infografik: FGH

Alkoholisierte im Leihboot

DLRG: Meldungen am Sommerwochenende

Meldungen an einem Sommerwochenende: Auf der Ruhr in Hattingen kam es zu zahlreichen Hilfeleistungen für gekenterte Wassersportler, dreimal musste ein Krankenwagen gerufen werden.

Auf dem Harkortsee in Wetter musste die DLRG mehrere alkoholisierte Paddler aus dem Wasser und ihrem Leihboot bergen.



„Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich“, warnen die Lebensretter. Grafik: DLRG

Die Rettungswachstationen der DLRG an den heimischen Gewässern sind bereits seit Wochen besetzt. An der Ruhr, am Harkort- und Hengsteysee und der Glörtalsperre sorgen die gut ausgebildeten Rettungsschwimmer an den Wochenenden für Sicherheit im, am und auf dem Wasser. „Wichtig ist aber, dass die Menschen die Baderegeln einhalten“, sagt Matthias Kube, Einsatzleiter des DLRG Bezirks Hagen/Ennepe-Ruhr.

„Bitte gehen Sie nicht überhitzt oder mit vollem Magen ins Wasser“, ergänzt Matthias Kube weiter. „Auch alkoholisiert verbietet sich das Schwimmen.“

Die DLRG weist darauf hin, dass das Baden an Wasserbauwerken lebensgefährlich und deshalb verboten ist. Generell ist das Schwimmen in Flüssen gefährlicher als in bewachten Schwimmbädern. Dies gilt bei plötzlich auftretenden unterschiedlichen Tiefen in der Strömung. „Nutzen Sie die Freibäder in unserer Region“, raten die Lebensretter.

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

Offenes Bewegungsangebot

Bund und Verband: „Sport im Park“ beginnt

Sport im Park ist ein offenes Bewegungsangebot für alle Hattinger. Gemeinsam mit Hattinger Sportvereinen und dem Kreissportbund (KSB) Ennepe-Ruhr werden vom Stadt-Sport-Verband (SSV) Hattingen vielseitige Bewegungsangebote organisiert, die in den Sommerferien 2019 regelmäßig an verschiedenen Örtlichkeiten in Hattingen stattfinden. Grundidee von „Sport im Park“ ist es, Sport und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum anzubieten, die von allen kostenlos und ohne Voranmeldung ausprobiert werden können. „Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie vorbei und lernen Sie verschiedene Bewegungsangebote kennen“, regen die Initiatoren an.



Vielseitige Bewegungsangebote finden in den Sommerferien 2019 regelmäßig an verschiedenen Örtlichkeiten in Hattingen statt, vorbereitet von KSB EN und SSV Hattingen.

Mortimer English Club
Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

24.08.



Altstadt Häppchen

16-22 Uhr

Haldenplatz (Am Bügeleisenhaus)

Wat gibbet?

Kleine, feine Häppchen (< 5 Euro)

24.08.



Weinfest Hattingen

16-22 Uhr

Am Bügeleisenhaus

Deutsche Weine vom Weingut Kühling

Internationaler Wein „vom Fass“



In diesem Jahr haben die „Hattinger Altstadtmusikanten“, sie nennt sich abgekürzt „Ham“, bereits mehrfach in Sprockhövel und auch in Witten gespielt. Foto: Jürgen Nath

Zum Ende das Steigerlied

Musik erfreut sich immer größerer Beliebtheit

Die „Hattinger Altstadtmusikanten“ spielen auch außerhalb. Anfang 2018 hatten sich die Musikanten gegründet, weil sie gern bayrische und böhmische Blasmusik spielen.

Diese Musikrichtung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In diesem Jahr hat diese Gruppe, sie nennt sich abgekürzt „Ham“, bereits mehrfach in Sprockhövel und auch in Witten gespielt. Dort waren sie vom „Männergesangsverein Deutsche Eiche“ zum Sommerfest engagiert worden als Kontrastprogramm zu den Vokaldarbietungen. Die vielen Zuschauer und Zuhörer des gut organisierten Festes hörten aufmerksam zu und spendierten ordentlich Beifall. Wie üblich beendeten „Ham“ das Programm mit einem besonderen Arrangement des Steigerliedes.

Bayern-Olympiade auf Hütte

Bei „Kracher“-Party sind Wiesn-Hits zu hören

Beim Oktoberfest auf der Henrichshütte findet eine Bayern-Olympiade statt, und es gibt Wiesn-Hits zu hören. Am Freitag, 27. September, steigt zum fünften Mal die „Hüttenkracher“-Party auf der Henrichshütte in Hattingen.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und die Volksbank Sprockhövel laden von 19 Uhr an in die Gebläsehalle des Industriemuseums zum zünftigen Oktoberfest ein. Der Vorverkauf für die „5. Volksbank-Hüttenkracher“ hat begonnen. Tickets gibt es bei den Filialen der Volksbank in Hattingen und im LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen zum Preis von 12 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse für 15 Euro. Neben Bier und Bratwurst bieten die „Hüttenkracher“ eine Bayern-Olympiade und eine Verlosung. Als Preis winkt eine Brauerei-Besichtigung samt Speisen und Getränken für 20 Personen. Für die passende Musik sorgen unter anderem die Band „Partyinferno“, die tanzbare Wiesn-Hits präsentiert, die bekannten „Fetenkracher“ sowie Sandy Wagner und Tanja Sommer.

„Unsere Veranstaltungen begleiteten die Menschen durchs Jahr, ob Silvester-Party oder Karneval. Und wir bieten eine Palette von Comedy über Klassik und jetzt auch Oktoberfest“, erläutert Museumsleiter Robert Laube. „Diese Vielfalt ist nur durch Engagement von Partnern möglich.“ Das gelte auch für die „Hüttenkracher“. Thomas Alexander, Marketingleiter der Volksbank, begründet sein Engagement: „Bei dieser Veranstaltung bringen sich viele ganz persönlich ein mit dem Ziel, für Hattingen einen schönen Abend zu organisieren. Das passt zu uns.“



Sandy Wagner

Gutes Miteinander Chance

„Wie sähe es ohne Einwanderer aus?“

„Wie sähe es im Ennepe-Ruhr-Kreis ohne die Menschen aus, die aus anderen Ländern aus welchen Gründen auch immer den Weg zu uns gefunden haben?“ – Mit dieser Frage machte Landrat Olaf Schade auf der kreisweiten Integrationskonferenz deutlich, welche Chancen in seinen Augen ein gutes Miteinander von „Einheimischen“ und „Einwanderern“ bietet.

Workshops, Talkrunde und Diskussionen im LWL-Industriemuseum Henrichshütte verdeutlichten den rund 200 Teilnehmern, wie Zusammenleben gut gedeihen kann, wie eine respektvolle und intensive Zusammenarbeit unter den Beteiligten gelingt und wie Projekte und Ideen noch besser abgestimmt werden können. Eingeladen hatten das „Kommunale Integrationszentrum“ und die Stadt Hattingen sowie die Integrationsagenturen im Ennepe-Ruhr-Kreis und der Integrationsrat der Stadt Hattingen.

Verschiedenste Handlungsfelder

Akteure aus verschiedensten Handlungsfeldern und Gremien wurden zusammengebracht. In den Workshops beschäftigten sie sich mit den Themen Integration und Konflikte, Demokratievermittlung und Integration, Zugewanderte und das Ehrenamt sowie politisches Mitwirken von Migranten im Fokus. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen fanden auch die Gegebenheiten im Ennepe-Ruhr-Kreis und die Erfahrungen auf Landesebene ausreichend Raum.

Für Hattingens Bürgermeister Dirk Glaser ist Migration keine Ausnahme sondern Normalität. „Gerade unsere Region ist bereits seit Beginn der Industrialisierung eine Region der Zuwanderung. Bis heute ist es uns gelungen, Menschen aus unterschiedlichsten Himmelsrichtungen dabei zu helfen, hier heimischer zu werden.“ Im Zusammenspiel mit Verwaltungen, Vereinen, Verbänden und Ehrenamtlichen habe auch die besonders starke Zuwanderung in 2015 und 2016 bewältigt werden können.

Vertreterin der Landesregierung

Zu den Gästen zählte mit Serap Güler auch eine Vertreterin der Landesregierung. Die Staatssekretärin für Integration hob hervor: „In keinem Bundesland wird so viel für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte getan wie in Nordrhein-Westfalen. Auf diese Leistung können wir alle stolz sein, denn sie wird auch hier im Ennepe-Ruhr-Kreis von vielen Haupt- und Ehrenamtlichen getragen. Der Landesregierung liegt der Dialog mit den Menschen vor Ort besonders am Herzen.“

Als Moderator Marc Schulte die Teilnehmer nach gut fünf Stunden verabschiedete, war deren Rückmeldung einhellig: „Die Konferenz war eine Plattform, Informationen und Erfahrungen auszutauschen.“



Landrat Olaf Schade (untere Reihe, 2. von links); Lale Arslanbenzer; Leiter des Kommunalen Integrationszentrums, Serap Güler; und Dirk Glaser (untere Reihe, 2. von rechts) freuten sich mit den Organisatoren über die gelungene Konferenz. Foto: Jürgen Theobald



Gerd Mittendorf: gespiegeltes (Selbst-)Porträt in einer Umgebung, die zum Thema der Ausstellung passt. Die Schau seiner Werke in Hattingen dauert noch bis zum 22. September.

Fotograf setzt auf Effekte

„Authentizität bleibt etwas Grundsätzliches“

„Schrott. Fotografien von Gerd Mittendorf“ lautet der Titel einer Ausstellung im LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen an der Werksstraße 31 bis 33. Sie zeigt 48 Fotografien von Gerd Mittendorf.

Im Sheddach-Gebäude sind die Werke des Fotografen, 1939 in Remscheid geboren, zu sehen. Bei seinen Fotos setzt er vor allem auf Effekte, die durch unterschiedliche äußere Bedingungen wie Regen, Sonne und unterschiedliche Lichtverhältnisse entstehen. Dabei investiert Mittendorf viel Zeit in eine Aufnahme, bis alles passt. Eine Nachbearbeitung seiner Bilder lehnt er ab. „Authentizität bleibt für mich etwas Grundsätzliches. Erzeugen auch durch Weglassen gilt in meiner Fotografie“, erklärte der Fotograf bei der Vorstellung der Ausstellung in Hattingen. Die Werke wirken mal abstrakt, mal meint der Betrachter ihm vertraute Formen zu erkennen. Vom Zufall arrangiert, von Mittendorf entdeckt, erscheinen Landschaften, Gesichter oder Fabelwesen – und wecken ein gewisses Maß an Humor.



Große Freude bei den Beteiligten: Der Förderverein der Grundschule Hattingen-Bredenscheid hat nach vielen Jahren endlich neue Spielgeräte auf dem Schulhof finanzieren und aufstellen können. Über zwei neue Geräte können sich die Kinder freuen. Mit den zwei „Supernova“-Rädern – einem Drehring, der durch das Gewicht der Kinder Fahrt aufnimmt – wurde der Schulhof nach vielen Jahren endlich um ein Spielangebot erweitert. Die öffentliche Spielfläche bestand bislang nur aus den Reckstangen der Stadt und einem Seilgarten, den der Förderverein der Schule finanzierte. Für die beiden Räder wurden über vier Jahre Spenden gesammelt;

etwa mit einem Sponsorenlauf, Waffel- oder Kuchenverkauf und so ungewöhnlichen Aktionen wie einer „Kükenlotterie“. Besonders bedanken möchten sich Schulleiterin Andrea Pepping (2. von rechts) und der Förderverein um die Vorsitzende Nora Mayböck (links) bei der Volksbank Sprockhövel, Dina Heimeshoff, Marketingassistentin (2. von links), und der Firma „Herbst Stein Tec“, Tobias Morgner (Mitte). Die „Supernova“-Räder sind bei den Kindern so beliebt, dass die Lehrerinnen die Nutzung nur nach einem festen Zeitplan erlauben, da immer nur zwölf Kinder zeitgleich auf einen Drehring Platz finden. Foto: Susanne Schild

Roter Faden bleibt bestehen

Neuer Vorstand bei Alzheimer Gesellschaft

In ihrer Jahreshauptversammlung hat die Alzheimer Gesellschaft einen neuen Vorstand gewählt: Den neuen Vorsitz hat jetzt die Geh-Amme Caren Baesch inne, ihr zur Seite stehen Barbara Dahmen als Schriftführerin und Brita Janzen sowie Marlis Ernst als Beisitzerinnen.

„Schatzmeisterin Elke Vohwinkel ist in ihrem Amt bestätigt und bleibt für uns dadurch der rote Faden in der Vereinsarbeit“, freut sich die neue Vorsitzende, die auch in der praktischen Arbeit aktiv ist. Sie begleitet die monatlichen Treffen der EVA-Mitarbeiter und leitet die Trauergruppe der Alzheimer Gesellschaft.

Für die Zukunft ausrichten

Der Verein hat sich mit einer Organisationsberatung bereits im letzten Jahr aufgemacht, sich für die Zukunft auszurichten. „Daran arbeiten wir auch die nächste Zeit“, stellt Caren Baesch sich den Herausforderungen: „Gesetzesänderungen halten uns auf Trab, unsere Angebote wollen wir anpassen, gerne auch gemeinsam mit Betroffenen, Interessierten und Professionellen – zum Beispiel in einer Art Zukunftswerkstatt. Wer Lust hat, sich einzubringen, kann jetzt schon mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen. Wir sind offen für Inspiration jeglicher Art. Mit einem sehr herzlichen Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder.“ Das sind: Maria-Elisabeth Warnecke und Monika



Die Alzheimer Gesellschaft hat einen neuen Vorstand gewählt, von links: Brita Janzen, Barbara Dahmen, Marlis Ernst, Elke Vohwinkel und Caren Baesch.

Dörfel – Frauen der ersten Stunde, die das Thema „Demenz“ mit Verve in Hattingen eingebracht und vorangetrieben haben, die den Verein mitgegründet und viele Jahre offensiv vertreten haben, die etliche Steine aus dem Weg geräumt und einen fruchtbaren Boden bereitet haben und jetzt endlich den wohlverdienten Ruhestand genießen können – sowie Werner Verheyen und Martina Banaszak – die in den letzten vier Jahren ebenso engagiert tätig waren – macht sich die Alzheimer Gesellschaft verjüngt und mit neuem Elan auf in die Zukunft.

Der Aktionstag hätte einige Aktive mehr verdient

Deutsches Sportabzeichen – Verantwortliche sind sich einig auch fürs kommende Jahr

Der Aktionstag für das Deutsche Sportabzeichen mit dem Kinderbewegungsabzeichen auf dem Sportplatz an der Marxstraße in Hattingen/Welper hätte einige Aktive mehr verdient.

Trotzdem sind sich die Verantwortlichen um Michael Heise einig, dass der Aktionstag in den Jahreskalender gehört und auch im kommenden Jahr organisiert wird, vielleicht zu einem anderen Termin.

Die Prüferinnen um Susanne Quirbach und Hendrik Steimann von der SG Welper hatten sich mit dem Aufbau viel Mühe



Sonja beim Kugelstoßen: Wer das Sportabzeichen erlangen möchte, kann sich in etlichen Disziplinen beweisen.

gemacht. Auch Sarah Quirbach hatte mit ihrem Sportjugendteam das Kinderbewegungsabzeichen gut vorbereitet. Für Rainer Haarmann begann der Tag bereits um 8 Uhr mit der Zeitmessung für das 20-Kilometer-Radfahren, und um 10 Uhr stand er bereits auf der Bahntrasse, um die 7,5 Kilometer Walking abzunehmen. „Wir werden nicht aufgeben, für das Deutsche Sportabzeichen zu werben“, sagt Michael Heise.

Und weiter: „Kurz vor den Sommerferien konkurrieren viele Veranstaltungen miteinander, so auch am Veranstaltungstag, und da ist so ein Aktionstag wohl nicht die erste Wahl. Wir werden das diskutieren und einen anderen Termin im Mai oder nach den Ferien wählen.“

Bürgermeister Dirk Glaser, Larissa Meischein, Sportverwaltung, und Michael Heise gingen mit gutem Beispiel voran. Sie bestanden ihr Sportabzeichen und erhielten vom Sportabzeichenbeauftragten Rainer Haarmann direkt die Urkunde mit nach Hause. Unabhängig vom Aktionstag bieten einige Vereine in Hattingen das Sportabzeichen- und die Abnahme an. Hei



Bürgermeister Dirk Glaser und Larissa Meischein von der Sportverwaltung gingen mit gutem Beispiel voran. Sie bestanden ihr Sportabzeichen und erhielten vom Sportabzeichenbeauftragten Rainer Haarmann direkt die Urkunde mit nach Hause.

Wortgewaltig in der Leichtigkeit des jugendlichen Seins

Literaturpreis des Fördervereins: Wenn sich die Autoren Sorgen von der Seele schreiben

„Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.“ (Voltaire) Der „Förderverein Stadtmuseum Hattingen“ vergibt gemeinsam mit der Stadt Hattingen zum 25. Mal Förderpreise an junge Autoren. Der Literaturpreis wird seit 1991 jährlich und seit 2011 alle zwei Jahre vergeben.

Gegründet wurde dieser Wettbewerb von der „Kubischu“ („Kulturinitiative Hattingen Ruhr“), die ihn auch bis 2010 durchgeführt hat. 147 junge Autoren zwischen 16 und 25 Jahren haben mitgemacht. Jetzt stehen die acht Autoren fest, die von der Jury zur Präsentation ihrer Werke am Sonntag, 6. Oktober, von 11 Uhr an, ins Stadtmuseum eingeladen werden.

Die Jury setzt sich zusammen aus der ehemaligen Grundschulleiterin und stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Stadtmuseum Christa Heinbruch, der Germanistin Ursula Ollenik, dem Journalisten Lars Friedrich sowie den Buchhändlern Julia Fischer und Julian Geißler. Nach einem Leseplan haben sie rund 600 Seiten Texte gelesen. Jeder Beitrag wurde von mindestens zwei Jury-Mitgliedern gelesen, die 25 Favoriten von allen Jury-Mitgliedern. Was die Jury nicht weiß: Wer den Beitrag geschrieben hat, wie alt der Verfasser (oder die Verfasserin) ist und wo der- oder diejenige lebt. Aus den Favoriten wurden acht Beiträge ausgewählt, die im Oktober zu hören sein werden. Wer aber glaubt, die jungen Autoren sind wortgewaltig in der Leichtigkeit des jugendlichen Seins zu Hause, der irrt. „Fast alle Beiträge

haben einen ernsten Hintergrund. Inhaltlich vertreten sind Kriegsthemmen, Sorgen um Alter und Pflege, Missbrauch, Alkoholismus und Tod. Man schreibt sich quasi wörtlich die Sorgen von der Seele. Oft hilft das auch bei der persönlichen Verarbeitung – falls biografische Elemente genutzt werden“, wissen die Jury-Mitglieder Christa Heinbruch und Lars Friedrich. Bei der Bewertung stehen das persönliche Gefallen, die Schlüssigkeit der Geschichte und der Sprachgebrauch ganz oben auf der „Muss-Sein-Liste“.

Ähnlich zum Verhältnis der Einsendungen sind es sechs Frauen und zwei Männer, die nach Hattingen eingeladen werden. Sie besuchen zuvor die Hattinger Altstadt und lernen den Förderverein, die Jury und sich untereinander kennen. Natürlich sollen sie auch schöne Impressionen aus Hattingen im Gepäck haben, wenn sie die Heimreise antreten. Auch den Sieger oder die Siegerin hat die Jury festgelegt – das wird vor dem 6. Oktober allerdings nicht bekannt gegeben.



Die Jury, das sind Leah Braekau, Johannes Dietz, Anna Hackl, Jasper Hillejan, Dana Kaufmann, Linda König, Melanie Wolf und Tabea Zeltner.

Mehr als die Hälfte aller Karten sind verkauft!
Sparkassen Comedy Gala

11. September

Für das „Best of NachtSchnittchen“ in der Gebläsehalle sind noch Karten der Preiskategorie 2 (20 Euro) erhältlich. Die Preiskategorie 1 hingegen ist bereits ausverkauft. Die Sparkasse verkauft die Karten in der Hauptstelle, Roonstraße 1, sowie im Internet unter sparkasse-hattingen.de/tickets. Wer noch bei der Sparkassen Comedy Gala dabei sein will, muss sich also sputen.



Sicher mit dabei ist Hans-Hermann Thielke (Foto). Der Vollblutkomiker im Strickpullunder begeistert sein Publikum und geht in seiner Rolle als pedantischer, aber liebenswerter Postbeamter im Ruhestand auf aktuelle Ängste und Befürchtungen ein. So überlegt er, was er mit seinen alten Thermohosen machen soll, wenn es – dem Klimawandel geschuldet – immer wärmer wird. Er nimmt alle Sorgen ernst und nimmt sich dafür viel Zeit. Er weiß wie kein anderer, wie es ist, wenn man nicht mehr aus noch ein weiß. Er wusste es nämlich noch nie. Der gelernte Clown erlangte durch Auftritte in Funk und Fernsehen (z. B. Quatsch Comedy Club, Wetten, dass...?, Verstehen Sie Spaß? etc.) nationale Bekanntheit und ist bereits seit über 25 Jahren ein Garant für feine Komik und unverzichtbar in der deutschsprachigen Unterhaltungslandschaft.

Außerdem mit dabei sind die Comedians Ausbilder Schmidt und Johannes Flöck sowie die Bauchrednerin und -sängerin Sabine Murza alias Murzarella.

LWL-Sommerprogramm

Fr. 2.8. 16.30-18 Uhr
Eisenkraut und Feuerblume

Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Sa. 3.+10.+17.+24.+31.8. jew. 15 Uhr
Führung „BOOM“
Die Hütte zwischen Abbruch und Aufbruch

So. 4.8. 10-18 Uhr
Harley-Davidson
Meeting Ruhrpott

Mi. 7.8. 15 Uhr
Kinder-Ferienkino:
„Die Schatzinsel“ (USA 1950)

Mi. 7.8. 19 Uhr
Filmbend:
„Die Tatort-Nacht“
Episoden mit Kommissar Schimansky.



So. 11.8. 11-13 Uhr
Grüne Hütte:
Mit Stacheln, Gift und Panzerkleid
Schutzstrategien von Tieren und Pflanzen.

So. 11.8. 11-16 Uhr
Mädelskram
Secondhand-Modemarkt für Frauen.

Di. 13.-Fr. 16.8. jew. 10-16 Uhr
Sommerferienspaß:
Erde und Wasser – Elemente des Lebens
Mit verschiedenen Experimenten wollen wir den Elementen auf die Spur kommen. Für Kinder von 7 bis 10 Jahre

Fr. 16.8. bis 23 Uhr
Nachtschicht bei Vollmond
Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene durch das Museums-gelände.

Das Event für alle Mercedes-Fans!

Im Jahr 2019 findet das große Mercedes-Festival SCHÖNE STERNE® zum 10. Mal statt. Zusammen mit allen Mercedes-Fans dieser Welt wollen wir am 24. und 25. August dieses Jubiläum feiern.

Auch 2019 wird SCHÖNE STERNE® wieder in Hattingen auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte zu Gast sein. Rund 12.000 Besucher aus ganz Europa kamen allein im Jahr 2018 zum großen Mercedes-Festival SCHÖNE STERNE® auf die Henrichshütte. Alle Modelljahre, alle Baureihen – Hauptsache ein schöner Stern! Das ist das Motto des Mercedes-Events. Veranstaltungs-adresse: LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen.

Foto: Archiv 2013



24.+25. August



Mo. 19.8. 20 Uhr
Wolf Coderas „Session Possible“:
Summer special open air
Coderas Kult-Session mit internationalen Gästen im Biergarten „Gleis 1“.

Di. 20.-Do. 22.8. 10-16 Uhr
Sommerferienspaß:
Museum von Kindern für Kinder
Ihr macht Museum. Für Jugendliche von 11-15 Jahren.

Mi. 21.8. 15 Uhr
Kinder-Ferienkino:
„Tom Sawyer“
(Deutschland 2011)



Mi. 28.8. 20 Uhr
Comedy im Henrichs:
Esther Münch alias Walli
„Walli macht Urlaub“

Fr. 30.8. 19.45-23.45 Uhr
Fotoworkshop
„Henrichshütte bei Nacht“
Erforschen Sie mit Ihrer Kamera unter Leitung von Gerd Hehs das illuminierte Hüttengelände bei Nacht.

Sa. 31.8. 20.30-22 Uhr
Nachts im Museum:
Familienführung mit Kopflampen
Entdecken Sie nachtaktive Tiere und Pflanzen auf dem Museums-gelände und erfahren Sie Spannendes über die Henrichshütte.

INFOS:

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen
Werksstraße 31-33
45527 Hattingen
Tel.: 02324 9247- 0 oder - 140
Fax: 02324 9247-112
henrichshuette@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Der Neubau der Stadtwerke Hattingen liegt an der Straße „Weg zum Wasserwerk“. 40 Mitarbeiter sind von der Gasstraße dorthin umgezogen; Zeit- und Kostenrahmen wurden eingehalten. So konnte die Belegschaft das 7 Millionen Euro teure Gebäude nach 14 Monaten Bauzeit beziehen. „Eine unverzichtbare Investition in die Zukunft“, betont der Versorger. Foto: Rainer Schletter

Nachhaltigkeit mit Wohlfühlatmosphäre Neues Stadtwerkehaus am „Weg zum Wasserwerk“ eingeweiht

Es war ein Kraftakt. Bei der offiziellen Einweihung des neuen Stadtwerkehauses drückt Lars Tellmann, Geschäftsführer des kommunalen Versorgers, stellvertretend für die Mitarbeiter seine Erleichterung aus: Bau und Umzug sind geschafft.

Der Name passt: „Weg zum Wasserwerk“ lautet die neue Adresse der Hattinger Stadtwerke. Besucher haben auch nach dem Umzug weiterhin eine Anlaufstelle in der Innenstadt. Das Kundenzentrum am Obermarkt 1 bleibt bestehen. Zusammen mit Architekten, Fachplanern und dem Bauunternehmen haben die Stadtwerke nach überschaubaren 14 Monaten Bauzeit den Neubau des Haupthauses plangerecht – auch was die Kosten angeht – fertiggestellt.

Haus am Ende des Weges
Boris Biskamp, Architekt von „Rübsamen Partner Architekten BdA“ aus Bochum, beschreibt das so: Das Haus am Ende des Weges liege etwas erhöht und geschützt unmittelbar am Deich zur Ruhr und empfangen den Besucher mit einer einladenden baulichen Geste. Ziegel- und Metallfassaden in warmen Erd-, Silber- und Weißtönen bildeten das Farbklima des Neubaus. Geschäftsführer Lars Tellmann sagt dazu unter anderem: „Der Neu-

bau ist eine Investition in die Zukunft. Das neue Haus bietet auf 2.600 Quadratmetern den dringend benötigten Platz für zeitgemäßes Arbeiten und bleibt dabei unserem Selbstverständnis und der Zweckmäßigkeit gleichermaßen verpflichtet.“

Boris Biskamp ergänzt: „Dabei verzichtet die Architektur bewusst auf Modisches, sondern orientiert sich an der Tradition des industriellen Bauens mit einer modernen Formsprache.“

Pünktlich fertiggestellt

„Zusammen mit unserem Planungsteam und dem Generalunternehmer aus Bielefeld, der bis zu 50 Arbeiter gleichzeitig auf der Baustelle beschäftigte, konnten wir das neue Haus pünktlich fertigstellen“, sagt Diplom-Ingenieur Jörg Steinmann, Prokurist und Leiter des „Technischen Netzbetriebes“.

Stolz sind die Stadtwerke auch auf die Nachhaltigkeit des Neubaus. Jörg Steinmann erklärt: „Durch regulierte Sonnenenergienutzung, bauphysikalisch optimierte Gebäudehülle, speichernde Baumasse und eine kontrollierte Gebäudelüftung haben wir etwas gebaut, dass ohne Vollklimatisierung – sowohl im Sommer wie im Winter – Wohlfühl-atmosphäre bietet. Eine Fotovoltaikanlage im Dach sorgt für



Bürgermeister Dirk Glaser bei seiner Ansprache zur offiziellen Einweihung des neuen Stadtwerke-Hauses. Er sagte: „Ich bin begeistert, was ich heute in Stein und Glas sehe: ein innovatives Arbeitsumfeld nach neuesten Standards – funktional und sehr ansprechend gestaltet. Man könnte fast ein wenig neidisch werden.“ Foto: Ulf Kathagen

einen Stromertrag.“ Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Tellmann über die Ziele bei der Planung des Gebäudes: „Ein Haus zu bauen, in dem sich unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner wohlfühlen; ein Haus, das einlädt und sich öffnet, das Begegnung und Kommunikation fördert, wertig und nachhaltig ist und trotzdem bescheiden bleibt. Wir sind gespannt, wie sich unser Neubau im laufenden Betrieb anfühlen und beweisen wird.“

Kein Anlass für eine Anpassung Strompreis stabil

Betriebswirt Steven Scheiker, Prokurist und Leiter des Bereichs Markt und Vertrieb bei den Stadtwerken Hattingen, erklärte auf Nachfrage von „RuhrkanalNews“, dass er derzeit für eine Preisanpassung keine Notwendigkeit sehe, denn es hätten sich weder Steuern, Abgaben, noch die Nutzungsentgelte geändert.

Optimistisch in die Zukunft

Der Leiter des Bereichs Markt und Vertrieb bei den Stadtwerken blickt laut Nachfrage optimistisch in die Zukunft: Besonders die Erneuerbare-Energien-Umlage habe in den vergangenen Jahren für Preissprünge beim Strompreis gesorgt. Die von 2020 an gültige Umlage werde erst im Oktober von den Übertragungsnetzbetreibern festgelegt und veröffentlicht. „Dann sehen wir weiter.“

Sonderkündigungsrecht

Bei einer Preisänderung hat der Kunde der Stadtwerke-Hattingen automatisch ein Sonderkündigungsrecht. Die Versorgung mit Strom und Gas wird bis zum Zeitpunkt des Lieferantenwechsels vom Grundversorger sichergestellt. Das gilt auch, wenn zwischen der Kündigung beim alten und Anmeldung beim neuen Lieferanten ein zeitlicher Verzug ist.

Was Sie alles erwartet

EN-Ruhrtaltour

„Bitte einsteigen und überraschen lassen, was Sie alles erwartet“ – wenn die Teilnehmer der Ruhrtaltour am Parkplatz Freibad in Wetter in den Bus steigen, dürfen sie sich auf einen erlebnis- und erkenntnisreichen Tag im Ruhrtal freuen.

Das verspricht die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr. Unterwegs sein werden die Teilnehmer bei der sechsstündigen Tour mit Bus und Schiff.

Erstes Ziel der Teilnehmer ist die Burgruine Volmarstein. Sie war im Jahr 1100 vom Erzbischof von Köln erbaut und von den Herren von Volmarstein bewohnt worden. 1324 eroberte und zerstörte sie der Graf von der Mark. Bis heute hat man von der Ruine – Wahrzeichen der einst selbstständigen Gemeinde Volmarstein – einen Panoramablick auf die Ruhr sowie auf Wetter und eben Volmarstein. Weiter geht es anschließend nach Wetter-Wen-



In Wetter wartet dieser eindrucksvolle Blick ins Ruhrtal auf die Teilnehmer der Tour durch den nördlichen Ennepe-Ruhr-Kreis. Die EN-Agentur ist sich sicher, das zufriedene Gesamturteil der Ausflügler wird ausfallen: „Viel gesehen, viel erlebt, viel gelernt.“ Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

gern. „Dort steht der Rundgang durch den Ortskern mit seinen Fachwerkhäusern, der evangelischen Dorfkirche und dem Henriette-Davidis-Museum auf dem Programm“, erläutert Birgit Tüselmann von der EN-Agentur. Wie bereits auf der Burgruine wird

den Teilnehmern auch dort ein Reiseleiter alles Wissenswerte unterhaltsam erzählen. Auf dem Weg zum Mittagessen im Burgstuben-Restaurant Haus Kemnade geht es vorbei am Kemnader See und durch das Lottental. Gut gestärkt wird Haus Kemnade be-

sichtigt und die Wiege des Bergbaus, das Muttental, passiert. Am Anleger in Herdecke heißt es dann „Leinen los“ für eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff „MS Friedrich Harkort“. Termin: Sonntag, 11. August, 10 bis 16 Uhr, Infos: 0 23 24/56 48 20. pen

„Speed Dating“

Kein Platz mehr frei – das ist die positive Bilanz der AVU für das Ausbildungsjahr 2019. Den letzten freien Platz – Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik – hatte die AVU per „Speed Dating“ ausgeschrieben.

Die Bewerber hatten an einem Nachmittag im Juni Test und Bewerbungsgespräch absolviert und bekamen am übernächsten Tag schon ihre Ergebnisse.

Ausbildungsstart

Am 12. August ist Ausbildungsstart in diesem Jahr: Dann beginnt für sechs junge Leute das Berufsleben – neben den „klassischen“ AVU-Berufen „Elektroniker für Betriebstechnik“ und „Industriekaufleute“ bildet das Unternehmen erstmals Kaufleute für „Dialogmarketing“ aus. Auch ein duales Bachelor-Studium „Marketing & Digitale Medien“ in Verbindung mit einer Ausbildung zur Industriekaufrau ist erfolgreich vergeben worden. Vielfalt im kommenden Jahr: Bereits jetzt können sich Interessierte bewerben: www.avu.de/ausbildung

Trennen macht sich im Haushalt bemerkbar

Biomüll: Die Hattinger Offensive ist erfolgreich und beispielhaft

20 Prozent mehr Biomüll, 5 Prozent weniger Restmüll – zwei Zahlen zeigen: Die seit Anfang des Jahres laufende „Biomüll-Offensive“ der Stadt Hattingen ist erfolgreich.

Viele Bürger haben sich in den letzten sechs Monaten für die Biotonne entschieden. Das damit verbundene bessere Trennen und Verwerten von Abfällen macht sich auch im Haushalt der Stadt positiv bemerkbar.

Im Bereich „Abfallentsorgungskosten“ mussten 12.000 Euro weniger ausgegeben werden. Einsparungen, die am Ende über die Gebührenbescheide bei den Hattingern ankommen.

„Das Hattinger Beispiel zeigt, wie es die Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis selbst in die Hand nehmen können, ihre Abfallgebühren zu senken“, wertet Elisabeth Henne, Abfallberaterin der Kreisverwaltung, die Entwicklung in der Ruhrstadt. „Sie könnte und sollte beispielhaft für alle Städte des Kreises sein.“ Hintergrund: Aktu-

ell ist der Anteil des Biomülls in den grauen Tonnen an Ennepe und Ruhr noch immer hoch. Tatsächlich könnte die Abfallmenge, die momentan per Restmülltonnen entsorgt wird, vergleichsweise einfach und zeitnah um gut 20.000 Tonnen reduziert werden. „Diese Menge müsste nur da landen, wo sie hingehört, nämlich in der Biotonne“, macht Henne deutlich.

Das Werben im Sinne von „Ab in die Tonne. Aber bitte in die richtige“ macht daher in allen neun Städten Sinn. Zwar gilt es, einen zusätzlichen Stellplatz für das neue Mitglied im Tonnenensemble zu finden, unter dem Strich zahlt sich das Trennen des Mülls aber eben in Cent und Euro aus. „Und auch für Umwelt und Klima sind mit diesem Verhalten Effekte auf der Habenseite verbunden“, erinnert Henne daran, dass die seit 2013 laufende Vergärungsanlage in Witten aus dem Biomüll Strom macht. Aktuell wandeln zwei Blockheizkraftwer-

ke das entstehende Gas in Energie für 2.500 Haushalte sowie in Wärme um. Quasi nebenbei werden dabei 4.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden.

In den letzten 20 Jahren haben die Aktivitäten der Kreisverwaltung und die Beschlüsse des Kreistages dazu beigetragen, die Entsorgungskosten im Ennepe-Ruhr-Kreis stabil zu halten. pen



Bürger, die ihren Biomüll nicht in den Restmüll werfen, schonen Umwelt und Klima und sparen Geld. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Pack die Badehose ein - Flussbaden in der Ruhr

Zusammen mit Thomas Weiß, Stadtarchivar in Hattingen, schlägt IMAGE regelmäßig ein historisches Kapitel der Stadt auf. Viele Jahre war das Flussbaden ein Höhepunkt im Sommer. Bei Stolle oder Kistner ging es hoch her. Erst in den 50er Jahren wurde im Freibad gebadet.

Pack die Badehose ein... Ein Sprung ins kühle Nass und Schwimmen in der Ruhr war ein Sommerspaß, nachdem der Fluss nicht mehr nur als Barriere verstanden wurde, die es zu überwinden galt. Vielmehr wurde das nasse Element zunehmend ein Freizeitfaktor und das Schwimmen zählte zu einer Kunst, die im Bildungsbürgertum des 19. Jahrhunderts zunehmend begeisterte Anhänger fand.

1860 entstand die „Hattinger Badegesellschaft“ aus dem Bürgertum heraus. Schwimmunterricht wurde ein Thema – allerdings noch in etwas anderer Form, als man es heute kennt. Am Hattinger Wehr entstanden mit Stolle und Kistner die ersten Flussbadeanstalten – und der Schwimmlehrer stand auf dem Steg, seine Schüler waren im Wasser und wurden in den Bewegungen unterwiesen, die sie zu machen hatten, am Anfang durch ein Seil gesichert. Selbstverständlich badete man streng getrennt nach Männlein und Weiblein – das Fräulein Helene baden sehen, das wollte zwar jeder, doch die züchtigen Zeiten schoben dem einen Riegel vor. Und auch dann, als man bereits gemeinsam badete, gab es noch Zeiten, die speziell den Damen vorbehalten waren. Nach dem Ersten Weltkrieg nahm das Schwimmen in der Ruhr Fahrt auf. Zunehmend erkannte man in den Bewegungen im kühlen Nass gesundheitliche Aspekte für das Volk und unterstützte die Bemühungen, schwimmen zu lernen. Auch das Licht- und Luftbad (am heutigen Reschop) wurde positiv gesehen. Das Strandbad Welper entstand bei Kost, ein weiteres in Blankenstein – zusammen mit Stolle und Kistner waren es der vier Bäder, in denen man nach Herzenslust den Sommer genießen konnte. Erste Boote kamen dazu und damit auch feste Installationen wie Stege, die zur kalten Jahreszeit hin nicht mehr abgebaut wurden. Niemand dachte daran, dass Abwässer oder indus-



Flussbaden in der Ruhr war früher ein beliebter Freizeitspaß.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

trielle Restbestände in die Ruhr geleitet wurden. Niemand machte sich Gedanken um Hygiene oder Sicherheit – denn die Ruhr ist mit Strömungen und Stromschnellen kein ungefährliches Gewässer.

Historische Serie

Die älteren Bürger erinnern sich nur zu gut an Magen-Darm-Probleme oder Hautreizungen nach dem Bad in der Ruhr – doch diese vergingen wie die herrlichen Sommermonate. Kein Mensch regte sich darüber auf und es gibt auch keine schriftlichen Hinweise auf größere gesundheitliche Katastrophen.

In den fünfziger Jahren nahmen die Verbote des Ruhrbadens durch den Regierungspräsidenten zu. Man wurde sensibler im Hinblick auf Sicherheit und vor allem die Hygiene. 1956 wurden in Hattingen und den Nachbarstädten Freibäder eröffnet, die sauberen und sicheren Badespaß versprachen. Lehrschwimmbcken entstanden in den Schulen und die Bedeutung des Schwimmunterrichts nahm zu. Das offizielle Aus für das Ruhrbaden bei Stolle kam 1959 durch die Ruhrverlegung. Der Fluss führte sein altes Bett genau an

der Henrichshütte vorbei und als die Anlage vergrößert werden musste, war er schlicht im Weg. Also wurde in nur einem halben Jahr die Ruhr verlegt und neues Gelände für die Hütte gewonnen. Wer konnte damals nach dieser gigantischen Maßnahme schon ahnen, dass dreißig Jahre später die Hütte abgewirtschaftet hatte! Durch die Ruhrverlegung wurde der Flussbadeanstalt Stolle quasi wörtlich das Wasser abgegraben. Außerdem ließ die Faszination Ruhrschwimmen zunehmend nach – war man doch auf der Suche nach besonderen Events beim Schwimmen wie Rutschen und anderes Wasserspielzeug. Die Spaßgesellschaft nahm Fahrt auf und das Schwimmen wurde

fast zur Nebensache. Offiziell ist das Schwimmen in der Ruhr verboten. Obwohl der Fluß sauberer wurde, ist das Projekt Flußbaden bis heute nicht wieder an den Start gegangen. Immer wieder wurden Ideen geboren, die aber nicht weiter wuchsen. So stellen Abwässer kein großes Problem mehr dar, wohl aber die Rückstände aus der Düngung in der Landwirtschaft und die damit verbundenen Keime im Wasser. Die Qualitätskontrolle des Wassers ist nur ein Problem, die Sicherheit ein weiteres. Und: ein solches Projekt ist kaum finanzierbar. In der nächsten IMAGE geht es um die Ruhrverlegung. anja



Strenge Regeln gab es noch 1921.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

Möglichst alle sollten sich bewegen und Sport treiben

Zweites Gespräch in der Stadtbibliothek im Rahmen der Reihe „Bewegt gesund bleiben“

Beim zweiten Gesprächsabend in der Stadtbibliothek Hattingen im Rahmen der Reihe „Bewegt gesund bleiben in Hattingen“ wünschte sich Referent Professor Dr. Min-Suk Yoon alle Hattinger Bürger in Bewegung.

Der Wunsch des Chefarztes für Neurologie des Evangelischen Krankenhauses in Hattingen war eindeutig: „Möglichst alle sollten sich bewegen und Sport treiben.“ Auch wenn er sich bewusst ist, dass es eine Vision ist, so müsse er deshalb nicht zum Arzt, wie Alt-bundeskanzler Helmut Schmidt zitiert wird. „Ich werde nicht müde darauf hinzuweisen,

wie wichtig unter anderem auch Bewegung und Sport für die Gesundheit von uns Menschen ist“, sagte Dr. Min-Suk Yoon. Studien würden eindeutig belegen, dass Sport treiben in der Kinder- und Jugendzeit ausdrücklich das Schlaganfallrisiko mindert und auch der ältere Mensch durch die ihm mögliche Bewegung noch viel für seine Gesunderhaltung tun kann.

Gut besuchter Abend

Der Gesprächsabend war gut besucht, und nach einer inhaltlichen Einführung stand Dr. Min-Suk Yoon die meiste Zeit des Abends den

Teilnehmern für Fragen zur Verfügung, die er geduldig und manchmal auch philosophisch beantwortete. Dr. Min-Suk Yoon erzählte auch von seinen persönlichen Erfahrungen als Judo-ka und seinen eigenen Kämpfen mit dem „Inneren Schweinehund“ in seiner Kindheit und war dabei sehr authentisch.



Professor Dr. Min-Suk Yoon

Gelungen und unterhaltsam

Ein sehr gelungener und unterhaltsamer Informationsabend zu einem ernsten Thema. Michael Heise vom Stadtsportverband stellte die Frage, wer sich denn noch bewege und in einem Sportverein aktiv sei? Immerhin knapp die Hälfte der Anwesenden sind regelmäßig aktiv. Für die andere Hälfte warb Michael Heise für die Teilnahme an den vielen guten Angeboten der Sportvereine. Ein Schnupperangebot innerhalb des Programms „Sport im Park“ sei sicher auch ein guter Einstieg, sagte Michael Heise abschließend.

Die Gesprächsreihe mit den Chefarzten des Krankenhauses geht nach den Sommerferien im September weiter: Donnerstag, 19. September, 18.30 Uhr „Sport bei Herz-Kreislauf-erkrankungen und Sport bei Krebserkrankungen“ mit Professor Dr. Tromm, Chefarzt Innere Medizin; Donnerstag, 26. September, 18.30 Uhr, „Stellenwert von Bewegung im Alter“ mit Dr. Olaf Hagen, Chefarzt Geriatrie.



Nach einer inhaltlichen Einführung stand Dr. Min-Suk Yoon meiste Zeit des Abends den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

Wegen des verbesserten Datenschutzes

Keine persönliche Anschreiben mehr zu städtischen Seniorenfeiern

Wegen des verbesserten Datenschutzes ist es der Stadtverwaltung nicht mehr möglich, durch persönliche Anschreiben zu den Seniorenfeiern der Stadt Hattingen einzuladen.

Auch 2019 finden wie in den Vorjahren weiterhin in den einzelnen Stadtteilen Seniorenfeiern statt, die vom Seniorenbüro der Stadt veranstaltet werden. In diesem Jahr wird mit der Seniorenfeier in Bredenscheid begonnen. Sie wird am Dienstag, 10. September, 15.30 Uhr, in Bredenscheid in der Mehrzweckhalle an der Habichtstraße 24a stattfinden. Grundsätzlich sind unter dem Motto „Ein bunter Nachmittag“ alle alten Leute ab 70 Jahren aus den



Grundsätzlich sind unter dem Motto „Ein bunter Nachmittag“ alle alten Leute ab 70 Jahren aus den jeweiligen Stadtteilen herzlich zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag eingeladen.

jeweiligen Stadtteilen zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Unterhaltung und Musik, bei der natürlich gerne mitgesungen werden darf. Die Teilnahme an den Feiern ist kostenfrei und die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zu erreichen. Auf die Feiern wird durch Handzettel und Plakate in den jeweiligen Stadtteilen hingewiesen. Dort wird dann auch der Fahrplan für die Busse aufgedruckt sein, die in Winz-Baak, Welper und in der Innenstadt eingesetzt werden.

Die nächsten Termine: **Bredenscheid**-Stüter und Oberstüter, Dienstag, 10. September, 15.30 Uhr, Mehrzweckhalle, ein bunter Nachmittag, Habichtstraße 24a; **Niederbonsfeld**, Donnerstag, 19. September, 15 Uhr, katholisches Gemeindehaus, bunter Nachmittag, St. Engelbert, Kressenberg 2; **Winz-Baak**, Dienstag, 24. September, 15 Uhr, Mehrzweckhalle, bunter Nachmittag, Buseinsatz in der Regerstraße, Eingang über Wagnerstraße; **Holthausen**, Freitag, 27. September, 15 Uhr, ein bunter Nachmittag, Mehrzweckhalle, Am Hagen 8.

Hilfe unerlässlich

Die Jugendsprechstunde sowie eine offene Sprechstunde für alle ratsuchenden Hattinger findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt, und zwar von 16 bis 18 Uhr in der Erziehungsberatungsstelle an der Bahnhofstraße 51, Rufnummer 023 24/2 43 06.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Angebote der Hattinger Erziehungsberatungsstelle werden von der Stadt finanziert und sind für Ratsuchende kostenfrei.

Letztlich gilt, dass die Ratsuchenden frei über die Annahme der Beratung und der therapeutischen Angebote entscheiden. Nichts wird über ihren Kopf hinweg entschieden, andererseits ist aber die Mithilfe der Ratsuchenden unerlässlich. Freiwilligkeit und Verschwiegenheit haben oberste Priorität.

Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de

Brille stößt an ihre Grenze – Lupe hat nicht ausgedient

Scherzhaft umschrieben auch mit Intelligenzprothese, Nasenfahrrad oder Spekulierraisen

Beim Ei ist der Fall nicht ganz klar, was Sehhilfen angeht ist die Antwort eindeutig: Am Anfang war die Lupe, dann verwandelte sie sich in einen Monokel mit Betonung auf „Mono“, bis die Sehhilfe schließlich als Linsenduo auf der Nase landete, scherzhaft umschrieben auch mit Intelligenzprothese, Nasenfahrrad oder gar Spekulierraisen.

Hatte damit der Klassiker „Lupe“ ausgedient? Weil das Nasenfahrrad passgenau vom Optiker an die eigene Sehschwäche angepasst wird? Wer gerne in Krimskramläden herumstöbert oder das Angebot im digitalen Reich des Internets durchforstet, weiß es und braucht nicht zu spekulieren: Die

Solo-Lupe als Seh- und Lesehilfe hat noch lange nicht ausgedient. Denn manchmal stößt auch die beste Brille an ihre Grenzen, nicht nur bei der Spurensuche am Tatort. Da werden üblicherweise die Bedienungsanleitungen und mit den rechtlichen Geschäftsgrundlagen des Anbieters in mikroskopisch kleinen Buchstaben gedruckt, damit ja keiner die Geduld und die Sehkraft hat, sich bis zum bitteren Ende durchzukämpfen. Man könnte ja merken, wie man betuppt wird.

Jenseits der Buchstaben

Auch jenseits der Buchstabenerfassung leistet die Lupe – auch bei den schäftsichtigen Sehern – gute Dienste. Zum Beispiel beim

Erfassen von Oberflächenstrukturen, wenn es auf höchste Genauigkeit ankommt. Wer schon mal versucht hat, sich oder anderen einen winzigen und tief sitzenden Splitter zu entfernen, freut sich über eine Lupe mit möglichst hohem Vergrößerungsfaktor. Nicht ohne Grund heißt das geflügelte Wort fürs genaue Hinsehen, wörtlich wie im übertragenen Sinne: etwas „unter die Lupe nehmen“.

Gleichgeblieben

Und schließlich stoßen auch Brillen an ihre (Vergrößerungs-)Grenze. Dann hilft nur noch eine zusätzliche Sehhilfe in Form einer Lupe. Die Ausführungen sind im Wesentlichen gleichgeblieben. Ob eckig oder rund: Sie sehen auch heute noch so aus zu Sherlock Holmes Zeiten. Nicht ganz: Das digitale Zeitalter hat uns auch die elektronische Lupe beschert. Die leistungsstarken Helfer haben in der Jackentasche Platz. Die Bildschirme messen in der Diagonalen etwa 10 Zentimeter und vergrößern die Vorlage von 4 bis zu beeindruckenden 20 Mal.

Ohne Probleme lesen

Jede noch so kleine Schrift kann dadurch ohne Probleme gelesen werden. Hilfreich ist hierzu auch die automatische Kontrastverstärkung sowie die Möglichkeit, den vergrößerten Text außer in Echtfarbe in weiteren Farbmodi – beispielsweise weiß auf schwarz oder gelb auf blau – anzuzeigen.



Zeitung lesen mit der elektronischen Lupe „Pico“. Sie hilft in vielen Situationen: im Supermarkt Preisauszeichnungen und Beschriftungen besser erkennen, beim Lesen von Fahrplänen, beim Ausfüllen von Formularen auf Ämtern, und in vielen weiteren Situationen. Foto: OpenPR

INFO

Der Vergrößerungseffekt durch Wasser ist seit dem 1. Jahrhundert bekannt. Die Erfindung der Lupe wird einem arabischen Gelehrten zugeschrieben, 11. Jahrhundert.



Reformhaus® – das Fachgeschäft für gesunde Ernährung und kompetente Beratung.

Vertrauen Sie auf den Klassiker mit der magischen Originalformel.

Das Geheimnis von Rotbäckchen liegt in der ausgewogenen Kombination verschiedener Zutaten von höchster Qualität, die naturbelassen und besonders schonend verarbeitet werden. Sechs wertvolle Dicksäfte vereinen sich so mit natürlichem Honig und Eisen zum köstlichen Rotbäckchen Klassik. Seit 1952: „Mit Eisen zur Blutbildung!“ Alles Gute der Natur, aus Ihrem Reformhaus®.

Reformhaus B. Stöcker

Welperstraße 2 · 45525 Hattingen

023 24 / 24 97 9

www.reformhaus.de



Image wünscht allen i-Dötzchen

alles Gute zur Einschulung

**Eigentlich gibt es nichts,
was wir nicht können!**



KATHAGEN
media+kommunikation

☎ **02302 9838980**

info@kamk.de · Wasserbank 9, 58456 Witten

Bis an Knöchel in Bonbons

Doch was soll denn nun rein in die Tüte?

Sie gehört zum „Ersten Schultag“ wie der Schulranzen – die Schultüte, manchmal auch Zuckertüte genannt. Ihre Geschichte beginnt schon Anfang des 19. Jahrhunderts in Sachsen und Thüringen.

Vor allem Süßigkeiten fanden damals den Weg in die Schultüte, die daher auch den Namen „Zuckertüte“ bekam. Erich Kästner beschreibt in seinen Kindheitserinnerungen „Als ich ein kleiner Junge war“ seinen ersten Schultag 1906 in Dresden und seine „Zuckertüte mit der seidenen Schleife“. Als er die Tüte einer Nachbarin zeigen wollte, ließ er sie fallen, und der Inhalt fiel auf den Boden: Er „stand bis an die Knöchel in Bonbons, Pralinen, Datteln, Osterhasen, Feigen, Apfelsinen, Törtchen, Waffeln und goldenen Maikäfern“.

Der denkwürdige Augenblick

Schultüten sind zuerst in Orten in Mitteldeutschland nachzuweisen. Berlin war die erste Großstadt außerhalb der Ursprungsgebiete, in der Schultüten – vor dem Ersten Weltkrieg allerdings noch selten – gebräuchlich wurden. Erst nach und nach setzte sich der Brauch im Süden und im Westen durch.

Auch ich erinnere mich natürlich an meine Schultüte in Rosa und Gold, die mit zum Fotografen musste – auch das gehörte zum Ersten Schultag. Der denkwürdige Augenblick musste, selbstverständlich mit Schulranzen, im Bild festgehalten werden.

Heute soll das Trostpflaster für den Ernst des Lebens eines nicht mehr sein – süß. Eher gesund und pädagogisch wertvoll, oft auch selbstgemacht. Denn zum Ende der Kindergartenzeit gibt es ziemlich viele Mütter-Bastelgruppen, die mit großem Eifer die Schultüte für ihren Nachwuchs kreieren. Größe, Gewicht und Inhalt spielen dabei durchaus eine Rolle – und werden hoffentlich nicht als Statussymbol wahrgenommen.

Chance auf gute Bildung

Aber weil die Schule nicht mehr nur als „Ernst des Lebens“ wahrgenommen wird, sondern die Chance auf gute Bildung im Mittelpunkt steht, ist die Tüte auch eher als bunte Wundertüte zu interpretieren. Doch was soll denn nun heute rein in die Tüte? Neben den kleinen Süßigkeiten sind es vor allem nützliche Dinge für die Schule wie Stifte, T-Shirt oder eine Brotbox. Gut kommen auch kleine Überraschungen an wie beispielsweise Schlüsselanhänger, Geldbörse, kleines Kuscheltier oder Puzzle, Sporbüchse oder der erste Leseausweis für die örtliche Stadtbibliothek.

anja



Weil die Schule nicht mehr nur als der zu versüßende „Ernst des Lebens“ wahrgenommen wird, sondern die Chance auf gute Bildung im Mittelpunkt steht, ist die Schultüte auch eher als bunte Wundertüte zu interpretieren.

Foto: IngImage.com

schreiben – lesen – schenken
Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede

Schulbücher
bestellen & einbinden lassen

Online-Bestellungen: www.storchmann.de

5% Rabatt auf Ihren Schuleinkauf
bis zum 3. Sept.
(außer auf Sonderpreise & Bücher)



Für Sie stellen wir
Ihre **Schul-Einkaufsliste** stressfrei zusammen!

Herbede: Meesmannstraße 47, ☎ 02302 9175040
Heven: Auf dem Knick 5, ☎ 02302 25622
www.storchmann.de

Leichter Schulstart – so geht's!

Nach den Sommerferien beginnt für viele i-Dötzchen der Ernst des Lebens. Was bedeutet das für unsere Kinder und wie können Eltern ihren Nachwuchs in diesem neuen Lebensabschnitt am besten unterstützen? Wir haben für Sie einige Tipps zusammengefasst:

Vermitteln Sie Ihrem Kind Sicherheit! Es prasseln etliche neue Eindrücke auf Ihr Kind ein, die es verunsichern werden: Neue Regeln, ein anderes soziales und räumliches Umfeld, still sitzen müssen – da ist Druck kein guter Wegbegleiter. Wenn Sie selbst ruhig und positiv über die Schule sprechen, bestärken Sie Ihr Kind, Trennungsängste zu überwinden, und es kann mit Spaß und Neugierde den neuen Herausforderungen gegenüberstehen.

Die Ausstattung: Schule soll also Spaß machen. Dann beziehen Sie Ihren Nachwuchs in die Auswahl der Ausstattung ein! Garantierte Vorfreude bringt zum Beispiel das Ausuchen des Schulranzens. Neben persönlichen Vorlieben sollten Sie dabei auf Reflektoren und auffällige Farben achten, damit Ihr Sprössling gut sichtbar ist. Weitere Kriterien sind die Größe und das Gewicht sowie strapazierfähiges Material – der Ranzen soll ja einige Zeit halten!

Welches Arbeitsmaterial benötigt wird, erfahren Sie von der Schule. Meist gibt es am ersten Schultag oder im Vorfeld eine Liste mit Dingen, die Sie besorgen müssen. Achten Sie hier auf Qualität, damit die Materialien länger halten, und vermeiden Sie Plastik mit Weichmachern.

sp



Foto: pixabay.com/sp

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 02324 - 6867956 INFO@GARTENBAU-RAHM.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170 - 2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE



Gestalteter Teichbau



Natur-Teichbau

Bommerholzer Baumschulen

Rosige Zeiten!

Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:
u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen /
frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen /
engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Für Sie gestalten wir Ihren Garten als fantasievolle Oase

Sie träumen von einer schönen gepflegten Mini-Landschaft direkt hinter dem eigenen Haus? Für Ihren heimischen Garten haben Sie Ideen und Visionen – aber mit der Umsetzung haben Sie Probleme? Geht ein Bachlauf, wo ist der beste Standort für meine Terrasse, passt ein eigener Teich in meine Gartenlandschaft? Ich wünsche mir einen ganz individuellen Ort der Ruhe und Entspannung... Oft haben Hausbesitzer Probleme, ihre Ideen für den heimischen Garten selbst umzusetzen.

Professionelle Hilfe bei der Gestaltung

Es geht bei Ihnen um mehr, als nur ein paar Beete anzulegen und Blumen zu pflanzen? Das Team von Meister Gärten Rahm hat sich in über 40 Jahren einen Namen für kunden-gerechte, professionelle Gartengestaltung gemacht. Engagierte Diplom-Ingenieure, Techniker und Landschaftsgärtner setzen Ihre Ideen um, entwickeln mit Ihnen alternative Konzepte und beraten Sie, egal ob Sie sich nun eine Terrasse, eine eigene Teichan-

lage oder eine schöne Natursteinmauer für Ihren Garten wünschen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch die Gartenpflege, anfallende Baumfällungen und sogar die Gartenausstattung sowie Möblierung können Sie von uns erledigen lassen – und das zu moderaten Preisen.

Ist ein Schottergarten pflegeleicht und attraktiv?

Wer seine Grünflächen mit Vlies und Steinen (Schottergarten) abdeckt, erwartet in der Regel keine Arbeit mit der Schotterfläche. Die Nachrichten vom drastischen Insektenrückgang führt zu der Einsicht, dass mehr Grün vonnöten ist. Schotter und Kies in unseren Gärten versiegelt den Boden. Der Klimawandel schreitet voran – und das bedeutet, dass verbaute Städte sich immer weiter aufheizen und nachts nicht mehr abkühlen.



Holzdeck

Stauden statt Schottergärten

Unsere fast täglich gemachten Erfahrungen mit Schottergärten zeigen aber bezüglich der notwendigen Pflege ein ganz anderes Bild. Nach einiger Zeit bildet sich durch Eintrag von Laub und Staub aus der Umwelt eine gute Grundlage für Gräser, Moos und andere Pflanzen. Um das zu verhindern, müsste man regelmäßig mühsam die Schotterfläche reinigen, was aber durch die große Zahl an Fugen sehr mühsam ist. Ist die Schotterfläche erst mal begrünt, so ist eine Reinigung fast nicht mehr möglich.

Staudengärten bilden ökologische Nische

Da auch kleinste Grünflächen eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das Klima haben, legen wir in der Regel diese Flächen als blühende Staudengärten an. Staudenpflanzungen sind an fast jeder Stelle im Garten möglich, ob volle Sonne oder schattige Lagen, man findet für jeden Garten die richtigen Stauden. Die-

se Staudengärten bilden ökologische Nischen für Insekten, Vögel und andere Tiere, um nach Nahrung und Nistmaterial zu suchen.

Man sollte aber bei der Auswahl der Pflanzen auf heimische Arten zurückgreifen, da diese auch Schmetterlinge und Hummeln in den Garten locken. Es hat sich gezeigt, dass sich bei der Auswahl an heimischen Pflanzen der Pflegeaufwand fast gegen null tendiert, sodass ein grüner Vorgarten, Garten und auch kleinste Grünflächen für uns und der Umwelt die erste Wahl darstellt.

Ein nicht zu vernachlässigender Nebeneffekt ist, dass wir Gartenbesitzer sehr viel Freude an der blühenden Vielfalt im Laufe des Jahres haben, zu jeder Jahreszeit hat der Staudengarten etwas zu bieten.

Garten bedeutet nicht immer viel Arbeit.



Abgefangene steile Böschung

Darum brennen Brennnesseln

Aua! Kein Feuer weit und breit, aber trotzdem eine verbrannte Stelle am Bein? Meist sind dann Brennnesseln im Spiel. Eine zufällige Berührung reicht und es finden sich feuerrote Quaddeln auf der Haut. Die Brennnessel wächst fast auf der ganzen Welt an Weges- und Straßenrändern sowie Wiesen – nur die Einwohner der Antarktis haben Glück, dort haben sich die Brennnessel mit dem Gattungsnamen „Urtica“ nicht angesiedelt. Der Name leitet sich übrigens von dem lateinischen Wort „urere“ für brennen ab. In Deutschland sind überwiegend die Große Brennnessel und die Kleine Brennnessel vertreten. Letztere verteilt übrigens eine wesentlich schmerzhaftere Brennflüssigkeit gegenüber ihrer großen Schwester. Als „Zeigerpflanze“ erlaubt ihr Standort Rückschlüsse auf einen stickstoffreichen Boden. Die äußerlich in Wuchs und Blattform ähnliche Taubnessel ist dagegen nicht verwandt und besitzt auch keine Brennhaare.

Brennhaare dienen als Schutz

Die bekannte und ungeliebte Pflanze bildet Brennhaare auf den Blattoberseiten aus, um sich gegen Fressfeinde zu schützen. Eine leichte Berührung reicht und ähnlich einer medizinischen Spritze sticht das Brennähärchen in die Haut des Opfers. Der Ameisensäurehaltige Giftstoff gelangt in die Haut und erzeugt die brennenden und juckenden Quaddeln – bereits 100 Nanogramm reichen aus, um die bekannte Wirkung zu erzielen. Ist es passiert, hilft, die Stelle zu kühlen oder mit dem Saft von Spitz- oder Breitwegerich zu behandeln.

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90

Als Salat, Medizin, Futter und Kleidungsstoff geschätzt

Brennnesseln haben jedoch auch gute Seiten: als junges Frühjahrs-gemüse beinhalten junge Brennnesseltriebe einen hohen Anteil an Mineralstoffen wie Kalzium, Magnesium und Silizium sowie Vitamin A und C, Eisen sowie Eiweiß und können deshalb zu einem gesunden Salat verarbeitet werden. Keine Angst bei der Ernte: werden sie von unten nach oben überstrichen, bei der Zubereitung sehr fein geschnitten oder gehackt oder in einem Tuch kräftig durchwalkt, kann das Gift seine Wirkung nicht mehr entfalten. Geschätzt wird auch der Geschmack und die harntreibende Wirkung von Brennnesseltee. Aus den Samen lässt sich auch Brennnesselsamenöl gewinnen.

Weitere Vorteile lassen sich in der Landwirtschaft ziehen: als kleingehacktes Beifutter dient die Brennnessel als Vitaminträger für Kälber und Ferkel. 24 Stunden lang in kaltes Wasser eingesetzt oder über einige Tage vergoren stärkt die Brennnessel andere Pflanzen in ihrem Kampf gegen saugende Insekten bzw. düngt Nutzpflanzen durch die Zufuhr zusätzlichen Stickstoffs. Umgekehrt werden die Brennnesseln aber von Raupen vieler Schmetterlingsarten als Nahrungsmittel geschätzt.

Damit die Brennnessel zwar nicht brennt, aber eine gewollt wärmende Funktion erzielt, wurde sie vor allem in Zeiten von Baumwollknappheit als Faserpflanze zur Herstellung von Nesseltuch genutzt. dx





Seltene Gen-Erkrankung

Team aus Ärzten und Wissenschaftlern entdeckt seltene genetische Erkrankung. Forscher der Universität Witten/Herdecke hofft, dass durch die Veröffentlichung der Ergebnisse zukünftig noch mehr unerkannte Krankheitsfälle aufgedeckt werden können.

Seltene oder gar unbeschriebene genetische Erkrankungen können oft nicht richtig diagnostiziert werden. Erfolg verspricht die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Klinikern und Grundlagenwissenschaftlern, die losgelöst aus der klinischen Routine und mit modernsten Methoden die Spur aufnehmen können. So geschehen am Helios Universitätsklinikum Wuppertal der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Die akribische Detektivarbeit der Wissenschaftler um den Kinderarzt Prof. Dr. Andreas Jenke sowie den Zellbiologen Dr. Patrick Weil und Prof. Dr. Jan Postberg von der UW/H brachte als wahrscheinliche Ursache für die Erkrankung eines neugeborenen Jungen eine extrem seltene genetische Veränderung zutage. Hierzu hat das Team die gleiche Technologie verwendet, mit der man auch die Informationen im menschlichen Erbgut entziffern kann. Solche Entdeckungen unterstützen die kompetente humangenetische Beratung für die betroffenen Patienten und deren Familien. Langfristig geben sie den Forschern den Schlüssel zum Verständnis darüber, wie Krankheiten entstehen, erkannt und behandelt werden können.



Prof. Dr. Jan Postberg

Die nun entdeckte Mutation im sogenannten ITGB6 Gen erzeugt den Austausch eines Bausteins im b6-Integrin Protein. Die Wissenschaftler glauben, dass sich dadurch ein Molekülkomplex an den Oberflächen von Zellen nicht richtig bilden kann, der wichtig für den Zusammenhalt des Darmgewebes und für die Wundheilung ist. So entstehenden auf Dauer nicht heilende Verletzungen, die Blutungen und nicht behandelbare Durchfälle verursachen. Diese Folgen sind dann lebensgefährlich für die betroffenen Neugeborenen. Das Wissenschaftlerteam der Universität Witten/Herdecke hat seine Forschungsergebnisse nun in der renommierten internationalen Fachzeitschrift „Gut“ veröffentlicht. „Vielleicht werden dadurch noch mehr unerkannte Krankheitsfälle aufgedeckt. Die Aufmerksamkeit einer größeren Anzahl von Ärzten und Forschern kann dann vielleicht zukünftig einen therapeutischen Ansatz möglich machen“, sagt Jan Postberg. Was die Studie aber schon jetzt eindrucksvoll zeigt ist, wie bedeutend die enge Zusammenarbeit von klinisch tätigen Ärzten und Wissenschaftlern sein muss, wenn der Routinediagnostik enge Grenzen gesetzt sind.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 29.8.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 16.8.2019

Warum sind die Deutschen bei Arztbesuchen Weltmeister?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med.
Willi Martmöller

Screening, Medikamente, Vorsorgeuntersuchung, Gesundheitscheck – die Gründe, einen Arzt aufzusuchen sind vielfältig. Durchschnittlich geht jeder Deutsche jährlich 18-mal zum Arzt (Barmer). Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) kommt auf 17 Kontakte. Unsere Nachbarn in Dänemark oder den Niederlanden gehen nur etwa sechs- bis siebenmal jährlich zum Arzt und leben genauso lange wie wir. „Mehr Medizin bedeutet nicht unbedingt mehr Gesundheit. Zwar sind Patienten dank der umfangreichen medizinischen Zuwendung zunächst zufriedener, aber in der Folge führen Übertherapien und Fehldiagnosen dazu, dass überversorgte Patienten nicht länger leben, sondern nur zufriedener sterben“, sagt Dr. Willi Martmöller. Der Blick auf die Statistik zeigt „Je älter die Menschen werden, desto öfter gehen sie zum Arzt. Auch bei chronischen Erkrankungen sind die Arztkontakte häufiger.

Wer geht wie oft zu welchem Arzt?

Die Verteilung der auf rund eine Milliarde geschätzten Arztkontakte unter den Arztgruppen gibt ein deutliches Bild ab. Hauptanlaufstellen der Patienten sind die Hausärzte (31,4 Prozent) und die hausärztlichen Internisten (12,1). Es folgen Gynäkologen mit 6,3 Prozent, fachärztliche Internisten (5,5) und Kinder- und Jugendärzte (4,7). Die geringsten durchschnittlichen Behandlungskosten in der ambulanten Versorgung hatten 2015 mit 209 Euro pro Jahr laut Report die 20- bis 24-jährigen Männer. Am anderen Ende der Skala stehen die 85- bis 89-jährigen Männer, auf die jeweils 1153 Euro entfielen. Altersübergreifend lagen die durchschnittlichen jährlichen Kosten bei 469 Euro für Männer und 615 Euro für Frauen. Hauptursachen waren Rückenbeschwerden und Bluthochdruck. Die einst eingeführte (und wieder abgeschaffte) Praxisgebühr hatte auf die Zahl der Arztbesuche dauerhaft keinen Einfluss. In den USA wurden 3,8 Arztbesuche pro Kopf und Jahr registriert. In Schweden sind es knapp drei, in Belgien, Dänemark, Frankreich, Österreich und Polen sind es etwa sieben Arztbesuche im Jahr (Barmer GEK).

Und noch eine Gruppe geht oft zum Arzt, ohne krank zu sein: Schwangere. Das muss man bei der Statistik berücksichtigen.“ Martmöller weiß: „Zu den zehn häufigsten Krankheiten zählen solche am Bewegungsapparat, etwa Rückenschmerzen, sowie Bluthochdruck und Diabetes („Zuckerkrankheit“). Viele dieser Krankheiten ließen sich mit einer bewegungsreichen und ernährungsbewussten Lebensweise verbessern. Manchmal würden dieser Krankheiten gar nicht erst entstehen. Hier gilt es für jeden Einzelnen, Wissen über sich und seinen Körper zu sammeln.“ Unnötige Arztbesuche oder Doppeluntersuchungen sind vermeidbar, wenn der Hausarzt konsequent der erste Ansprechpartner ist. Manchmal nütze auch ein vertrauensvolles Gespräch, denn der Patient sei oft nur verunsichert und habe Angst. „Aus meiner Sicht ist es für viele Deutsche fast ein Ritual, regelmäßig den Arzt aufzusuchen und sich ein Rezept abzuholen. Hier mag mit dem Rezept auch ein persönliches Stück Sicherheit verbunden sein: Wenn ich das Verschriebene einnehme, werde ich gesund. Neue Strukturen wie die Bündelung von Haus- und Fachärzten in Medizinischen Versorgungszentren, die Verzahnung von ambulanten und stationären Behandlungen und die Telemedizin werden aber zu Veränderungen im persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt führen und dann möglicherweise auch Einfluss auf die Zahl der Arztbesuche haben.“ anja

◆ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Satter Sound trifft unter dem Hochofen auf die Stahlära

Der August lockt mit zwei motorstarken Veranstaltungen auf das Gelände des LWL-Industriemuseums. Der Monat beginnt mit Easy-Rider-Träumen auf der amerikanischen Kultmarke Harley Davidson und endet mit den Sternen von Mercedes.

Was vor 25 Jahren als kleines Harley-Treffen unter Freunden an der ehemaligen Discothek tarm center in Bochum begonnen hat, entwickelte sich über die Jahre zu einem der Top Harley-Davidson-Events in Deutschland. In diesem Jahr feiert die Veranstaltung am Sonntag, 4. August, ihr silbernes Jubiläum.

Angefangen hatte alles 1995 rund um die Discothek tarm center. Doch das Gelände wurde schnell zu klein, sodass sich Veranstalter Klaus Fröhlich vor fünf Jahren eine neue Bleibe suchen musste. Der Hattinger brauchte nicht lange zu überlegen: die Erlebniswelt des LWL-Industriemuseums Henrichshütte in Hattingen ist ein einzigartiges Relikt der Schwerindustrie im Ruhrgebiet und stellt die perfekte Location für ein Harley-Davidson-Event dar. Bereits die Einfahrt der Bikes unter der 500 m langen Hochofenanlage auf das Eventgelände ist ein absolutes Highlight. HD Pfeiffer Kamen, Motomaxx Bochum, Motomaxx Hagen, Motomaxx Remscheid und HD Thunderbike Hamminkeln präsentieren sich als langjährige Partner dieses einmaligen Events der Extraklasse. Auf 90.000 qm erwarten



So sieht das aus, wenn hunderte Biker sich unter dem Hochofen treffen. Außerdem locken viele Stände mit den typischen Accessoires für Harley Davidson-Fans. Ein Event zum Sehen und Gesehen werden wollen. Wenn dann noch das Wetter stimmt, ist alles perfekt.

Foto: Veranstalter/Ben Ott

warten den Besucher weitere 70 Aussteller sowie ein tolles Bühnen- und Rahmenprogramm: Die schönsten Bikes werden bei einer Bike-Show (by Kraftstoff) präsentiert. Einige der Bikes, die die Besucher zu sehen bekommen, sind rund 100.000 Euro wert. Neben heißen Ladies und natürlich auch Dream Boys ist der

Event aber durchaus familien-tauglich. Interviews mit HD Pfeiffer, Motomaxx und HD Thunderbike informieren über Aktuelles aus der Harley-Szene und eine Live-Band sorgt für jede Menge Stimmung. Es gibt also richtig was auf Ohren und Augen. Die Jeep- und Ford-Mustang-Area strahlt weiteren US Flair aus. Mittlerweile, so freut sich Veranstalter Klaus Fröhlich, ist das Treffen DAS Mega-Event der Harley-Szene. Newcomern sei ge-

sagt: es gibt wirklich überall etwas zu gucken und zu erleben. Und wer noch mehr PS hören will, der darf sich auf den 24. und 25. August freuen – dann nämlich locken die „Schönen Sterne“ wieder auf das Hüttengelände. Inklusive Rahmenprogramm! Sie sind in diesem Jahr zum zehnten Mal hier und locken ebenfalls viele Besucher auf das Hüttengelände. Auch hier zeigt sich: Stahl und Mobilität passen einfach gut zusammen. anja



Im Jahr 2019 findet das große Mercedes-Festival SCHÖNE STERNE® zum 10. Mal statt. Zusammen mit allen Mercedes-Fans wird das Jubiläum am 24. und 25. August auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte gefeiert. Rund 12.000 Besucher aus ganz Europa kamen im letzten Jahr auf die Henrichshütte. Und natürlich viele Modelljahre, alle Baureihen – Hauptsache ein schöner Stern. Foto: Pielorz

PS-STARKE VERANSTALTUNGEN AUF DER HÜTTE

Der August wird heiß: Gleich zwei PS-starke Veranstaltungen finden auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte statt. Am Sonntag, 4. August, 10 bis 18 Uhr, findet das 25. Harley-Davidson-Meeting Ruhrpott statt. Bikes können kostenlos auf dem Veranstaltungsgelände parken. Alle anderen finden kostenfreie Parkplätze in der Nähe. Der Eintritt (inklusive Museum) beträgt an der Tageskasse zehn Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. www.harley-meeting-ruhrpott.de Am 24. und 25. August kommen Mercedes- und Oldtimer-Fans auf ihre Kosten: „Schöne Sterne“ findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Die Veranstaltung wurde größer und im letzten Jahr wurde ein neues Konzept erdacht, damit sie nach wie vor auf dem Hüttengelände bleiben kann. www.schoene-sterne.de

Do. 1.8. 10.30 – 11.30 Uhr – Eintritt frei
„Rätselraum“
 Findet gemeinsam den geheimen Schatz des Piraten Black Jack und löst auf eurem Weg knifflige Rätsel, um die Schatztruhe zu öffnen. Löst den Code für den Kryptex und werdet reich belohnt. Innerhalb einer Stunde müsst ihr fündig werden oder ihr geht leer aus. Voranmeldung unter 02324 -2043555. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.



Do. 1.8. – So. 8.9. 15 Uhr
Laboratorium Bauhaus
 Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Hattingen. Eintritt: frei, bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Stadtmuseums: Mi. – Fr. 15 – 18 Uhr, Sa. + So. 11 – 18 Uhr. Tel. (0 23 24) 204 3521.

Fr. 2.8. 15 – 16 Uhr
Bilderbuchkino
 mit digitalem Spielspaß. „Schnabbeldiplapp“ von Günther Jakobs: „Buhuuuuh!, ich will nicht ins Wasser“ brüllt Emil Ente. Emil hat Angst. Schwan Henry tröstet ihn und zeigt ihm Schritt für Schritt, wie einfach Schwimmen ist. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.



Fr. 2.8. 16 – 20 Uhr – Eintritt frei
„Butterbrotmarkt“
 in Blankenstein. Während der Sommermonate wird jeweils am ersten Freitag der Marktplatz Blankenstein mit Leben erfüllt. Ein besonderes Angebot an Getränken, Brot und Käse lädt ein als Treffpunkt für die Menschen vor Ort und natürlich auch als Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung. Initiatoren: Katrin Jacoby, Uli Wilkes und Otfried Priegnitz. Marktplatz Blankenstein, Marktplatz 1-3, Hattingen. Veranstalter: Kulturverein ARTEMEDIS e.V.

Sa. 3./10./17./24./31.8. 19.30- 22 Uhr
Kultursommer
 Musik und Tanz im historischen Ambiente von Haus Witten bei einem Programm unterschiedlichster Klänge von Rock'n Roll über Folk und Reggae zu Soul und Blues. Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten, Information: Tel. 02302 581-2433, www.kulturforum-witten.de

Sa. 3.8. 11 – 16 Uhr
MäckMöbels großer Wäscheleinen-Flohmarkt
 Das Secondhand-Kaufhaus MäckMöbel hat Washtag! Wir verkaufen Kleidung, Wäsche und Accessoires direkt von der Leine. Stöbern Sie durch unser Leinenlabyrinth, welches wir auf unserem Parkplatz für Sie errichten. Nutzen Sie dabei die Gelegenheit des verkaufsoffenen Samstags zu einer Shopping-Tour durch unser Ladensortiment. Stärken Sie sich zwischendurch mit Speis und Trank, bevor Sie Ihr Schnäppchen finden! MäckMöbel, Am Walzwerk 19, Hattingen.

Sa. 3.8. 11 – 14 Uhr – Eintritt frei
Gewebte Farbspiele
 Werkstatt-Aktion im Rahmen der Ausstellung „Laboratorium Bauhaus“. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521.

Sa. 3.8. – So. 8.12. 15 – 18 Uhr
Museum im Bügeleisenhaus
 Das Museum hat bis 8. Dezember 2019 samstags, sonntags und an allen Feiertagen von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Gezeigt werden u.a. die Ausstellungen „Zweimal Sperrstutz, bitte!“ zur Hattinger Kino-Geschichte sowie „Die Cahn's. Eine jüdische Familie in Hattingen“. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, Hattingen.

So. 4.8.
Rund um die Ennepetalsperre
 Bei der Wanderung geht es von Rüggeberg zur Ennepetalsperre. Dort wird unter anderem das bekannte „Wasserwerk Roland“ besichtigt. Für das leibliche Wohl wird bei einer Einkehr im Landgasthof „Bürgermühle“ bestens gesorgt. Beginn: 9.30 Uhr (Wanderzeit ca. 3,5 Stunden) Ort: Haferkasten Rüggeberg, Hesterberger Str., Ennepetal. Information: Tel. 02333 98800, www.kluterthoehle.de

So. 4.8.
Harley-Davidson-Meeting Ruhrpott
 Die aktuellen HD-Modelle stehen zum Ansehen bereit. Airbrush, Fotosessions mit Dreamgirls & Dreamboys, new Harley-Fashion sowie Livemusik & DJ runden das Programm ab. Beginn: 10.00 – 18.00 Uhr LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen, Werksstraße 31 – 33, Hattingen. Information: www.harley-meeting-ruhrpott.de



So. 4.8. 11 – 16 Uhr
Sprockhöveler Bade-wannen-Rennen
 Mit Spaß und Unterhaltung für jedermann. Anmeldung am Sonntag um 10 Uhr. Freibad Niedersprockhövel, Bleichwiese 9, Sprockhövel, Information: Tel. 02324 72144.

So. 4.8. 11 – 17 Uhr
Tag der offenen Tür im Industriemuseum Ennepetal
 Mit Museumsführungen, Schau- und Mitmach-Gießerei und -Schmiede (bis 15 Uhr), Oldtimertreff (bis 14 Uhr) und „Museums-Café“. Industrie-Museum Ennepetal, Neustr. 53, Ennepetal.

So. 4.8. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Drucken und Stempeln...
 WerkstattAktion im Rahmen der Ausstellung „Laboratorium Bauhaus“. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521.

Mo. 5.8. – Fr. 9.8. 10 – 14 Uhr – Eintritt frei
Create your own style
 Workshop für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren im Rahmen der Ausstellung „Laboratorium Bauhaus“. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521.

Mo. 5.8. 18 Uhr – Eintritt frei
Umsonst & draussen
 Bachmann und Hoelz. Das sind der Gitarrist Wolfgang Bachmann und der Musiker, Schauspieler und Regisseur Frank Hoelz, beide Mitglieder des „consortium“. Sie lassen die Barden der 70er wieder aufleben mit Blödelliedern, Sentimentalem, Eigenem, Sprechgesang und Songs. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234/799 888.

Mo. 5.8. 20 Uhr – Eintritt frei
Wittener Blues-Session
 Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Di. 6.8. 19 – 21 Uhr – Eintritt frei
Treffen Tauschring HAT
 Treffen, um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Gerne begrüßen wir auch Interessierte und Besucher. Ansprechpartnerin ist Beate Langner. Zu erreichen unter tauschring-hattingen@web.de. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, Hattingen.

Mi. 7.8. 10 Uhr
Der Weg des Eisens
 Rundfahrt. Mit dem Bus geht es durch die wunderbare Landschaft im Süden der Region Ennepe-Ruhr. Dabei passieren Sie historische Relikte, welche die spannende Geschichte der Metallverarbeitung in der Region erzählen. Ab Hattingen Busbahnhof. Infos & Anmeldung: Tel. 0201 857956070. www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de

Mi. 7.8. 20 Uhr – Eintritt frei
Die „Buchmangel“
 Der etwas doppeldeutige Veranstaltungstitel „Buchmangel“ ist bewusst gewählt.

„Es gibt in der Bücherwelt nicht nur 'Mängel-exemplare' oder auch 'mangelhafte' Bücher, man kann Bücher auch durch die Mangel drehen“, so erklärt Judith Caspers die Idee zum Titel. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 8.8. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball! Das Fußballquiz
 Kohle, Stahl, Bier und Fußball. Nur Letzteres ist dem Ruhrgebiet geblieben. Meike, Lukas und Momo werden euch viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum“ stellen, die ihr im Team beantworten könnt. Am Ende könnt ihr euch beim Torwandschießen versuchen. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 9.8. – 11.8. 10.30 bis 16.30 Uhr
Praxistage Kräuter
 durchgeführt von Ursula Stratmann. Salben, Tinkturen und selbst gesammelter Salat! Treffpunkt: Parkplatz Oveney (Sackgasse, Minigolfhütte) Anmeldung nur über uschi.stratmann@web.de oder 02324/9 69 01 25.

Fr. 9.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Wild Child“
 Aus dem Umfeld des neuen Dortmunder Archivs für Populäre Musik. Frontfrau und Sängerin Rosel verfügt über eine ausgebildete und sehr facettenreiche Stimme. Und damit gibt sie dem Repertoire aus Klassikern der 50er und 60er Jahre eine besondere eigene und persönliche Note. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 10.8. 11 – 14 Uhr – Eintritt frei
Farb- & Formexperimente
 WerkstattAktion im Rahmen der Ausstellung „Laboratorium Bauhaus“. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521.

Sa. 10.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Monkey Maze“
 Ein Blues-Rock-Quartett aus Solingen und Köln. Die Band „generiert hochenergetischen Rock und Funk und, was im Blues nicht fehlen darf, herzergreifende Balladen. Cover? Ja! Aber durch das Affenlabyrinth gejagt!“. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

So. 11.8. 11 – 16 Uhr
Alt- und Gebrauchtwarenrödelmarkt
 Der Rathausplatz in Witten lockt wieder Sammler und Schnäppchenjäger an, die nach Ausgefallenem, Kuriosem und Seltenem suchen. Dieser Trödelmarkt ist ein echter Publikumsmagnet. Keine Neuwaren.

So. 11.8. 14 – 17 Uhr
Stadtrundfahrt Wetter
 Die sonn tägliche Stadtrundfahrt mit dem Bus beinhaltet verschiedene kurze Rundgänge, z. B. durch die alte Freiheit, das sehenswerte historische Rathaus und den historischen Ortskern Wengern. Zudem wird ein gemeinsamer Mittagsimbiss geboten. Info + Anmeldung: Tel. 02335-802092, Abfahrt-Ort: Bahnhof Alt-Wetter.

So. 11.8. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Draht & Drahtgeflechte
 WerkstattAktion im Rahmen der Ausstellung „Laboratorium Bauhaus“. Stadtmu-

seum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521

So. 11.8. 19 Uhr
Frauen am Bauhaus
 Vortrag von Dr. Donatella Chiancone-Schneider, Kunsthistorikerin. Im Anschluss laden wir zum Gedanken-austausch ins Museumscafé ein. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Tel. (0 23 24) 204 3521.

Mo. 12.8. 18 Uhr – Eintritt frei
Umsonst & draussen
 Two Gents – Akkustischer Blues Folk aus dem Pott. Sie wandeln auf den Pfaden der ursprünglichen Blues- und Folkmusiker im Amerika des 20. Jahrhunderts. Livemusik, nur bei gutem Wetter. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234/799 888.

Mo. 12.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rock-Session“
 Rock Session für Musiker und Gäste. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 14.8. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen – Replay 2017

Seit 2011 hat sich das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ als Publikumsrenner etabliert. „Replay 2017“ heißt, dass die früheren Programme von vor zwei Jahren wiederholt werden. Das ganze wie immer arrangiert und präsentiert von der „Maschinnen-Bunt, Hausband“ mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 15.8. 11 – 12.30 Uhr – Eintritt frei
„Harry Potter“
 Nehmt an unserem magischen Unterricht teil und lernt viele verschiedene Zaubersprüche kennen. Tretet im Schachwettbewerb an und testet euer Harry-Potter-Wissen. Anschließend besuchen wir Hogwarts auf ganz besondere Weise. Schuluniform ist erwünscht! Voranmeldung unter 02324 - 204 3555. Stadtbibliothek Hattingen Reschop Carré 1.

Fr. 16.8. – So. 18.8.
 Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. ab 12 Uhr
„Herdecke karibisch“
 Herdecke zeigt sich drei Tage lang von seiner karibischen Seite – mit Cocktails, Beachvolleyball und eigenem Sandstrand – mitten in der Innenstadt! Exotische Speisen und lateinamerikanische Livemusik runden das karibische Wochenende ab. Der Eintritt ist frei! Fußgängerzone Herdecke, Information: www.herdecke-karibisch.de

Fr. 16.8. – So. 18.8.
 Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. ab 12 Uhr
„Herdecke karibisch“
 Herdecke zeigt sich drei Tage lang von seiner karibischen Seite – mit Cocktails, Beachvolleyball und eigenem Sandstrand – mitten in der Innenstadt! Exotische Speisen und lateinamerikanische Livemusik runden das karibische Wochenende ab. Der Eintritt ist frei! Fußgängerzone Herdecke, Information: www.herdecke-karibisch.de

Do. 15.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Michelle Nadia“
 Neuseeland ist die Heimat von Michelle Nadia. Die Singer-Song-



writerin wandelt auf den Spuren von Vorbildern wie Joni Mitchell, Carly Simon und Carole King. Mit ihrem aktuellen Album „Firefly“ ist Michelle Nadia in Europa auf Tour. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 16.8. – So. 1.9.
Zeltfestival Ruhr
 40 Gastspiele an 17 Tagen! Täglich wechselndes Highlightprogramm von Rea Garvey bis Gerburg Jahnke, von Bosse bis MP Kelly. 100 Zelte mit Kunsthandwerk, Gastronomie und Kultur. Besuchen Sie das ZfR auch ohne ein Ticket zu den großen Events.

Fr. 16.8. 15 – 16 Uhr
Kreativer Spielspaß mit Tablets
 Mach mit beim Fiete Kinderzoo! Bastel Zootiere und fotografiere sie! Gib ihnen einen Namen und eine Stimme! Mit Fiete kannst du dann durch den digitalen Zoo spazieren und deine Tiere ansehen. Für Kinder von 6 bis 8 Jahren. Karten ab Freitag, den 9.8.2019. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1.

Fr. 16.8. 19 – 21 Uhr
Burgerbüffet
 Burger zum Selbstbasteln mit fleischigen und vegetarisch/veganen Zutaten. Je nach Wetter im Biergarten, bitte vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 16.8. 20 Uhr – Eintritt 5 €
„Ü 44-Party“
 Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 17.8.
Geführte Radtouren
 Der Verein proRad-EN bietet unterschiedlichste geführte Radtouren im Ennepe-Ruhr-Kreis in verschiedenen Orte an. Info + Anmeldung: Tel. 0157-56894291, www.prorad-en.de.

Sa. 17.8. 10.30 Uhr
Unter-Tage-Tour
 Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und folgen Sie den Spuren des „schwarzen Goldes“. Entdecken Sie auf dem bergbauhistorischen Lehrpfad den im Ruhrgebiet einmaligen oberirdischen Stollen, Zechen und geologische Aufschlüsse inmitten herrlichster Natur. Eine Stärkung bekommen Sie durch eine kräftige Steigmahlzeit im Bethesda der Bergleute. Info + Anmeldung: Tel. 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de.



Sa. 17.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„King/Bon“
 „King/Bon“ sind eine auf AC/DC spezialisierte Cover-Band. „King/Bon“ sind in ihrer Mission im Ruhrgebiet seit 20 Jahren unterwegs und haben einen Ruf als eine der besten AC/DC Cover-Acts. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

So. 18.8. 7 Uhr
Zwischen Waal und Issel
 Vogelkunde-Exkursion. Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus Roonstraße, Hattingen. vhs, Marktplatz 4, 45527 Hattingen (Blankenstein), Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

So. 18.8. 11 – 17 Uhr
Fahrten mit dem Dampf-Bahnclub Sprockhövel
 An der Kohlenbahntrasse / Glückauftrasse Sprockhövel-Haßlinghausen. Info + Anmeldung: Tel. 0163-6675270, www.dbc-sprockhoevel.de.

Mo. 19.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Jukebox“
 Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsingen, mitsingen oder einfach nur zuhören. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 21.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Beat-Session“
 Die Musik der Sixties ist der Soundtrack der „Babyboomer-Generation“. Die Beatles, die Rolling Stones, die Kinks, die Who und viele andere prägten die Zeit. Aktuell verschwindet diese wichtige Musik zunehmend aus Radio und Fernsehen. Wir wollen den BEAT „retten“ mit der „Beat-Session“. Maschinnen Bunt, Witten, Ardeystraße 62.

Do. 22.8. 18.30 Uhr
Feine Verhältnisse
 Mord auf dem Campingplatz. Es erwartet Sie ein kurzweiliger Abend mit viel Spannung, Gelächter und reichlich Verdächtigungen. Zwischendurch bedienen Sie sich am reichhaltigen Grillbüffet. Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum.

Do. 22.8. 20 Uhr
„Martina Anacker and the Fab Two“
 Dieses Trio ist ein Ableger der hauseigenen Jukebox-Veranstaltung. Martina Anacker tritt dabei häufig als Stimme in Erscheinung, Rolf Maibaum und Gerald Caspers gehören zur Jukebox-Band. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 23.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Captain Twang“
 Ein Trio: Die Band sagt: „Mit unserem neuen Album haben wir richtig Nägel mit Köpfe gemacht.“ Captain Twangs neue Songs spielen im Ruhrgebiet, auf Deutsch! „Wir haben eine 'Sex and Drugs and Rock'n'Roll'-Version des guten alten Steigerliedes gespielt. Die Leute sind voll drauf abgefahren. Das war der Startschuss.“ Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 24.8. 10 Uhr
3-Seen-Tour
 Bei der fünfstündigen Tour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis schauen wir auf drei Staueen in der Region. Ein Gästeführer erzählt viele kleine Geheimnisse dazu. Inklusive eines gemeinsamen Mittagessens. Abfahrtort: ab Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Sa. 24.8. 14 – 18 Uhr
Stadtrundfahrt Sprockhövel
 Treffpunkt Sporthalle Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Straße, Info + Anmeldung: Tel. 02324-79994.



Sa. 24.8. So. 25.8. 10 – 18 Uhr
10. SCHÖNE STERNE® 2019
 Alle Modelljahre, alle Baureihen - Hauptsache ein schöner Stern! Das ist das Motto des Mercedes-Events „SCHÖNE STERNE 2019“, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

Sa. 24.8. 16 Uhr
Stadtrundfahrt Witten
 Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Sa. 24.8. 20 Uhr – Eintritt frei
„Hinterhofband“
 Es war die „Bravo“, welche die Dortmunder „Hinterhofband“ 1988 zur besten Nachwuchsband kürte. Was damals leider nicht geholfen hat, denn schon im gleichen Jahr kam das Aus. Seit 2013 gibt es wieder die „Hinterhofband“. Fast in Originalbesetzung. Eigene Rocksongs mit deutschen Texten stehen auf dem Programm der Band, die gerade ihre neue CD „Dicke Freunde“ veröffentlicht hat. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.

So. 25.8. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei
Museumsfest: Bunt ist meine Lieblingsfarbe
 Wir greifen die Idee der Bauhausfeste auf und laden zum Museumsfest mit Musik, kreativen Mitmachaktionen, Essen & Trinken und vielem mehr ein! Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3.

Mo. 26.8. 20 Uhr – Eintritt frei
Rock- u. Pop-Chorsingen
 Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein. Maschinnen Bunt, Ardeystraße 62, Witten.



Sa. 24.8. + So. 25.8. 10 Uhr – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalenhallen, Halle 6

Di. 27.8. 20 Uhr – Eintritt frei
ZeitRaum
 zum Thema „Fair kaufen“. Was als kleines Hinterhoflädchen begann, ist inzwischen ein ausgewachsener attraktiver Laden an Wittens Ruhrstraße: Die Füllbar. Ein Paradies für alle, die verantwortungsbewusst einkaufen wollen. Plastikfrei und aus fairen Produktionsprozessen. Nachhaltiger Konsum ist ein großes Thema. Manchmal auch unübersichtlich und kompliziert. Gut, dass es Menschen gibt, die für uns vordenken. Einen dieser Vordenker haben wir zu Gast. Lucas Bauer ist Macher der Füllbar und geht nach der erfolgreichen Erweiterung dieses Unverpackt-Ladens nun den nächsten Schritt. Mit Ettics: Fair produzierter Kleidung. Eine Veranstaltung von Britta Lennardt. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 28.8. ab 16 Uhr – Eintritt frei
Café Treff° feiert Geburtstag
 Vom 5. bis zum 27. August macht das Café Treff° Sommerpause. Am 28. startet es dann mit einer kleinen Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen in die zweite Jahreshälfte. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, das Programm für die Geburtstagsfeier und die nächsten zehn Jahre so spannend und bunt wie bisher mitzugestalten. Das Café Treff° bietet jungen Menschen von 13 bis 27 Jahren einen Raum in Wohnzimmer-Atmosphäre und zusätzliches Programm. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 28.8. 20 Uhr
Sascha Grammel
 Westfalenhallen, Halle 2

Mi. 28.8. 20 Uhr – Eintritt frei
J.E.S.! - A-cappella Chor
 „J.E.S.“ steht für „Just Enjoy Singing“. Bis zu 20 Sänger und Sängerinnen gehören bis heute dazu. Auf dem Programm stehen Songs aus allen Bereichen der Popmusik bis hin zu A-cappella-Klassikern von den „Prinzen“ und den „Wise Guys“. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 30.8. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Gaming mit der Switch
 Kommt mit auf Entdeckungsreise durch die digitale Welt. Probiert unsere neuen Nintendo Switch aus. An zwei Stationen könnt ihr gegeneinander antreten und zeigen, was in euch steckt. Für Kinder ab 8 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1.

Fr. 30.8. 19 – 21 Uhr
Spanisches Büffet
 Kulinarische Urlaubserinnerungen mit Tapas und spanischen Spezialitäten. Bei schönem Wetter im Biergarten. Nur mit Reservierungen bis 24. August 2019! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum.

Sa. 31.8. ab 8.30 Uhr
Tagesexkursion nach Kassel
 50 Euro inkl. Mittagessen und Führungen. Abfahrt 8.30 Uhr mit dem Bus von Sprockhövel, 10 –11.30 Uhr zwei mögliche Stadtrundgänge zur Auswahl: Kassel/Kunst oder „Da hol ich minne Ahle“, auf den Spuren der Gebrüder Grimm, Mittagessen in der Orangerie, 15.30 – 17 Uhr Stadtrundfahrt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Kassel. Anschließend Rückfahrt (Ankunft ca. 19 Uhr). Weitere Auskünfte und Anmeldung: Christina Herrmann: 02324/ 74028, Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel.



Fr. 30.8. + Sa. 31.8. 19 Uhr
Patchwork 7.0
Werkstattabend Schauspiel
 „Von der Macht und Ohnmacht des Augenblicks und den Sehnsüchten des Lebens.“ Ein Schauspielabend mit Monologen und Dialogen aus Klassik, Moderne und Gegenwart. Es spielt das Ensemble des Theater-Ateliers Witten unter der künstlerischen Leitung von Christopher Hustert. Kartenreservierung: 0173 2683288. Eine Veranstaltung von Christopher Hustert. AK 12,- €. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 31.8. 19 Uhr
Metal for Mercy – On Stage
 Auf der Bühne stehen diesmal: „SemiWasted“, „Daddy’s Best Kid“, „We Need A Medic Here“ und „Instant First Try“. „SemiWasted“ ist eine Punk/Alternative Rock Band aus Witten, deren Vocals teils gerappt, teils mehrstimmig clean gesungen sind. Die sechsköpfige Band „Daddy’s Best Kid“ aus Wetter macht Post Punk Hardcore. Ihre Musik enthält knüppelharte, aber auch ruhige Passagen sowie Teile zum Mitsingen. „We Need A Medic Here“ aus Dortmund stellt sich den neuzeitlichen Metalcore-Ergüssen mit dem Hang zur Tradition. Das Ganze erfolgt unter der Maxime: unkonventionell, aber ehrlich! Der Name „Instant First Try“ steht für gewaltige Energie auf der Bühne. Der Stil lässt sich größtenteils dem Metalcore zurechnen Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Sa. 31.8. 22 Uhr
80er Party
Die legendäre Party mit den besten Hits der 80er!
 Nach der Sommerpause heißt es am letzten Samstag im August in der WERK°STADT endlich wieder: Auf in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don’t stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. Lasst euch das nicht entgehen! AK 6,- €. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

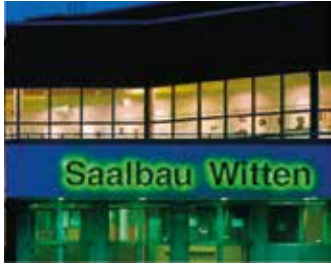


Do. 5.9. 20 Uhr
Johnny Armstrong
„Vorpremiere Gnadenlos 2“
 Wie setzt man eine erfolgreiche Show fort, die aus krassen Gags besteht, abgesprochen von einem ebenso krassen Typen? Na klar! Einen draufsetzen! Im urkomischen zweiten Solo des Comedy-Hooligans bietet Johnny Armstrong eine komplett neue Show in englischer Comedy-Manier – nur eben auf Deutsch. Mit unvergleichlicher Pointen-Dichte feuert der gebürtige Brite Gags wie aus dem Maschinengewehr. Johnny zielt mit schwarzem Humor auf das Trauma des Lebens und lindert den Schmerz durch gemeinsames Lachen. Ein Manifest der Zusammenhanglosigkeit prall gefüllt mit kurzweiligen Geschichten, mariniert in Selbstironie und gewürzt mit Wortwitz. Wer einen roten Faden braucht, bedient sich einfach an Johnnys Barthaaren. Gnadenlos 2: Noch härter, noch derber, noch gnadenloser. VK 17,- € zzgl. Gebühren/AK 22,- €. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
 Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.werk-stadt.com
www.stadt-hattingen.de



Das Image-Team wünscht
 allen Lesern und Inserenten
 weiterhin einen schönen Sommer!



**Vorschau
Saalbau Witten**

VVK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441
 Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 20.9.
Nightwash live

Mi. 25.9.
Bernd Stelter
 „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Fr. 27.9.
Thorsten Bär
 „Der Bär ist los!“

Fr. 11.10.
Herr Schröder
 „World of Lehrkraft...“

Sa. 12.10.
Die Echse
 „Echsoterik“

Fr. 8.11.
Rene Steinberg
 „Freuwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf“

Sa. 23.11.
Cara – „Irish Music“



„Elvis meets Cash“
 heißt es wieder einmal am **Samstag, 21. September, im Saalbau WITTEN an der Bergerstraße 25. Um 20 Uhr wollen erstklassige TRIBUTE Interpreten der verstorbenen beiden Weltstars live mit Band das Wittener Publikum begeistern.** Die drei befreundeten Interpreten Shaky Everett, Dr. Kingsize und Oliver Steinhoff haben bereits mehrere Konzerte mit dem originalen Gospel-Chor von Elvis Presley, den „Elvis-Imperials“, gegeben. Shaky Everett gilt als die Nummer eins in Deutschland, wenn es um Interpretationen von Songs des jungen Elvis geht. Dr. Kingsize wird als einer der besten Johnny Cash-Doubles in Europa gehandelt. Der 2003 in Nashville, Tennessee, gestorbene Cash war einer der einflussreichsten US-Country-Sänger und Songschreiber. Und Oliver Steinhoff ist ein Multiawarded Elvis Tribute Artist, der unzählige Preise als Elvis weltweit gewonnen hat und bisher der einzige deutschsprachige



SGV
 Sauerländischer Gebirgsverein e.V.
 Abteilung Witten

Wanderungen im August

So. 4.8. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung zum Kaffeetrinken
 Wir wandern vom Böckchen über den Hohenstein und Wartenberg nach Gedern; ca. 10 km; Einkehr zum Kaffeetrinken im „Landgasthaus Brinkmann“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße. Anmeldung bitte bei Tel. 3 04 76.

Mi. 7.8. 13.30 Uhr – Mit Bus 317 nach DO-Oespel, Dorney, zur **Nachmittagswanderung** auf dem A1-Rundweg um Stockum zu „Malzers Backstube“ im Edeka-Markt in Stockum. Treffpunkt Bushaltestelle am Rathaus.

So. 11.8. 9.30 Uhr
Zu den schönen Heideseen
 Wir wandern auf gut befestigten Wegen durch die Kirchheller Heide; ca. 12 km;

„Elvis meets Cash“

heißt es wieder einmal am **Samstag, 21. September, im Saalbau WITTEN an der Bergerstraße 25. Um 20 Uhr wollen erstklassige TRIBUTE Interpreten der verstorbenen beiden Weltstars live mit Band das Wittener Publikum begeistern.** Die drei befreundeten Interpreten Shaky Everett, Dr. Kingsize und Oliver Steinhoff haben bereits mehrere Konzerte mit dem originalen Gospel-Chor von Elvis Presley, den „Elvis-Imperials“, gegeben. Shaky Everett gilt als die Nummer eins in Deutschland, wenn es um Interpretationen von Songs des jungen Elvis geht. Dr. Kingsize wird als einer der besten Johnny Cash-Doubles in Europa gehandelt. Der 2003 in Nashville, Tennessee, gestorbene Cash war einer der einflussreichsten US-Country-Sänger und Songschreiber. Und Oliver Steinhoff ist ein Multiawarded Elvis Tribute Artist, der unzählige Preise als Elvis weltweit gewonnen hat und bisher der einzige deutschsprachige

TERMINE & GEWINNSPIEL



Elvisdarsteller ist, der sich überhaupt für die Weltmeisterschaft der Elvis-Imitatoren in Memphis (USA) qualifizieren konnte. Karten für die Veranstaltung „Elvis meets Cash“ gibt es an der Saalbaukasse an der Bergerstraße 25, unter 02302 5812441 und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

GEWINNSPIEL

Das „Image“-Magazin verlost 10 x 2 Freikarten! Und so geht’s: Schicken Sie das Stichwort **„Elvis meets Cash“** und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **gewinnspiel@image-witten.de**. **Einsendeschluss** ist der 19.8.2019. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Saalbaukasse abholen.

Ärzte-Orchester „Musici Medici“ spielt im Ev. Krankenhaus Witten

Benefizkonzert zugunsten der Palliativstation

Das Ev. Krankenhaus Witten lädt Liebhaber der klassischen Musik zu einem besonderen Ohrenschmaus ein: Musici Medici, das Kammerorchester der Universitätsmedizin Berlin, spielt am Freitag, 2. August, Werke bekannter Komponisten von Barock über Wiener Klassik und Spätromantik bis hin zu neuer Musik. Das Benefizkonzert **in der Kapelle des Ev. Krankenhauses, Pferdebachstraße 27, 58455 Witten**, beginnt um 18 Uhr. Der Erlös ist für den Förderverein „Palliativ-Station im Ev. Krankenhaus Witten e.V.“ bestimmt. Das Programm beginnt mit dem Konzert für Oboe und Orchester in d-moll von Alessandro Marcello (1673-1747). Es folgen das Konzert für Blockflöte, Querflöte, Streicher und Basso continuo in e-moll von Georg Philipp Telemann (1681-1767), Chanson de nuit (op. 15, Nr. 1) und Chanson de matin (op. 15, Nr. 2) für Streichorchester von Edward Elgar (1857-1934), das Concerto a-moll op. 3/8 RV 522 aus „L’Estro Armonico“ für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo von Antonio Vivaldi (1678-1741) sowie Oblivion für Flöte und Streichorchester von Astor Piazzolla (1921-1992). Den Abschluss bildet das Divertimento in D-Dur, KV 136 für Streichorchester, von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zugunsten der Palliativstation im Ev. Krankenhaus Witten gebeten.

Fotoausstellung im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Der Fotoclub ObjektivArt’96 Witten/Herdecke zeigt im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser, Pferdebachstraße 43, 58455 Witten, unter dem Motto „Berge, Meer und mehr“ beeindruckende Landschaftsaufnahmen von Christian Wölk und Burkhard Pook. Die beiden Fotografen haben Europa von den Küsten Irlands über die Alpen bis nach Südtirol bereist und eindrucksvolle Bilder mitgebracht.

Eisenbahnmuseum Bochum fährt durch das Ruhrtal

Die Freunde historischer Eisenbahnen haben Glück im Unglück: während die Ruhrtalbahn den Betrieb zwischen Hattingen und Hagen, Herdecke und Ennepetal aufgrund technischer Probleme mit sofortiger Wirkung eingestellt hat, führt das Eisenbahnmuseum Bochum sein Angebot unverändert fort.

Verantwortlich für das Aus der Ruhrtalbahn ist ein Motorschaden des Uerdinger Schienenbusses aus den 1960er Jahren direkt zu Saisonbeginn im Mai. Weitere versteckte Mängel offenbarten sich erst im Laufe der Reparatur. „Trotz aller Bemühungen unseres Werkstattteams und dem Einbau eines neuen Motors ist unser Zug nicht wieder einsatzbereit“, berichtet Stefan Tigges, enttäuschter Geschäftsführer der Ruhrtalbahn. Hinzu kam, dass die kleine Museumseisenbahn für die Wiederaufnahme des Betriebes die gleichen Bedingungen erfüllen muss, die auch für große Betreiber gelten. „Der Schienenbus wird von den Behörden dabei auf eine Stufe mit dem ICE gestellt“, macht Tigges deutlich.

Bis Oktober fährt nun ausschließlich das Eisenbahnmuseum Bochum über die malerische Eisenbahnstrecke durch das Ruhrtal. Jeweils am ersten Sonntag des Monats werden Züge mit unterschiedlichen Lokomotiven und am zweiten Samstag der Wismarer Schienenbus zwischen dem Eisenbahnmuseum und Wengern-Ost auf's Gleis gebracht. Die historischen Eisenbahnfahrzeuge halten unter anderem an beliebten Ausflugszielen wie der Heinrichshütte, dem Kernader See, der Ruine Hardenstein und der Zeche Nachtigall.

Das „Schweineschnäuzchen“ ist wieder fit, Gallionsfigur P8 bleibt im Schuppen

Der Wismarer Schienenbus alias „Schweineschnäuzchen“ hat damit sein Comeback geschafft und kehrt, nachdem ehrenamtliche Helfer rund 980 Arbeitsstunden in die Reparatur des Getriebes und die Vorbereitung der Hauptuntersuchung gesteckt hatten, wieder auf die Gleise zurück. Die Dampflokomotive 38 2267, bekannt als „preußische P8“, muss sich dagegen ausgerechnet zu ihrem 100. Geburtstag einer langwierigen Hauptuntersuchung unterziehen. Die Abfahrtszeiten der historischen Züge ab Eisenbahnmuseum Dahlhausen sind jeweils um 9.45 Uhr, 13.15 Uhr und 16.45 Uhr. Aufgrund der Sperrung des Zugangs zum Bahnhof Wengern-Ost kann der Bahn-

steig derzeit nicht erreicht werden. Fahrgäste, die die Eisenbahnromantik hautnah miterleben wollen, werden gebeten, auf den Bahnhof Witten-Bommern auszuweichen. Abfahrtszeiten ab Witten-Bommern: 10.51/11.23 Uhr, 14.21/14.53 Uhr, 17.51/18.23 Uhr. Alle Informationen unter www.eisenbahnmuseum-bochum.de oder telefonisch unter 0234 492516. dx

DAMPFLOKOMOTIVE P 8



Die mächtigen Dampflokomotiven der „P8“ waren vom Kaiserreich über die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus bis hin zur Epoche der Bundesbahn und DDR-Reichsbahn im Einsatz. Bis Ende der 1960er Jahre dampfte die im Ruhrgebiet auf allen Gleisen anzutreffende Dampflok von der Zechebahn bis zur ICE-Strecke. Im Ruhrtal fuhr die P8 regelmäßig das Bahnbetriebswerk Bochum-Dahlhausen zum Drehen an. Durch die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und damit einhergehender Reparaturen wurden Exemplare der P8 über ganz Europa verteilt. In manchen Ländern zog die P8 teils bis in die späten 1980er Jahre ihre Waggons. Die Bauweise bewährte sich so, dass sie in Rumänien fast 1:1 nachgebaut wurde. In Polen existierte ein überarbeiteter Nachbau mit völlig verändertem Kessel.

Quelle: www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Sonderzug mit der Rheinfeilok E10 1239 nach Hamburg

31. August

Unser Sonderzug startet in Recklinghausen und fährt über die Zustiegsbahnhöfe Wanne-Eickel, Gelsenkirchen, Oberhausen, Essen, Watten-scheid, Bochum, Witten (Abfahrt ca. 7.40 Uhr), Schwerte und Unna nach Hamburg. Der Zug wird von der ehemaligen Rheinfeilok E 10 1239 auf dem gesamten Laufweg gezogen.

Gegen Mittag erreicht der Sonderzug unser Ziel Hamburg – das „Hoch“ im Norden und das Tor zur Welt. Der über 830 Jahre alte Hafen zählt zu den größten Überseehäfen Deutschlands. Die berühmten Landungsbrücken, beeindruckende Containerterminals und die zum großen Teil riesigen Kreuzfahrtschiffe wissen ihre Gäste zu begeistern. Unsere im Rahmenprogramm angebotene Hafenrundfahrt bieten wir jedoch nicht



mit einem Kreuzfahrtriesen an – wir haben uns dabei eines kleineren Wassertransportmittels beholfen. Der „Dampfeisbrecher Stettin“ ist das weltweit größte, noch kohlegefeuerte seegehende Dampfschiff. Wollen Sie live erleben, wie auf einem Kohledampfer der 30er Jahre gearbeitet wurde und im Maschinenraum eine riesige Dampfmaschine in Aktion sehen, den Heizern zuschauen, wie sie mit zwei riesigen Kesseln Dampf erzeugen und per Hand bis zu 1500 kg Kohle in den 6 Feuern pro Stunde verfeuern? Dann sind Sie richtig auf einer Hafenrundfahrt der besonderen Art! Die historische Speicherstadt ist fast schon eine eigene Stadt in der Stadt, ein einzigartiges Ensemble von historischen Lagerhausblöcken und originellen Museen. Hier können Sie auch einen Blick in das Miniaturwunderland werfen. Besuchen Sie den direkt an der Elbe gelegenen traditionellen St. Pauli-Fischmarkt. Da sind Elbe und Alter, eingerahmt von historischer und zeitgenössischer Architektur, und nicht zu vergessen der „Michel“, der Jungfernstieg, die Elbchaussee und natürlich die legendäre Reeperbahn. Auch die restliche Stadt, besonders die Altstadt, ist mehr als sehenswert.

Die Fahrpreise betragen in der 2. Klasse 74 Euro und in der 1. Klasse 94 Euro, Kinder von 6-14 zahlen jeweils die Hälfte. Die Familienkarte in der 2. Klasse gibt es für 185,00 Euro. Infos bei den Eisenbahnfreunden Witten e.V., Bergerstraße 35, 58452 Witten, Tel: 02302 1710399 erreichbar mittwochs von 17 - 19 Uhr sowie samstags von 11 - 13 Uhr ansonsten läuft der Anrufbeantworter. Im Internet www.efwitten.de oder per E-Mail: mail@efwitten.de.

Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die

drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend

frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee Image“. **Einsendeschluss** ist der 19.8.2019. Teilnahmeberech-

tigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 29.8.2019
Anzeigenschluss:
Freitag, 16.8.2019

Reiseservice
Gabriela Bierwirth
Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

eins//sechs
werbeagentur
Website passend für
Smartphone & Tablet?
einssechs.de
Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10

Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
02302/97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt
Dominik Grütter
Wittener Straße 12 • 58456 Witten-Herbede

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
MEISTER GÄRTEN RAHM
Gartenservice rund ums Jahr
AM WALZWERK 7 • 45527 HATTINGEN
02324 - 6867956
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/91 42 50
Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
ELEKTRO
SCHÖNEBORN
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 02324/91957-0, Fax: 02324/91957-29

eins//sechs
werbeagentur
Ihr Weg zu einer
Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10

akf bank
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Seh- und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Zertifizierte Pflegerin bietet privat:
Alltagsbegleitung mit Auto
Hilfe bei Arztbesuchen, Einkäufen etc.
Betreuung von Demenzkranken
Kontakt unter: 02302 9889988

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Image Magazine
für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Was können wir für Sie tun?



Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de



Jessica Meckler

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wasserbank 9 • 58456 Witten • www.image-witten.de



Foto: Hans Blossey/ZfR

leben. Die Konzertkarten für die Veranstaltungen in den Eventzelten müssen separat erworben werden – mit einer Konzertkarte können Sie natürlich am Tage der Veranstaltung das gesamte Außenareal zusätzlich kostenlos nutzen.

Die vielseitigen Konzerte und Comedysows finden Sie in der Infobox auf dieser Seite. Unter den vielen Künstlern finden Sie unter Rea Garvey, Frank Goosen, Atze Schröder, Michael Patrick Kelly, Kim Wilde, Andreas Bourani und auch Gregor Meyle. Natürlich sind viele Veranstaltungen längst ausverkauft.

Abwechslungsreiches Programm

Wie schon üblich gibt es nicht nur musikalische Leckerbissen, sondern auch reichlich Lachmuskeltraining. Beim Zeltfestival tritt das Who is Who der deutschen Musik- und Comedyszene auf, zusätzlich natürlich auch hochkarätige Künstler, die problemlos ganze Stadien füllen. Für einige von ihnen ist es das erste Mal am Kemnader See, andere Gäste kann man durchaus als Wiederholungstäter bezeichnen. Ist ja auch immer schön beim ZfR!

Sunrise Avenue eröffnet

Die restlos ausverkauften Headlinertouren der skandinavischen Super-Rocker gestalteten sich in den letzten Jahren als wahre Triumphzüge durch europäische Stadien. Genau der richtige Zeitpunkt für Samu, sich nach so viel Dauer-Trubel eine kleine (beziehungsweise: große) Auszeit zu nehmen, um den Kopf wieder für neue Ideen frei zu bekommen. „Mir wurde klar, dass ich dringend Abstand brauchte“, erinnert sich der Sänger und Songwriter. „Abstand von Finnland, von der Band und von meinem bisherigen Leben. Also habe ich mir meine Gitarre geschnappt und bin zweieinhalb Jahre ganz alleine durch die halbe Welt gereist.“ Australien, Los Angeles, London, Kopenhagen, Göteborg, Stockholm, Helsinki, Berlin – verschiedenartigste Einflüsse, die sich heute auf dem Sound von „Heartbreak Century“ wiederfinden, welches auch wieder die # 1 der deutschen Album-Charts eroberte und bereits wieder Edelmetallstatus erhielt. Bye bye Hollywood Hills – nun sind sie zurück – nach ihrer fulminanten Show 2011 eröffnen sie 8 Jahre später mit einer exklusiven Show das zwölfte Zeltfestival Ruhr.

Urlaubsfeeling

Neben Musik, Comedy und Kindertheater hat das Festival noch einiges mehr zu bieten. Zahlreiche Stände locken neben der Currywurst mit exotischen Asia-Gerichten oder knusprigen Flammkuchen. Kunsthandwerk aus aller Welt findet man an verschiedenen Ständen zwischen Vintage-Möbeln und Designer-Schmuck.

©ZfR/Lutz Leitmann



Foto: Enrico Karolczak/ZfR

Zeltfestival Ruhr 2019



Zum zwölften Mal geht ab dem 16. August bis zum 1. September das Zeltfestival Ruhr über die Bühne! Für diese Zeit sind die Zelte am Kemnader See aufgebaut und warten auf zigtausend Besucher.

Eintrittspreise für das Gelände

Der Eintritt für das gesamte Außenareal einschließlich des Marktes der Möglichkeiten, der Gastronomie, der Angebote auf der Piazza- und Piazzetabühne sowie allen weiteren Annehmlichkeiten beträgt 5,00 € pro Person, Kinder bis zum vollendeten elften Lebensjahr erhalten freien Eintritt. Ob bunt gemischte Stände oder Biergartenatmosphäre, beim Zeltfestival Ruhr 2019 kann man jede Menge er-

Programm 16. August bis 1. September

16.08. Samy Deluxe, 19.30 Uhr (ausverkauft)
16.08. Sunrise Avenue, 20.00 Uhr (ausverkauft)
17.08. Angelo Kelly & Family, 19.00 Uhr
17.08. Tom Odell, 20.00 Uhr
18.08. Cro, 20.00 Uhr
18.08. Nico Santos, 19.00 Uhr
19.08. Frank Goosen (Zusatzshow), 20.30 Uhr
19.08. Felix Lobrecht, 20.00 Uhr (ausverkauft)
19.08. Kai Magnus Sting, 19.00 Uhr
20.08. Andreas Bourani, 20.30 Uhr
20.08. Die Feisten, 18.00 Uhr
21.08. Gentleman, 20.00 Uhr
21.08. Namika, 20.30 Uhr
21.08. LMBN Poetry-Slam, 18.30 Uhr
22.08. Pamela Falcon & Friends, 20.30 Uhr
22.08. Bosse, 20.00 Uhr
22.08. Mike Singer, 19.00 Uhr
23.08. Kuult, 18.30 Uhr
23.08. Rea Garvey, 19.30 Uhr (ausverkauft)
24.08. Max Giesinger, 19.30 Uhr
24.08. Atze Schröder & Till Hoheneder, 16.00 Uhr
24.08. Reinhold Beckmann & Band, 18.00 Uhr
25.08. Radio Dora (Jan Josef Liefers), 19.00 Uhr
25.08. Michael Patrick Kelly, 19.00 Uhr (ausverkauft)
26.08. Mando Diao, 19.00 Uhr
26.08. Michael Patrick Kelly, 19.00 Uhr – Zusatzshow
26.08. Classic Night Band, 20.30 Uhr
27.08. Lea, 19.00 Uhr (ausverkauft)
27.08. Julia Engelmann, 20.30 Uhr
28.08. Bülent Ceylan, 20.30 Uhr
28.08. Zeigler's wunderbare Welt des Fußballs, 20.30 Uhr
28.08. Joris, 19.00 Uhr
29.08. Gregor Meyle, 19.00 Uhr
30.08. Katie Melua, 20.00 Uhr
31.08. Dieter Thomas Kuhn, 19.30 Uhr
31.08. Kim Wilde, 19.00 Uhr

01.09. Volker Rosin, 13.00 Uhr
01.09. Gerburg Jahnke, 19.00 Uhr
01.09. Rafael Cortés, 18.30 Uhr
01.09. Frank Goosen, 20.00 Uhr (ausverkauft)

🎪 Kinderprogramm & 🎪 Bühnen, Außenareal:

werktags von ca. 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr & samstags / sonntags ca. 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr und ca. 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr:
Zauberer Kris

16.08. Martis, ca. 18.00 Uhr
17.08. Räuber Hotzenplotz, 13.00 Uhr
17.08. Jan und Jascha, ca. 18.00 Uhr
18.08. Für Hund und Katz..., 13.00 Uhr
18.08. Mambo Kurt, 18.00 Uhr
19.08. Los Gerlachos, 18.00 Uhr
20.08. Batomae, ca. 17.15 Uhr
21.08. Sascha Seelemann, ca. 17.45 Uhr
22.08. Janou, ca. 18.00 Uhr
23.08. Die Feuersteins, ca. 17.45 Uhr
24.08. Pippi feiert Geburtstag, 13.00 Uhr
24.08. Sound of wood, ca. 17.15 Uhr
25.08. Der Grüffelo, 13.30 Uhr
25.08. Krayl, ca. 18.00 Uhr
26.08. Monsieur Klaas, ca. 18.00 Uhr
27.08. Saint Chaos, ca. 18.00 Uhr
28.08. Benjrose, ca. 18.00 Uhr
29.08. Udo Klopke Band, ca. 18.00 Uhr
29.08. Tag des Marktes, ca. 19.15 Uhr
30.08. Mobiles Bluhskommando, ca. 18.00 Uhr
31.08. Kasperletheater „Der Räuber“, 13.00 Uhr
31.08. The Royal Squeeze Box, ca. 18.00 Uhr
01.09. 2 OLD TO DIE YOUNG, ca. 17.45 Uhr

📍 www.zeltfestival.ruhr.de

Wir lieben den Genuss!

Shoppen & Genießen jeden Donnerstag bis 21 Uhr



Küche durchgehend
geöffnet
(Montag Ruhetag)

SONNEN



SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr

Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

Gartenparty:

Mit den Image-Tipps stressfreier planen und feiern

Warme Sommerabende, eine Gartenparty mit Freunden, um gemeinsam zu klönen, was Leckeres zu essen und ein Glas zu trinken – so fühlt sich der Sommer an! Damit Ihre Party gelingt, können Sie Stress-Verursacher schon im Vorfeld abstellen. **Image** hat hilfreiche Tipps für Sie zusammengestellt.

Einladungen frühzeitig vorbereiten

Spontanpartys mit kurzfristigen Einladungen haben ihren Reiz, aber je größer Ihre Feier, desto früher sollten Sie einladen! Eine schriftliche Einladung per Mail oder Post hat Stil! Hat Ihre Feier ein Motto? Gibt es einen Dresscode und sollte vorsorglich warme Kleidung für den Abend mitgebracht werden? Kommen Kinder und können sie ein Planschbecken nutzen? Entsprechende Hinweise helfen Ihren Gästen. Denken Sie auch daran, Ihre Nachbarn zu informieren, dass es etwas lauter werden könnte – oder laden Sie sie ebenfalls ein!

Mit dem gängigen Zusatz „UAwg“ (um Antwort wird gebeten) stiften Sie eher Verwirrung. Lesefreundlicher sind allemal Formulierungen wie: „Bitte um Zusage oder Absage bis...“. Haben Sie eine Übersicht, wie viele Gäste mit Ihnen feiern möchten, können Sie Essen, Getränke, Sitzgelegenheiten usw. planen!

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Ganz klar, das Essen ist ein wichtiger Bestandteil jeder Gartenparty. Soll gegrillt werden oder gibt es ein Buffet, eher süß oder herzhaft? Welche Getränke lieben Ihre Gäste, wo können die Getränke gekauft, ggf. angeliefert und – frühzeitig – gekühlt werden? Sie können das Essen selber einkaufen und zubereiten, einen Catering-Service beauftragen oder eine Mitbringsparty veranstalten. Chips und Snacks werden auch noch gerne genommen, wenn das offizielle Essen schon beendet ist. Die Menge an Tellern, Besteck und Gläsern sollten Sie großzügig wählen – und überlegen, ob Sie genug in Ihren Schränken haben oder zusätzlich leihen müssten. Als Alternative können Sie Einweggeschirr – der Umwelt zuliebe aus Biostoffen – auf den Tisch stellen. Besorgen Sie auch entsprechende Mengen

an Servietten und Küchenrollen. Ein Eimer mit Wasser und Lappen wird gebraucht, wenn es ein Malheur geben sollte.

Den Garten vorbereiten

Gehen Sie frühzeitig mit kritischem Blick durch Ihren Garten und planen Sie, wo welches Mobiliar stehen könnte, welche Ecken aufgeräumt und gegebenenfalls von Stolperfallen befreit werden müssten und wann der Rasen gemäht wird. Ist die Sicherheit gewährleistet, dass sich Kinder frei bewegen können und nicht in einen Teich fallen können? Haben Sie genügend Stühle und Tische oder muss zusätzliches Mobiliar geliehen werden? Soll eine Tanzfläche angeboten werden? Wie soll die Dekoration (Blumenvasen, Windlichter und Schwimmkerzen, Girlanden, Lampions) aussehen? Deko-Tipps finden Sie auch im Internet, beispielsweise bei Pinterest.de.

Ungebetene Gäste: Mücken und Wespen

Sie kommen ohne Einladung: Mücken und Wespen. Gegen die ungeliebten Blutsauger helfen Mückensprays. Mückenkerzen sowie -fackeln verbreiten zusätzlich stimmungsvolles Licht. Legen Sie Getränkedeckel bereit, mit denen Ihre Gäste ihre Trinkgläser zum Schutz vor Wespen abdecken können.

Die richtige Musik sorgt für Stimmung!

Planen Sie Ihre Gartenparty mit Musik? Soll sie Ihre Feier nur untermalen oder zum Tanz animieren? Welche Art Musik trifft den Geschmack Ihrer Gäste und vor allem, wer „legt auf“? Gute DJs sind oft langfristig ausgebucht und haben auch ihren Preis, dagegen verfügt vielleicht der eine oder andere im Verwandten- und Bekanntenkreis über eine umfangreiche Anlage? Achten Sie auch darauf, nach 22 Uhr die Lautstärke runterzulegen.

Wenn Petrus nicht mitspielt...

Ein Unsicherheitsfaktor ist das Wetter. Wenn es Kapriolen schlägt, steht Ihnen dann eine überdachte Terrasse zur Verfügung oder wollen Sie ein Partyzelt aufstellen? Legen Sie vorsorglich warme Decken und Pullis bereit – nicht alle Gäste denken daran, selber vorzusorgen. Ist es dagegen zu heiß, freuen sich Ihre Gäste über Erfrischungsgetränke auch ohne Alkohol und, falls Kinder teilnehmen, über ein Planschbecken. Image wünscht gutes Gelingen!

Dx

Und es läuft und läuft und läuft...

AVU-Wasserwerk Rohland startete vor 40 Jahren

Die Zahlen beeindrucken: Pro Stunde liefert die AVU rund 1.200 m³, also 1,2 Mio. Liter Trinkwasser in die Haushalte der Region. Als „Quelle“ dient im Wesentlichen das Wasserwerk Rohland in Breckerfeld. Unweit der Ennepe-Talsperre wird hier aus Talsperren-Wasser Trinkwasser gemacht. Jetzt gibt es ein kleines Jubiläum zu feiern: Vor 40 Jahren nahm die AVU den Neubau in Betrieb. Das Wasserwerk Rohland löste damals das Werk Ahlenbeck ab, das – näher an der Talsperre – seit Beginn der Wasserversorgung im Jahre 1905 fleißig Trinkwasser produziert hatte. „Gerade in diesen heißen Sommertagen wird uns allen wieder bewusst, wie gut unser Trinkwasser ist – sowohl bei der AVU als auch in ganz Deutschland“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris und weist auf die guten Ergebnisse der Stiftung Warentest hin, die in einem aktuellen Vergleich Leitungswasser besser als stille Mineralwässer bewertet.

Sauberes Trinkwasser erfordert sehr viel Technik

Der notwendige technische Aufwand ist groß. Angefangen bei den Aufbereitungsstufen, die das Rohwasser zu Trinkwasser „veredeln“ bis zu den elektrischen Pumpen, die dafür sorgen, dass das Trinkwasser auch in alle Höhenlagen und Täler der Region gelangt. Die Pumpen im Wasserwerk Rohland bringen es zuerst nach Breckerfeld in den Wasserbe-

hälter Wengeberg und Ennepetal in den Behälter Schweflinghausen. Zu den Meilenstein der Technik zählt die Umstellung innerhalb des Wasserwerkes auf die vollautomatisierte Leittechnik, die Mitte der 90er Jahre erfolgte. Seitdem wird das Werk über die zentrale Leitwarte in Gevelsberg gesteuert und nicht mehr mittels Schichtbetrieb vor Ort im Rohland. Aktuell steht die Erneuerung der Kalk-Dosierungsanlage an, die für die Einstellung des pH-Werts gebraucht wird.

„Wir haben über die 40 Jahre kontinuierlich investiert, um Aufbereitung und Technik im Wasserwerk auf den modernsten Stand zu halten“, weiß Klaus Döhmen, Geschäftsführer der AVU-Wasserwerke. Neben den technischen Aspekten ist die Trinkwasserversorgung auch in wasserrechtlicher Sicht aus der Ennepetalsperre über Jahrzehnte gesichert: Sie gilt mindestens bis 2042. Bis 2036 ist erstmal die wasserrechtliche Erlaubnis zur Rohwasserentnahme aus der Talsperre genehmigt.

Anders als bei Strom und Gas ist die Wasserversorgung ein Thema, das anschaulich vermittelt werden kann, weshalb sich gerne Schulklassen, Vereine und anderen Gruppen für eine Besichtigung anmelden. Die Besucher wissen dann beim nächsten Händewaschen: hinter jedem Tropfen steckt ein Wasserwerk, das läuft und läuft und läuft... dx



Offizielle Einweihungsfeier des Wasserwerks am 22. Juni 1979: der obligatorische Knopfdruck von Staatssekretär Dr. Arnold Ebert (NRW-Landwirtschaftsministerium) mit AVU-Direktor Karl Marx (links). Foto: Historisches Archiv der AVU

AVU-Vorstand Uwe Träris (rechts) und Wasserwerke-Geschäftsführer Klaus Döhmen bei den Filterbecken der zweiten Aufbereitungsstufe im Wasserwerk Rohland

Foto: Henkel/AVU



Foto: Stadt Wuppertal

Was bedeutet: „...über die Wupper gehen?“

Verwendet und verstanden wird der Ausspruch „über die Wupper gehen“ fast im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Deutung liegt drastisch zwischen „sterben“ und etwas gemäßigt mit „verschwinden“ oder „Pleite oder kaputt gehen“. Es gibt mehrere Erklärungen zum Ursprung dieser Redensart, die eine, definitiv richtige, lässt sich, wie so oft bei Redensarten, auch in diesem Fall nicht ermitteln.

Als Sinnbild für „sterben“ gilt schon seit der Antike die Beschreibung „über einen Fluss gehen“. Der Nahe Osten verwendet da bevorzugt den Ausdruck „Über den Jordan gehen“. Naheliegender in Deutschland wäre vermutlich, wenn der Sterbeprozess mit „über den Rhein, die Elbe oder die Donau gehen“ bezeichnet werden würde. Aber ausgerechnet die kleine Wupper – die sich 120 km durchs Bergische Land schlängelt, bevor sie in Leverkusen in den Rhein mündet?

Ein Ursprung der Redensart liegt vermutlich darin, dass die Wupper im 18. Jahrhundert als Grenzfluss zwischen der preußischen Grafschaft Mark und dem rheinischen Herzogtum Berg galt. Ab 1713 ließ der preußische „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. massenweise junge Männer für das Militär zwangsrekrutieren. Um dem harten Dienst an der Waffe zu entgehen, flüchteten und verschwanden damit viele junge Männer von der märkischen Wupperseite auf die bergische, wo ihnen keine Rekrutierung drohte.

Der Ursprung der Redensart könnte aber auch damit zusammenhängen, dass das Amtsgericht seinen Standort auf der von der Wupper umspülten Gerichtsinsel hatte. Mussten Geschäftsleute die Insolvenz beantragen, gingen auch sie „über die Wupper“. Immerhin behielten sie ihr Leben. Schlimmer erging es denjenigen, die vom Gericht zum Tode verurteilt wurden. Auch sie mussten den Weg über die Wupper gehen, um auf dem dortigen Richtplatz ihr gewaltsames Ende zu finden. Jenseits der Wupper befand sich auch der Friedhof, zu dem Angehörige einen Verstorbenen zu Grabe – über die Wupper – trugen. dx

Erleichterung beim Datenschutz

Datenschutzbeauftragter erst ab 20 datenverarbeitenden Mitarbeitern

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Ennepe-Ruhr (MIT) begrüßt die Einigung der Großen Koalition auf eine mittelstandsfreundlichere Datenschutzregulierung. „Unternehmen müssen jetzt erst ab 20 Mitarbeitern einen Datenschutzbeauftragten benennen. Das ist eine große Erleichterung für unseren Mittelstand“, sagt Prof. Dr. Klemens Störckuhl Kreisvorsitzender der MIT Ennepe-Ruhr.

Die CDU/CSU-Fraktion hat durchsetzen können, dass die schon lange vor der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bestehende deutsche Sonderpflicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für viele Mittelständler und Vereine nun abgeschafft wird. In Zukunft muss ein Unternehmen oder Verein erst dann einen Datenschutzbeauftragten bestellen, wenn mindestens 20 Personen in der Organisation ständig mit automatisierter Verarbeitung von Personendaten beschäftigt sind. Bislang lag die Grenze bei 10 Mitarbeitern.

Klemens Störckuhl weiter: „Es war nicht einzusehen, dass beispielsweise eine mittelgroße Bäckerei, bei dem ein Dutzend Mitarbeiter Kundendaten eingibt, einen eigenen Datenschutzbeauftragten engagieren muss. Die jetzige Regelung schafft die teure und bürokratische Hürde zum Glück ab!“

Wiesenmähd dient Schutz der Natur



Ralf Büch mähd die Wiesen mit einem Balkenmäher. Foto: NaWit

Sehr am Herzen liegen der Naturschutzgruppe Witten (NaWit) artenreiche Wiesen im Umfeld von Witten. Die Reste einer traditionellen Kulturlandschaft würden ohne eine Mahd oder Beweidung schnell verbuschen. Vielen Tier- und Pflanzenarten würden ansonsten wertvolle Biotopflächen als Lebensraum entzogen, die verschiedensten Schmetterlingen, Wildbienen und vielen anderen Tieren Nahrung bieten könnten. Um den Pflanzen neue Wachstumsbedingungen zu ermöglichen und die Artenvielfalt zu fördern, führt die Naturschutzgruppe Witten daher auf den von ihr betreuten Flächen eine Wiesenmahd durch. Dabei werden die Wiesen jährlich ein- bis zweimal mit einem Balkenmäher von Hand gemäht und das Mähgut zusammengeharkt. Gute Tradition: nach der Arbeit gibt es ein Picknick mit Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen. Der Begriff „Mahd“ entstand lt. Wikipedia bereits um das Jahr 1300. dx



Das angesammelte Mähgut wird gemeinsam abgeharkt. Foto: NaWit



Unternehmen aus ganz Deutschland sind eingeladen, sich für den nächsten Heiratsmarkt am Dienstag, 3. Dezember, online unter www.uni-wh.de/heiratsmarkt anzumelden. Dort finden die Interessenten ebenfalls ein Video mit Impressionen vom Heiratsmarkt.

Firmennamen haben Klang

Persönliche Atmosphäre auf „Heiratsmarkt“

Dr. Oetker, Klett und Wessling – die Namen der Firmen, die sich an einem Abend den Studierenden der Universität Witten/Herdecke (UW/H) präsentierten, haben einen Klang.

35 Firmenvertreter aus 15 Unternehmen nutzten die sehr persönliche Atmosphäre auf dem „Heiratsmarkt“, um sich den ambitionierten Studierenden mit interdisziplinärer Perspektive aus den Studiengängen der Wirtschafts-, Politik- und Kulturwissenschaften vorzustellen. Denn bei diesem traditionellen Karriereabend der Universität sind die Rollen vertauscht: Die Firmen müssen sich anstrengen, die Studierenden zu überzeugen, zu ihnen und nicht zu den anderen zu gehen. „Der UWH-Heiratsmarkt ist für mittelständische Unternehmen aus der Region immer wieder eine exzellente Möglichkeit, mit potenziellen neuen Mitarbeitern, Werkstudenten und Praktikanten in Kontakt zu kommen und sie für unser Unternehmen zu begeistern“, sagt Dr. Sven Wilhelm, Geschäftsführer der Wuppertaler „Storch-Ciret Holding“. „Seit mehr als dreißig Jahren findet der Heiratsmarkt traditionell an der Witterer Universität statt. Zweimal jährlich präsentieren sich Unternehmen im Rahmen des Karriereabends. Somit bekommen sie einen exklusiven und sehr persönlichen Zugang zu unserem talentierten Nachwuchs, um über Praktika, Werkstudentenplätze oder DirektEinstiegsstellen ins Gespräch zu kommen“, sagt Sebastian Benkhofer, Leiter der Abteilungen „Professional Campus, Career Service & Alumni Management“. Er hat mit seinem Team die Veranstaltung vorbereitet.

Beiträge werden reformiert

Verluste für die Kommunen kompensieren

Die Straßenausbaubeiträge werden reformiert. „Die NRW-Koalition wird die Beitragszahler entlasten und die daraus resultierenden Verluste für die Kommunen kompensieren. Das ist eine gute Nachricht für die Bürger und die Kommunen“, sagt der FDP-Landtagsabgeordnete Bodo Middeldorf.

Um diese Entlastung zu finanzieren, stellt das Land künftig jedes Jahr 65 Millionen Euro in einem Förderprogramm zur Verfügung. Konkret sieht die Reform vor, die Anliegerbeiträge neu zu staffeln. Kommunen, die an dem Förderprogramm teilnehmen wollen, setzen künftig eine neue Staffelung der Anliegerbeiträge an, bei der die Höchstbeträge aus der bisherigen Mustersatzung halbiert werden. „Das ist eine spürbare Entlastung“, sagt Bodo Middeldorf.

Rechtsanspruch auf Ratenzahlung

Zudem sollen im Kommunalabgabengesetz (KAG) soziale Härten besser als bisher abgefedert werden. „Es wird ein Rechtsanspruch auf Ratenzahlung eingeführt, Ratenzahlung soll künftig zu marktüblichem Zinssatz erfolgen und es wird eine praktikable Härtefallregelung geben. Das ist eine sozial ausgewogene Lösung“, lobt der Landespolitiker. Darüber hinaus wird eine verpflichtende und zeitlich vorgelagerte Bürgerbeteiligung Transparenz und Planungssicherheit für die Betroffenen schaffen. „Mit den Eckpunkten konnten wir zwei unserer Kernanliegen verbinden: Wir bleiben finanzpolitisch seriös und können zugleich eine Entlastung der Bürger realisieren“, sagt Bodo Middeldorf.

Thomashoff Ehrenmitglied

Mittelständler wählen einen neuen Vorstand

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU im Ennepe-Ruhr-Kreis hat Professor Dr. Klemens Störckuhl erneut zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Zugleich wurde der Herdecker Unternehmer Carl-August Thomashoff für langjährige Treue und besondere Verdienste um den Mittelstand im Ennepe-Ruhr-Kreis zum Ehrenmitglied ernannt. Zur gut besuchten Mitgliederversammlung begrüßte der alte und neue Kreisvorsitzende der MIT Ennepe-Ruhr, Professor Dr. Klemens Störckuhl, den neuen Bezirksvorsitzenden der MIT Ruhrgebiet, Wilhelm Hausmann. Der Landtagsabgeordnete und selbstständige Architekt aus Oberhausen berichtete über die von der Landesregierung initiierte Bemühungen, um das Handwerk und den Mittelstand von Bürokratie in der Landesgesetzgebung zu entlasten. Für 30-jährige Treue und besondere Verdienste um den Mittelstand im Ennepe-Ruhr-Kreis wurde Carl-August Thomashoff, Inhaber von „Idealspaten“ aus Herdecke, geehrt.



Der wiedergewählte Kreisvorsitzende Professor Dr. Klemens Störckuhl ernennt Carl-August Thomashoff (l.) zum Ehrenmitglied der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Ennepe-Ruhr.



Sechster Gewinner des hwg-Jubiläums-Sponsorings

1.000 Euro für „Wochenende der Begegnung“

Aus Anlass ihres Jubiläums spendet die hwg eG in diesem Jahr zusätzlich 1.000 Euro pro Monat für besondere Projekte. Dazu gehören neben der Hattinger Flüchtlingshilfe auch Villa Kunterbunt e.V., die Wohnungslosenhilfe der Diakonie Mark Ruhr, der Förderverein der Grundschule Holthausen, die Ökumenische Krankenhaushilfe am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen sowie der Verein Artenschutz Ruhrgebiet e.V.

Im Juni unterstützte die hwg das inzwischen sechste Projekt. 1.000 Euro erhielt die Hattinger Flüchtlingshilfe für ein „Wochenende der Begegnung“. Insgesamt 20 einheimische Kinder und Kinder mit Fluchthintergrund im Alter zwischen 9 und 13 Jahren fuhren zu Pfingsten gemeinsam in eine Jugendherberge an der Glörtalsperre. Sie wurden von ehrenamtlichen Betreuern der Flüchtlingshilfe und Sozialpädagogen der städtischen Jugendeinrichtungen begleitet.

„Wir wollen helfen, Berührungängste abzubauen und den geflüchteten Kindern eine Gelegenheit geben, außerhalb der Schule Kontakt zu einheimischen Gleichaltrigen zu knüpfen“, beschrieb Stefanie Biehnick, Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit, vor der Fahrt das Ziel des gemeinsamen Wochenendes. „Wir sind sehr dankbar, dass wir den Kindern mit Unterstützung der hwg ein paar schöne Tage bieten können.“

Die Hattinger Flüchtlingshilfe ist die zentrale Koordinierungsstelle für Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Verbände im Bereich Flüchtlingsintegration. Sie setzt sich unter anderem dafür ein, dass die Integration von Geflüchteten durch ehrenamtliche Vernetzung verbessert wird.

Siebter Gewinner des hwg-Jubiläums-Sponsorings

1.000 Euro für das Katholische Familienzentrum St. Christophorus

Im Juli unterstützte die hwg das siebte gemeinnützige Projekt in Hattingen. Das Katholische Familienzentrum St. Christophorus erhielt 1.000 Euro für sein „Kinderkleiderstübchen“. Dort bekommen Hattinger Familien kostenlos Kinderkleidung. Die Spende wurde für die Anschaffung neuer Regale und Lampen für die Kleiderstube verwendet. „Seit vier Jahren gibt es unser Angebot und es wird sehr gut angenommen“, erklärt Susanne Sobotta, Leiterin des Familienzentrums. „Wir haben damals festgestellt, dass es einigen Familien schwer fällt, eine zweite Garnitur Kleidung, Hausschuhe und Gummistiefel für den Kindergarten-Alltag ihrer Kinder zur Verfügung zu stellen. So ist die Idee entstanden.“ Inzwischen hat man mit der Caritas Ennepe-Ruhr im Bistum Essen auch einen Partner gefunden.

Das Kleiderstübchen bietet allen Hattinger Familien Baby- und Kinderkleidung bis Größe 164, aber auch Kinderwagen und Autokindersitze an. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ist es von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung kann täglich zwischen 7 und 16 Uhr am Familienzentrum abgegeben werden.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 29.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 16.8.2019



Sie suchen's?

Wir haben's!

Ihr neues Bad!

Elting
Die Bad-Ausstellung

Besuchen Sie uns!

An der Becke 11 • 45527 Hattingen
Tel. 02324 9633-0 • www.elling.com

Küchenstudio

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

HKüchen
Stefan Harke – Harke Küchen
Planung – Verkauf – Montage
– Küchenumzüge

45549 Niedersprockhövel Hauptstraße 71
Telefon 02324/78580 kuechen-harke@gmx.de
Mobil 0177/4935284 www.kuechen-harke.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr u. n. Vereinb.
Samstag Ruhetag

Wie ist die Lage?

Mit dem richtigen
Makler immer bestens.



Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700



Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

hwg immobilien

Schön, edel und auch barfuß eine Freude Parkett im Wohnzimmer

Parkett sieht in jedem Raum des Hauses oder der Wohnung gut aus. Wie eine großartige Naturbühne wirkt der edle Bodenbelag aus dem Besten des Waldes allerdings im Wohnzimmer: „Ein Holzboden wertet zwar auch kleine Zimmer individuell und an-

sprechend auf, womöglich sollte man ihm aber ruhig etwas mehr Raum für seine optische und haptische Entfaltung bieten – zum Beispiel im Wohnzimmer“, so der Vorsitzende des Verbandes der deutschen Parkettindustrie (vdp) Michael Schmid.

Parkett wirkt dank seiner attraktiven Farbgebung und der schönen Maserung im Wohnzimmer besonders gut. Foto: vdp/Hamburger Flooring GmbH & Co. KG

Beim Betreten vieler Neubauten und auch so manches Altbau eröffnet sich einem gleich der Blick in einen offenen Wohn-/Essbereich. Dieser ist dank bodentiefer Fenster lichtdurchflutet und mit modernen Möbeln gemütlich und ansprechend eingerichtet. Schließlich lautet das Motto zuhause: Ankommen und sich wohlfühlen. Das Ganze wird gekrönt von einem schönen Bodenbelag aus Holz – in Form von Parkett. „So eine Wohnwelt mit einem natürlichen Bodenbelag ist in Kombination mit stilistisch passenden Möbeln und schönen Bildern sowie weiteren Accessoires und persönlichen Erinnerungsstücken einladend und edel. Gleichzeitig schmeichelt der Boden den Füßen, denn nur Parkettboden ist rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit angenehm temperiert“, fasst Schmid die Vorzüge des feinen Bodenbelags zusammen. Dazu kommt die besonders variable Optik des Naturmaterials Holz sowie der verschiedenen Verarbeitungs- und Verlegetechniken des Parketts: Von Stab-, Mosaik- oder Hochkantlamellen-Parkett über durchschnittliche Dielen bis hin zur großen Landhausdiele ist alles möglich. „Auch die Farbe und die Maserung des Holzes, das nun einmal ein Naturprodukt ist, bietet vom Guten das Besondere: Kein Parkettboden gleicht von seinem Aussehen her dem anderen, denn sowohl die Nuan-

cen der Holzöne als auch seine eindrucksvollen Muster und Maserungen belegen die Innovationskraft der Natur“, bekräftigt Schmid.

Auch mit Fußbodenheizung ist Parkett ein Genuss

Wem „nur“ Parkett für warme Füße noch nicht reicht, der kann den Boden auch mit einer Fußbodenheizung kombinieren. Wichtig hier: Der Boden sollte vollflächig verklebt sein und das Holz muss von der Sorte her passen. Beilieb und besonders gut geeignet ist die Eiche, sie kommt zum Beispiel mit Wärme und feuchter Luft perfekt klar. Ein abschließender Tipp vom Experten: „Auch wenn Teppiche schön sind: Einen Holzboden sollte man möglichst frei wirken lassen und auch die Heizung arbeitet so viel effizienter“ vdp/ds

INFO

Hochwertiges Massivparkett besteht aus Vollholz in Form von Stab-, Mosaik- oder Hochkantlamellenparkett mit je nach Form unterschiedlichen Abmessungen und Dicken. Fertig- beziehungsweise Mehrschicht-Parkett besteht aus einem zwei- bis drei-schichtigen Aufbau, wobei die oberste Schicht eine mindestens 2,5 Millimeter dicke Nutzschicht aus Vollholz aufweisen muss. Ein Echtholzboden kann daher mehrfach überarbeitet werden.

Eine Trittschalldämmung lässt sich nachrüsten



Foto: Adobe Stock

Durch Gehen, Laufen oder Springen wird der Fußboden in Schwingung versetzt. Diese Schwingungen werden von den Bauteilen weitergeleitet und in die unteren Räume als Schallwellen übertragen. Je träger eine Decke reagiert, desto geringer ist die Schallübertragung. Je nach Material und Deckenkonstruktion lässt sich schon mit einer 20 bis 30 Millimeter dicken Trittschalldämmung eine deutliche Verbesserung beim Schallschutz erreichen.

Schwimmender Estrich blockiert den Schall

Eine Trittschalldämmung funktioniert so: Die oberste Schicht, auf der die Geräusche erzeugt werden, wird vom tragenden Teil der Decke abgekoppelt. Das erreicht man mit einem schwimmenden Estrich. „Schwimmend“ bedeutet, dass keine direkte Verbindung zu angrenzenden Bauteilen besteht. Damit wird verhindert, dass sich der Trittschall auf die Wände überträgt. Ausgeführt werden kann der Estrich als Nassestrich oder Trockenstrich. Welcher Estrich für die Trittschalldämmung in Frage kommt, hängt von der Deckenkonstruktion ab, von

der Belastbarkeit der Decke, vom Budget, vom gewünschten Bodenbelag und auch vom zeitlichen Rahmen.

Trittschalldämmung mit Nassestrich

Ein Nassestrich wird meistens schwimmend auf Massivdecken aufgebracht. In einigen Fällen ist ein solcher Estrich auch auf Holzbalkendecken möglich. Ein Vorteil des Nassestrichs ist der relativ geringe Verlegeaufwand und die bessere Trittschalldämmung, vorausgesetzt, er wird schwimmend verlegt. Dafür wird der Estrich mit Randdämmstreifen von den Wänden getrennt.

Trittschalldämmung mit Trockenstrich

Wenn die Decke aus statischen Gründen kein zusätzliches Gewicht aufnehmen kann, bietet sich ein Trockenstrich (auch Fertigteilstrich genannt) an. Er lässt sich auch auf Holzbalkendecken problemlos einsetzen. Außerdem kann auf dem Trockenstrich schneller einen Bodenbelag verlegt werden. Ist die Holzbalkendecke uneben, wird zuerst eine Ausgleichsschüttung oder eine Ausgleichsspachtelung aufgebracht, danach der Estrich mit Randdämmstreifen entkoppelt. Dann erfolgt das Verlegen der Dämmplatten sowie einer Lage Trockenbauplatten. Erhältlich sind aber auch kaschierte Estrichplatten, die bereits mit einer Dämmung versehen sind.

Darauf müssen Hausbesitzer bei der Trittschalldämmung achten Besonderes beachten sollten Hausbesitzer die Aufbauhöhe der Trittschalldämmung. Denn durch die erhöhten Aufbaumaße kann es nach der Trittschalldämmung nötig sein, auch die Anschlüsse der Türen anzupassen. Dadurch können unter Umständen aufwendige Zusatzarbeiten anfallen.

Quelle: Energie-Fachberater.de

Polstermöbel neu aufpolstern – weil man dran hängt

Sie haben hochwertige Polstermöbel, von denen Sie sich nicht trennen möchten?

Ob Sonderanfertigungen, liebevoll gewonnene Einzelstücke, harmonisch integrierte Polstergarnituren oder hochwertige handwerklich gefertigte Esszimmerstühle von Markenfirmen, in einer Polsterei werden Polstermöbel, die in die Jahre gekommen sind, und auch neuere Möbelstücke gepolstert, mit neuem Leben versehen und mit hochwertigen Materialien überzogen. Soll ein neues optisches Highlight her oder soll Ihr Möbelstück in die vorhandene Farbgestaltung Ihres Zuhauses integriert werden? Ein Neubezug kann vieles bewirken und Sie vor voreiligen Neuanschaffungen bewahren. Die Polstermöbel-Werkstatt wird dies in handwerklicher Perfektion ausführen!



Aufarbeitung und Neubezug von Polstermöbeln

Ihr Ihnen ans Herz gewachsene Möbel ist bei den Meisterbetrieben des Polsterhandwerks in besten Händen. Alte Familienerbstücke werden

wieder echte Hingucker, wertvolle alte Ledersessel werden restauriert und neu bezogen.

Liebe zum Detail

Polstern ist handwerkliches Können, nicht nur den Neubezug, sondern auch die originalgetreue Aufarbeitung alter, lieb gewonnener Polstermöbelstücke, die anschließend mit dem Stoff Ihrer Wahl bezogen werden. Egal ob Leder, klassische Stoffe, englisches Leinen, Alcantara, Mikrofaser oder moderne Stoffdesigns – Sie finden eine große Auswahl diverser Möbelstoffe. Gerne übernehmen die Fachbetriebe auch Reparaturen an Polstermöbeln.

Handwerksbetrieb in zweiter Generation

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei

Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenpflege

Bochum-Linden
Hattinger Str. 766 | Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de

RPS Polstertechnik
Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 158
58453 Witten

Tel.: 023 02/9 14 22 66
Fax: 023 02/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Polsterei WERKSTATT
Susanne Ringler

Hattinger Straße 788 • 44879 Bochum • ☎ 0234 54649627 • www.polsterei-bochum.de
Kontaktaufnahme per WhatsApp: 📞 0177 4304510

Fotos: Adobe Stock



WIR MACHEN SIE ZUM KEINBRUCH EXPERTEN.

www.tischlerei-kern.de

Schieben Sie Langfingern einen Riegel vor. Wir zeigen Ihnen, wie's geht.

Vorbeikommen, informieren, Sicherheit zum Anfassen erleben.

Das erwartet Sie außerdem bei uns:

- Live-Demonstration: Mit unserer CNC-Fräse realisieren wir Ihre Vorstellungen jetzt noch schneller!
- Wir stellen uns vor: Ihr starker Partner für Möbelbau, Treppenbau, Innenausbau, Beschattungen und mehr!



Tischlerei Kern

DELKINGHAUSER STR. 9
58256 ENNEPETAL
TEL. 0 23 33 - 7 46 01
www.tischlerei-kern.de



Foto: Adobe Stock

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstraße 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de



zertifiziert nach
DIN EN 16763



Einbruch- schutz beginnt am Fenster

Das bevorzugte Ziel von Einbrechern sind die Fenster. Ältere Modelle mit geringer Sicherheitsstufe öffnen sie meist in wenigen Sekunden. Wenn die Langfinger allerdings länger als einige Minuten brauchen, um sich Zutritt zu verschaffen, brechen sie ihr Vorhaben meist ab. Wer seine Fenster austauscht, sollte deswegen mindestens auf die Widerstandsklasse RC2 achten – derartige Fenster verfügen über eine einbruchhemmende Verglasung, Pilzkopfzapfen-Beschläge und abschließbare Fenstergriffe. Aber auch die Stabilität der Fensterprofile spielt eine wichtige Rolle. Auf der sicheren Seite sind Eigentümer mit Kunststofffenstern aus stahlverstärkten Profilsystemen in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608. Die stabilen Mehrkammerprofile von Veka sind die Basis für eine Sicherheitsausstattung bis zur höchsten Widerstandsklasse. Sicheres und komfortables Wohnen braucht ebenso die Beratung durch den Fensterbaufachbetrieb vor Ort. Denn Fenster sollen ja nicht nur Einbrecher, sondern auch Lärm und Kälte fernhalten. Um hier die optimale Kombination zu finden und gegebenenfalls staatliche Fördermittel zur Finanzierung in Anspruch nehmen zu können, ist das Know-how des Fachmanns unerlässlich.

txn / Foto: totalpics/Fotolia/Veka



Smartes Licht schlägt Diebe in die Flucht



Mit Lampen, Leuchten und Bewegungsmeldern gegen Einbrecher

In den Ferien und kurz darauf mit Beginn des Herbstes beginnt die Hochsaison für Einbrecher. Ein smartes Zuhause hilft, sich vor unerwünschten Gästen zu schützen – zum Beispiel mit ferngesteuerten Lichtquellen, rät die Brancheninitiative licht.de.

Als Ergänzung zu einbruchshemmenden Türen und Fenstern simulieren steuerbare Beleuchtung, Rollläden und Musikgeräte Anwesenheit und schrecken Langfinger auf Erkundungstour ab. Mit entsprechend programmierter Gebäudeautomation, Lichtsteuerung oder den Apps smarter Lampen und Leuchten kann durch An-, Aus- und Umschalten des Lichts Bewegung im Haus und die Gegenwart eines Bewohners vorgegaukelt werden. Der Vorteil gegenüber Zeitschaltuhren: Die Beleuchtung schaltet zu unterschiedlichen Zeiten ein, ein starres Muster ist von außen nicht zu erkennen. Anpassungen werden etwa per Sprachsteuerung oder aus der Ferne über das Smartphone vorgenommen. Klassische Zeitschaltuhren werden zwischen Steckdose und Lampe gesteckt und schalten das Licht zur gewünschten Uhrzeit automatisch ein.

Bewegungsmelder: 3 Tipps

Smarte Lichtquellen gibt es auch in der Outdoor-Version. Ansonsten sind im Außenbereich Bewegungsmelder die richtige Wahl. Drei Tipps für Kauf und Installation:

- › Reichweiten und Erfassungswinkel richtig wählen,
- › sabotagesicher in 3,5 Meter Höhe anbringen,
- › Störquellen wie Reflexionen durch spiegelnde Oberflächen minimieren.

Bewegungsmelder arbeiten meist mit PIR-Technik (passive Infrarot-Sensoren) und messen Wärmestrahlung. Damit nicht jede streunende Katze das Licht einschaltet, sind Modelle mit einer selektiven Alarmunterdrückung empfehlenswert. Bei modernen Leuchten sind häufig die Sensoren schon integriert: Sie schalten sich automatisch ein, wenn sich jemand dem Haus nähert.

Wetterfeste Leuchten für den Außeneinsatz

Ist das Grundstück groß und schlecht einsehbar, werden Fassaden und Hecken durch breitstrahlende Scheinwerfer beleuchtet. Zudem sollten alle Zugangswege, Treppen und der Eingangsbereich über Licht verfügen. Mit energiesparenden LEDs hält sich der Stromverbrauch in Grenzen und gut ausgerichtete und abgeschirmte Leuchten verhindern unerwünschte Lichtimmissionen. Leuchten im Freien müssen für den Außeneinsatz geeignet sein und mindestens Schutzart IP 44 haben. Das bedeutet, spritzwassergeschützt und geschützt gegen Fremdkörper, die größer als ein Millimeter sind. Grundsätzlich gilt: je höher die Ziffern, desto widerstandsfähiger die Leuchte.

All diese Maßnahmen helfen jedoch wenig, wenn der Briefkasten nicht geleert wird. Deswegen ist die Kombination von technischer Sicherung, richtigem Verhalten und nachbarschaftlicher Hilfe der beste Schutz.

Quelle: licht.de

Die Folgen eines Einbruchs:

Diebstahl hinterläßt Spuren

Nach einem Einbruch ist das Sicherheitsgefühl im eigenen Haus meist stark beeinträchtigt, die Bewohner sind nachhaltig verunsichert. Die Hälfte aller Einbruchopfer leidet unter Angstzuständen, Schlafstörungen, Alpträumen, Magen-Darmbeschwerden, Kopfschmerzen und starker Nervosität. Das gewaltsame Eindringen in die Privatsphäre verursacht in den meisten Fällen eben nicht nur materiellen Schaden. Es ist ein allgemeiner Irrtum, dass nur Villen und einsam gelegene Häuser betroffen sind. Die Folgen eines Einbruchs sind gerade für die durchschnittlichen Privathaushalte besonders schwerwiegend, da sich viele der Werte von alltäglichen Gegenständen gar nicht bewusst sind. So bestehen häufig große ideelle Werte, die in der Regel unersetzbar sind. Sind die Geschädigten dann nicht ausreichend oder gegebenenfalls gar nicht versichert, werden zusätzlich noch nicht einmal die materiellen Gegenstände gleichwertig ersetzt. Doch soweit muss es nicht kommen. Die neuralgischen Angriffspunkte des Hauses können durch Präventionsmaßnahmen aktiv gesichert und somit Einbrüche im Vorfeld verhindert werden.

Ungesicherte Fenster sind oft der neuralgische Punkt

Laut polizeilicher Kriminalstatistik ist in Deutschland der häufigste Einstiegspunkt das ungesicherte Fenster oder die Fenstertür. Durch moderne einbruchhemmende Fensterrahmen und Verglasungen sowie spezielle Beschläge kann hier Abhilfe geschaffen werden. Sie verhindern den leichten Einstieg z. B. durch das Aufhebeln der Fenster und Fenstertüren. Eine rechtzeitige Vorbeugungsstrategie verhindert den Eingriff in die Privatsphäre und stärkt das Sicherheitsgefühl im eigenen Zuhause. Wer wissen will, wie es um seine eigene Sicherheit am Haus bestellt ist, sollte den Fensterfachmann in seiner Nähe ansprechen. Dann kann man auch sicher sein, dass die Maßnahmen aufeinander und auf die baulichen Voraussetzungen abgestimmt sind. Denn nur eine fachgerechte Montage gewährleistet volle Einbruchsicherheit. **Der Expertentipp:** Wie Fenster von heute aussehen und was sie leisten können, zeigt Ihnen Ihr Fenster-Profi vor Ort. In der Fensterfachausstellung der Pauly Fenster + Türen GmbH in Hattingen werden Sie umfassend informiert und beraten.

Energie fürs Leben!

Wir laden den EN-Kreis auf:

- mit Förderung für Schulen, Vereine und Stadtmarketing
- mit Strom, Gas und Wasser – zuverlässig wie eh und je

AVU...

Energie – wir denken weiter

www.avu.de/heimvorteil



Schützen Sie, *was wichtig ist.*

Die Lösung für Ihr Sicherheitsbedürfnis: Fenster und Haustüren mit intelligenter, hochentwickelter Technik aus eigener Produktion.

Wir bieten einbruchhemmende Nachrüstprodukte nach DIN 18104 Teil 1 + 2 und den Einbau durch kompetente, geschulte Service-Techniker.

IHR FENSTERFACHBETRIEB IN IHRER NÄHE:

Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-24

www.pauly-fenster.de



Wir gestalten das Web

Wir gestalten Websites (Screendesign), Shops und Blogs, Landingpages, Apps, Backends und Interfaces. Also alles was man sich in einem Browser, Smartphone oder Tablet anschauen kann.

10 Sekunden entscheiden

Wissen Sie das 10 Sekunden entscheiden sich ob ein Besucher auf Ihrer Webseite bleibt oder sie wieder verlässt? Das erste Eindruck ist maßgeblich für den Erfolg Ihres Internetauftritts.



Webseite selber pflegen?

Mit unserem CMS Tenor können Sie Ihre Inhalte problemlos selber aktualisieren, denn für das Content Management System werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt.

Wussten Sie schon?

90 Prozent der Deutschen nutzen und informieren sich über das Internet. ARD/ZDF-Onlinestudien 2000-2018

81 % der Internetnutzer verwendeten Handys oder Smartphones. Statistische Bundesamt, 1. Quartal 2016

Immer auf dem neusten Stand

Die Technologien im Internet ändern sich minütlich. Für uns bedeutet das, dass wir uns regelmäßig weiterbilden um immer auf dem neusten Stand zu sein. Entwickelt wird auf der Basis neuester Technologien wie HTML5, PHP, MySQL, CSS3.

Erfolge messbar machen

Der Erfolg klassischer Werbung wie Anzeigen lässt sich kaum bis gar nicht messen. Im Web ist das anders! Hier können wir genau untersuchen wer, wieviele, woher und wann Nutzer kommen.



Wir gestalten auch alles andere

Vom Logo, Flyer, Visitenkarte bis hin zum komplexen Corporate-Design. Wenn wir einmal anfangen kommen wir so richtig in Fahrt! Dabei umfasst das Leistungsspektrum alle Maßnahmen wie Beratung, Ideenfindung, Entwurf, Projektmanagement bis hin zur Fertigstellung und Veröffentlichung.

ALLES WAS WIR GESTALTEN KÖNNEN WIR AUCH DRUCKEN & PRODUZIEREN

SIE FINDEN UNSERE REFERENZEN AUF UNSERER WEBSEITE EINSSECHS.DE

Schnell, flexibel & jung

Enge Deadlines, kurzfristige Termine oder unplanmäßige Änderungen sind kein Problem. Mit viel Engagement und Flexibilität liefern wir schnelle und qualitativ hochwertige Ergebnisse.

Kurze Wege

Unsere Agentur ist in Witten am Kernadersee zwischen Dortmund und Bochum

Keine Sommerpause für den Triathleten Till Schaefer

Bewegung und Sport im Sommer – ja bitte! Doch bestimmte Voraussetzungen sollte man dabei unbedingt beachten. Das gilt für Leistungssportler wie den Sprockhöveler Triathleten Till Schaefer, aber es gilt auch für jeden Breitensportler.

Für sportliche Aktivitäten ist der Sommer EXTREM eine echte Herausforderung. Bereits Ende Juni war es so heiß, dass Sportler bei verschiedenen Sportarten und Wettkämpfen nicht ins Ziel kamen. Der Sprockhöveler Till Schaefer trainiert nach wie vor für seinen großen Traum, den Ironman Hawaii am 12. Oktober. Die Saison läuft gut – auch dank der Unterstützung durch das Training bei Nowifit sports & vitality. Hier gibt ihm Thomas Kampmann zusätzliche wertvolle Tipps zu Ernährung und Training in der heißen Sommerzeit. Und die sind nicht nur für Spitzensportler wichtig.



Thomas Kampmann von nowifit sports & vitality und Till Schaefer trainieren auch in den heißen Sommermonaten – aber sie wissen genau, was der Körper braucht. Foto: Pielorz

Wenn es draußen heiß ist, sind Klimaanlage – gleich welcher Art – für viele Menschen der notwendige Frischekick. Das sehen Thomas Kampmann und Till Schaefer allerdings anders. „Im Training steigt die Körpertemperatur. Wenn ich den Körper nach dem Training extrem herunterkühle, ist das purer Stress für den Kreislauf. Nach dem Sport, insbesondere einem sportlichen Wettkampf, kann das Immunsystem schwächeln und nicht selten verursachen Klimaanlage dann Probleme. Die starke Hitze einerseits, körperliche Belastung und der Wunsch nach rascher Abkühlung – beispielsweise auch durch einen Sprung ins kalte Wasser – können zu einem Temperaturschock führen. Der Kreislauf spielt verrückt, der Blutdruck steigt, die Gefäße ziehen sich zusammen und ein gewaltiger Druck lastet auf dem Kreislauf. Die Folgen können lebensbedrohend sein. Das gilt auch für eine Hitzerschöpfung. Sie kann auftreten, wenn der Körper bei hohen Temperaturen, oft zusammen mit körperlicher Anstrengung, nicht über ausreichend Flüssigkeit und Salze (Elektrolyte) verfügt und somit das Kühlsystem des Körpers überfordert wird. Der Körper kann nicht genug schwitzen und versucht, sich auf andere Weise zu kühlen. Da-

durch können Beschwerden auftreten, die bei einer starken Hitzerschöpfung den Symptomen eines Schocks ähneln. Ohne Gegenmaßnahmen und bei anhaltender Hitze ist das für den Menschen sehr gefährlich“, wissen die Sportexperten.

Was soll ich trinken?

Also viel trinken? „Die Aufnahme von Flüssigkeit ist sehr wichtig. Aber die Aufnahme von Leitungswasser allein kann verheerende Folgen haben, wenn man nicht auf das Gleichgewicht zwischen der Menge an Flüssigkeit und der Menge an Salzen achtet. „Wenn der Mensch schwitzt, verliert er mit dem Schweiß Natrium. Ein Liter Schweiß kann bis zu einem Gramm Natrium enthalten, das entspricht etwa 2,5 Gramm Salz. Nehme ich nur natriumarmes Wasser auf, kann dieses Wasser im Blutsystem nicht mehr gebunden werden. Es tritt ins umliegende Gewebe aus und kann sich im schlimmsten Fall sogar im Gehirn anlagern und lässt es anschwellen. Ein lebensbe-

drohliches Hirnödem kann die Folge sein. Deshalb muss man auf die richtige Natriumkonzentration achten“, erklärt Thomas Kampmann.

Till Schaefer nimmt Salztabletten zu sich, um das Gleichgewicht von Flüssigkeiten und Salzen zu halten. „Wir sind hier ganz schnell beim Thema Supplementierung, das bedeutet das Zuführen von Mikro- und Makronährstoffen“, so Kampmann. Er erklärt, was das bedeutet.

Flüssigkeit und Salze

„Damit ist keine Chemie gemeint und auch nicht der Griff zur handelsüblichen Brausetablette. Nur ein Blutbild zeigt, wo der persönliche Mangel liegt. Es gibt 47 essentielle Nährstoffe, die wir theoretisch durch ein optimales Nahrungskonzept aufnehmen können. Doch die Erfahrung zeigt, dass wir diese optimale Versorgung in unserem Alltag und unter den Produktions- und Lebensbedingungen unserer Lebensmittel in der Regel nicht umsetzen können. Deshalb ist unter

regelmäßiger Kontrolle des Blutes ein Mangel oft nur durch natürliche Zugaben auszugleichen.“ Das gilt nicht nur (aber besonders), wenn der Körper im Sport (Höchst)Leistungen erbringen soll. „Wir haben viele Erkenntnisse darüber, dass wir sind, was wir essen. Die Ernährung ist ein wichtiger Faktor, aber sie allein reicht nicht aus. Wer sich beispielsweise nicht kohlehydratarm ernährt, wird vermutlich mit Magen-Darm-Problemen konfrontiert“, ergänzt Till Schaefer. „Das ist wie bei einer richtigen Party: Wenn man nicht richtig durchgefegt, dann bringt das nichts“, lacht Kampmann und bezieht den lockeren Vergleich auf den Darm.

Welche Tipps haben denn die Profis für den Normalbürger beim Thema Sport im Sommer? „Man muss auf die Trainingszeiten achten, kann vielleicht in die frühen Morgen- oder Abendstunden ausweichen. Man sollte auf Sonnenschutz achten, die beschriebene Flüssigkeits- und Salzzufuhr im Griff haben – da darf es auch ruhig mal eine Apfelschorle sein. Ich gehe auch im Sommer gerne ins Studio zum Training, denn hier ist es in der Regel kühler – und man ist unter fachlicher Aufsicht“, so Schaefer. „Wenn man Kopfschmerzen bekommt, Schwindel, Leistungs- und Konzentrationsschwächen zeigt, dann ist höchster Alarm und Gegenmaßnahmen sind geboten. Aber mit Wissen und einem vernünftigen Umgang mit dem eigenen Körper steht der Bewegung und dem Sport im Sommer nichts im Wege“, so Kampmann.

Eine Sommerpause kommt für den Triathleten Till Schaefer selbstverständlich nicht infrage – ganz im Gegenteil! Gerade eben ist er beim Ironman Zürich angetreten.

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns dann diese Nachricht: **Till Schaefer hat die Qualifikation für den Ironman Hawaii geschafft!!!**

Ihre faire KFZ-Werkstatt

Hansi Langner KFZ-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

LADA

Geht nicht gibt's nicht!

- ✦ Reparatur aller Fahrzeuge
- ✦ Youngtimer-Service
- ✦ HU durch Dekra, AU, Umweltplakette
- ✦ Gasanlagen-Einbau **Prins**
- ✦ Unfallschadenbeseitigung

Werkstr. 12 45527 Hattingen Tel.: 02324 61062
Mobil: 0171 8209013 auto-langner@onlinehome.de
www.auto-h-langner.de

seit 30 Jahren!

Ratgeber: Sicher durch die Baustelle

Nach einer Auswertung der Dekra gab es Mitte Juni im deutschen Autobahnnetz mehr als 630 Baustellen. Die Unfallsachverständigen empfehlen, in diesen Bereichen besonders konzentriert zu fahren und die Tempobeschränkungen einzuhalten. Das Unfallrisiko liegt hier deutlich höher als auf freier Strecke. Im Jahr 2017 wurden bei Unfällen im Bereich von Autobahnbaustellen in Deutschland mehr als 2700 Menschen verletzt, 17 kamen ums Leben. Eventuelle Folgeunfälle im Zulauf der Baustellen sind dabei nicht mitgerechnet.

Auf Überholmanöver verzichten und im gleichen Tempo fahren

Häufig kommt es auf den nur sehr schmalen Fahrstreifen zu seitlichen Streifkollisionen. Rollet der Verkehr auf allen Fahrstreifen mit ähnlicher Geschwindigkeit, ist es aus Sicht der Experten besser, auf Überholmanöver zu verzichten und im gleichen Tempo versetzt zu fahren. Wer sich nicht sicher fühlt, bleibt am besten ganz auf dem breiteren rechten Streifen. Häufig gilt auf den linken Fahrstreifen im Baustellenbereich eine Breitenbegrenzung. Waren früher zwei Meter üblich, gibt es mittlerweile auch Begrenzungen auf beispielsweise 2,20 Meter. Trotzdem kann es bei modernen Fahrzeugen eng werden.

Kleinwagenmodelle überschreiten schon die Zwei-Meter-Marke

Die tatsächliche Fahrzeugbreite inklusive Rückspiegeln entspricht nicht der in den Fahrzeugpapieren ausgewiesenen geringeren Breite. Heute überschreiten schon viele Kleinwagenmodelle bei der Breite die Zwei-Meter-Marke. Im Falle einer Kollision kann eine unzulässige Fahrstreifenbenutzung zu einer (höheren) Teilschuld führen. Unfälle ereignen sich oft an Überleitungen auf die Gegenfahrbahn und an Verschnenkungen der Fahrstreifen. Hier besteht ein erhöhtes Risiko, auf andere Fahrzeuge aufzufahren, von der Fahrbahn abzukommen oder ein anderes Fahrzeug zu streifen. Die Dekra warnt davor, in letzter Sekunde zu überholen, weil die Sicherheitsabstände beim Wiedereinschwenken dadurch entscheidend verringert würden. Vielmehr empfehle es sich, das Reißverschlussverfahren am Ende des endenden Fahrstreifens anzuwenden, um sich reibungslos einzufügen. Arbeitskräfte von Baustellen sollten außerdem nicht durch rücksichtsloses Fahrverhalten oder Pöbeleien gefährdet werden. Dies gelte insbesondere auch bei Wanderbaustellen und Kurzzeitbaustellen, die oftmals nur durch einen Verkehrsleitanhänger abgesichert sind. *ampnet/deg*



Damit das Training so wirklichkeitsnah wie möglich ist, empfiehlt es sich, den Weg am Morgen zur zukünftigen Schulwegzeit abzugehen. Auch der deutliche Hinweis, niemals mit einem Fremden mitzugehen, sollte dem Kind mit auf den Weg gegeben werden. Foto: Verkehrswacht

Vorbildfunktion der Eltern

Wer als Erwachsener bei „Rot“ losgeht

Der erste Schultag – ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Eine Unmenge an neuen Eindrücken stürmt auf die „i-Dötzchen“ ein – neue Freunde, Lesen, Schreiben und Rechnen müssen gelernt werden. Dazu gehört auch der Weg zur Schule und zurück.

Unübersichtliche Straßen, Fußgängerüberwege an Kreuzungen mit Ampelanlagen, Gedränge an Bushaltestellen – viele kleine und große Gefahren können zwischen Haus und Schule lauern. Sehr hilfreich ist es daher, wenn die Eltern mit ihrem Kind bereits einige Zeit vor dem ersten Schultag den optimalen Schulweg – der kürzeste Weg ist nicht der sicherste – abgehen und das richtige Verhalten einüben. Kritische Stellen sollten dabei angesprochen und einzeln eingeübt, die Bedeutung von Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsinseln angesprochen werden. Dazu gehört auch, eine Straße nicht zwischen zwei parkende Autos hindurch zu überqueren. Reflektierende helle Kleidung und ein Fahrradhelm, wenn das Kind mit dem eigenen Rad zur Schule fährt, erhöhen zusätzlich die Sicherheit.

Einmal selbst die Führung übernehmen

Insgesamt kommt der Vorbildfunktion der Eltern eine große Bedeutung zu: wer als Erwachsener bei „Rot“ losgeht, hat es dann natürlich schwer, seinem Kind zu erklären, wie es sich korrekt verhalten soll. Damit das Training so wirklichkeitsnah wie möglich die spätere Situation widerspiegelt, empfiehlt es sich, den Weg am Morgen zur zukünftigen Schulwegzeit abzugehen. Auch der deutliche Hinweis, niemals mit einem Fremden mitzugehen, sollte dem Kind mit auf den Weg gegeben werden. Kennt das Kind den Weg, sollte es einmal selbst die Führung übernehmen und die Eltern zur Schule führen.

Für den Fall der Fälle greift die gesetzliche Unfallversicherung. Umwege, um noch ein Brötchen vom Bäcker zu holen, können jedoch dazu führen, den Versicherungsschutz zu verlieren. Um auch bei Unfällen und in der Freizeit abgesichert zu sein, empfiehlt sich eine private Unfallversicherung. *dx*

DER I-DOTZ

Wie der Duden verrät, werden die Erstklässler „i-Dötzchen“ genannt, da der Buchstabe „i“ in früheren Zeiten den jungen Schülern als erstes beigebracht wurde. Die Bezeichnung „Dotz“ stand für einen Punkt. „i-Dotz“ bezeichnete also den „i-Punkt“.



Nein, doch kein weiteres SUV, das Kia unter dem Tuch hervorzaubert. Dennoch trägt der X-Ceed als so genannter Crossover natürlich die typischen Merkmale der trendigen Fahrzeuggattung, ohne die im Autogeschäft heute nichts mehr läuft: breite Karosserie, hohe Bodenfreiheit, ebensolche Sitzposition und besserer Überblick. Ohne Zweifel, mit der vierten und letzten Variante der dritten Ceed-Generation gelingt den Koreanern ihr optisches Meisterstück.

Dazu tragen beim Kia X-Ceed vor allem das coupéhafte Design und die stimmigen Proportionen bei. Ins Auge fällt die relativ lange Motorhaube, die erst hinter den Vorderrädern ansatzlos in die A-Säulen übergeht. Entsprechend weit nach hinten rutscht die Kabine, die von einem schwungvollen gebogenem Dach samt Dachspoiler und hoher Abrisskante überspannt wird und in ein schnell abfallendes Heck ausläuft. Die Höhe wuchs um 50, die Breite um 26 Millimeter.

Kia X-Ceed mit coupéhaftem Design

In Kombination mit den schwarz beplankten Radhäusern und Seitenschwellern, dem angedeuteten Unterfahrschutz vorn und hinten sowie den bis zu 18 Zoll großen Alu-Rädern gibt das einen ebenso stämmigen wie sportlichen Auftritt. Die Technik übernimmt der Crossover selbstredend von seinen ausnahmslos frontgetriebenen Baureihen-Brüdern. Dazu zählen ebenso die Motoren, die beim Neuzugang ausschließlich mit Turboaufladung arbeiten. Topversion ist der aus den GT-Modellen bekannte 1,6-Liter mit 204 PS, mit dem der X-Ceed in 7,5 Sekunden auf Tempo 100 (Automatikversion) beschleunigen soll. Auf der Dieselseite sorgt ebenfalls ein mit allen Abgasreinigungssystemen ausgestattetes 1,6-Liter-Aggregat mit wahlweise 115 PS oder 136 PS für Vortrieb. Start-Stopp und die Euro-6d-Temp-Abgasnorm sind immer Standard. Ab 2020 soll ein Plug-in-Hybrid-Antrieb folgen sowie verschiedene 48-Volt-Mild-Hybrid-Varianten für die gesamte Kia-Produktpalette.

Auch das Interieur kann sich sehen lassen

Soft-Touch-Oberflächen und dunkle Chrom-Applikationen vermitteln ein gediegenes Ambiente. Blickfang ist der freistehende 10,25 Zoll große Touchscreen des Infotainmentsystems. Zusammen mit dem Navigationsgerät lässt sich im X-Ceed erstmals Kias Online-Dienst „UVO Connect“ aufrufen, der die klassischen Telematik- und Servicefunktionen wie Echtzeit-Verkehrsinfos, lokale POI-Suche oder nahegelegene Parkmöglichkeiten inklusive Preise und Platzverfügbarkeit anbietet. Neben dem Top-Navi mit Split-Screen-Monitor gibt es auch ein Audiosystem mit Acht-Zoll-Touchscreen. Bluetooth- und Smartphone-Anbindung via Android Auto und Apple Carplay gehören zur Standardausstattung. Premiere im X-Ceed feiert außerdem das erste digitale Kombiinstrument von Kia. Darin glänzt der 12,3-Zoll große HD-Bildschirm mit 1920x720 Pixeln Auflösung und einer gestochen scharfen Optik. Apropos Assistenzsysteme: die komplette Schar der elektronischen Helferchen erbt der X-Ceed natürlich ebenso von seinen Baureihen-Brüdern. Die gewachsenen Dimensionen schaffen natürlich jede Menge Platz. Rein von den Maßen positioniert sich der X-Ceed zwischen Ceed und Sportage. Dennoch bietet er im Interieur ähnlich viel Platz wie Kias Kompakt-SUV. Hinzu kommt der im Vergleich zum



Kia X-Ceed. Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

Oberscheidstr. 12 44807 Bochum ☎ 02 34 / 9 53 60 36 info@kia-bentrop.de Fax 02 34 / 54 11 06 www.kia-bentrop.de

Ceed höhere Hüftpunkt auf allen Plätzen, der das Ein- und Aussteigen bequemer macht. Und schließlich fasst der 426 Liter große Kofferraum 31 Liter mehr als der Ceed. Durch Umklappen der dreigeteilten (40:20:40) Rückbank wächst das maximale Volumen auf 1378 Liter. Dazu gibt es einen verstellbaren Gepäckraumboden und eine sensorgesteuerte, elektrische Heckklappe.

Verkaufsstart ist am 21. September. Bis zum Jahresende gibt es neben der exklusiv für den X-Ceed vorbehaltenen Lackierung „Quantum Yellow“ schwarze Sitzbezüge und Türverkleidungen mit gelben Ziernähten sowie ein Armaturenbrett, das ebenso schwarzglänzend und gelbe Elemente kombiniert. Sicher ist im Moment nur eins: die bekannte Sieben-Jahre-Garantie von Kia. Wenn der Preisaufschlag für den X-Ceed nicht allzu weit weg vom vergleichbar motorisierten Fünftürer (ab 19 090 Euro) liegen wird, können die Wettbewerber schon mal grübeln, was sie dem kompakten Crossover-Beau entgegensetzen wollen. *ampnet/fw*

autohaus **KOHLMANN** seit 1933

Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG
Wittener Straße 216
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 39/12 05 80
www.kohlmann.de

WIR KAUFEN AUCH IHR AUTO.

Fast unmöglich:

E-Laden in privaten Tiefgaragen

Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage haben kaum eine Chance ihr Elektroauto zu Hause aufzuladen: Eine aktuelle ADAC-Studie zeigt, dass nur vier Prozent der untersuchten Objekte über einen Stromanschluss und davon nur die Hälfte davon über wenigstens eine Ladesäule beziehungsweise Wallbox verfügt. Laut Aussage der Immobilienwirtschaft fehlt das Interesse seitens der Mieter und Eigentümer. Als weitere Gründe werden die hohen Kosten, technische Probleme und regulatorische Unsicherheiten genannt.

Fortschritte sind dabei auch kurz- und mittelfristig nicht zu erwarten: Nur ein Viertel der befragten Unternehmen erwägt in den nächsten drei Jahren die Einrichtung von Lademöglichkeiten. Konkrete Pläne

innerhalb eines Jahres verfolgen lediglich 13 Prozent. Mitursächlich für die Zurückhaltung dürften die hohen rechtlichen und regulatorischen Hindernisse bei der Installation von Wallboxen sein: So verlangt das Wohnungseigentumsgesetz (WEG), dass bei Umbauten am Gemeinschaftseigentum alle Miteigentümer zustimmen müssen. Ist nur einer dagegen, kommt der Ausbau nicht zustande. Mieter haben hierauf bis heute keinen Anspruch.

Für die Erhebung hat der ADAC die elf größten deutschen Städte ausgewählt: Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt/Main, Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig, Bremen, Dresden und Hannover. Insgesamt wurden 1.410 einschlägige Unternehmen nach der Anzahl der betreuten Objekte mit mehr als 10 Stellplätzen befragt. Davon unterhielten 310 Unternehmen mindestens ein Objekt dieser Größenordnung. Zusammen verwalten sie 4.815 Tiefgaragen oder Parkflächen.

ampnet/Sm



Ratgeber: Jahresvignetten lohnen sich ab jetzt nicht mehr

Für viele Autofahrer, die bis Ende des Jahres regelmäßig in Länder mit Vignettenpflicht reisen, lohnt sich seit Mitte des Jahres der Kauf einer Jahresvignette nicht mehr. Die verschiedenen Kurzzeitsvignetten in Österreich, Tschechien und Slowenien stellen günstigere Alternativen dar. Das hat der Automobilclub ADAC ausgerechnet.

Die österreichische Jahresvignette 2019 für Pkw kostet 89,20 Euro. Sie gilt noch bis Januar 2020. Der Preis für eine Zwei-Monats-Vignette beträgt 26,80 Euro. Vielfahrer können ab August die Zeit bis Ende November mit zwei Zwei-Monats-Vignetten überbrücken. Die Geldersparnis gegenüber der Jahresvignette beträgt 35,60 Euro. Bereits ab 1. Dezember ist die Jahresvignette 2020 erhältlich und gültig. Ab September sollten Autofahrer in Tschechien genau prüfen, ob sie die derzeit 60 Euro teure Jahresvignette tatsächlich noch ausreichend nutzen. Die Monatsvignetten kosten aktuell 18 Euro und können je nach Reiseverhalten eine Alternative sein. Die neue Jahresvignette 2020 ist ab 1. Dezember erhältlich und gültig. Bei den slowenischen Jahresvignetten ist ein Kauf ab 1. September nicht mehr zu empfehlen. Die Jahresvignette kostet 110 Euro, eine Monatsvignette 30 Euro. Wer bis November drei Monatsvignetten nutzt, spart 20 Euro. In Slowenien gilt die Jahresvignette 2020 ab 1. Dezember.

ampnet/deg

Radfahren nebeneinander und in Gruppen

§ 2 Abs. 4 Satz 1 StVO besagt: Radfahrer müssen einzeln hintereinander fahren; nebeneinander dürfen sie nur fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird.



Grundsätzlich ist Nebeneinanderfahren also nicht verboten – man darf nur niemanden behindern. Wenn man bedenkt, dass Radfahrende mindestens einen Meter Abstand zum rechten Fahrbahnrand halten sollten, um beispielsweise Schlaglöchern auf der Fahrbahn ausweichen zu können, man für das Rad selbst 0,6 m rechnet und dazu den Sicherheitsabstand von 1,50 m addiert, ergibt das einen Gesamtabstand vom Fahrbahnrand von 3,1 Meter. In der Regel muss also sowieso auf die Gegenseite gewechselt werden zum sicheren und vorschriftsmäßigen Überholen. Dann kann von einer Behinderung keine Rede sein. Wenn Radfahrer sich gegenseitig überholen, ist das im Übrigen kein Nebeneinanderfahren.

Mehr als 15 Radfahrende dürfen nach § 27 StVO einen geschlossenen Verband bilden. Dann dürfen sie immer zu zweit nebeneinander auf der Fahrbahn fahren.

Wenn die ersten Fahrzeuge eines geschlossenen Verbandes in eine Kreuzung eingefahren sind, müssen die restlichen Fahrzeuge folgen, auch wenn die Ampel zwischendurch auf „Rot“ umspringt.

Beim Passieren einer Einmündung gilt ähnliches: Wenn der Verband auf der nachrangigen Straße unterwegs ist, darf er die Einmündung komplett passieren, auch wenn zwischenzeitlich ein bevorrechtigtes Fahrzeug auftaucht. Die Vorfahrt darf jedoch nicht erzwungen werden.

Verein sunshine4kids bittet um Hilfe für ein Geschwisterpaar

Der Sprockhöveler Verein sunshine4kids kümmert sich um Kinder und Jugendliche mit besonderen Schicksalen. Dazu gehört auch ein volljähriges Geschwisterpaar aus dem EN-Kreis, dem der Verein jetzt helfen möchte. Das kann er aber nicht allein.

Sie sind gerade volljährig. Bruder und Schwester. Sie leben in Gevelsberg. Sie hatten eine behütete Kindheit bis zum Tod eines Elternteils. Mit dem Tod brach ihre heile Welt zusammen. Es gab keinen Halt am noch lebenden Elternteil, das selbst haltlos wurde. Trotzdem kämpften sie sich zum Abitur oder sind auf dem Weg zum Fachabitur. Sonst haben sie fast nichts. Durch den Kontakt zum Sprockhöveler Verein „sunshine4kids“ soll sich das ändern.

„Sie leben getrennt vom anderen Elternteil, sind getrennt bei Freunden untergekommen, besitzen selbst aber nichts Materielles. Ihre Freunde auch nicht. Ich habe die Jugendlichen im Rahmen der Hoffnungsflotte kennengelernt. Ihr Schicksal ist bewegend. Um ihre Identität zu schützen, können wir nur allgemein sagen: Sie wurden bedroht, sie wurden gedemütigt, sie haben ihr Leben noch vor sich – aber was für eines! Wir wollen ihnen helfen, wollen ihnen einen Start in ein lebenswertes Leben ermöglichen“, erzählt Gaby Schäfer. Sie ist die Vereinsvorsitzende von „sunshine4kids“. Was 2007 klein begann, hat große Ausmaße angenommen: Damals gründete Gaby Schäfer (45) den Sprockhöveler Verein „sunshine4kids“, der sich auf Segelangebote für Kinder in (extrem) schwierigen Lebenssituationen spezialisierte. Sie hat sich allerdings nicht vorstellen können, welche Dimensionen die Hilfe annehmen würde. Die Gründung vor zwölf Jahren war nicht das Ergebnis einer spontanen Idee, sondern die Konsequenz eines tragischen Unglücks. Damals verunglückte der Mann von Vereinschefin Gaby Schäfer tödlich bei einem Verkehrsunfall und die junge Frau stand mit ihren zwei Kindern allein im Leben. Damals entdeckte sie mit ihren Kindern im „Unterwegs-Sein“ und im Segeln auf dem Wasser eine ganz besondere Kraft. Diese Kraft und



Vereinsvorsitzende Gaby Schäfer an Bord eines Schiffes.

Foto: Privat

Hoffnung Kindern zu vermitteln, das ist ihr und den vielen Helfern ein Anliegen. Rund 2000 Kinder und Jugendliche waren in den zwölf Vereinsjahren unterwegs, immer begleitet von einem erfahrenen Therapeutenteam. „In der Regel nehmen wir immer eine Mischung von Kindern mit – solche, die das Projekt kennen und Neulingen. Auch die beiden Gevelsberger waren in diesem Jahr dabei. Die Hoffnungsflotte stand unter der Schirmherrschaft der Schwelmer Bürgermeisterin Gabriele Grollmann, die auch die Geschwister kennengelernt hat.“

Paten für Lebensbegleitung

Beide sind tierlieb und sportlich, er mag Fußball. Beide möchten in einem sozialem Beruf Fuß fassen und können auch hier auf die Unterstützung von „sunshine4kids“ bauen. Ihr größter Wunsch ist es aber, wieder als Geschwister in Gevelsberg zusammen zu leben. „Ihr Schicksal macht verständlich, dass sie gegenseitig Halt brauchen. Das würden sie am besten

in einer gemeinsamen Wohnung erleben. Aber auch zwei kleine Apartments in Gevelsberg helfen den Geschwistern schon weiter. Und sie brauchen eben alles, was man in einer Wohnung braucht. Sie haben ja nichts. Wer also in Sachen Einrichtung helfen kann, sollte sich ebenfalls angesprochen fühlen.“ Finanzielle Probleme wird es nicht geben. Der gemeinnützige Verein und Gaby Schäfer persönlich stehen dafür ein. „Ich bin ein Mensch, der von christlichen Werten und dem Glauben geprägt ist und trotz persönlicher Schicksalsschläge daran festhält. In Gesprächen mit den Kindern war zu spüren, wie

schwer es ihnen fällt, aufgrund ihrer Schicksale einen Halt zu finden – im Glauben oder auch auf andere Art und Weise.“ Gaby Schäfer selbst hat ihren Halt in der eigenen Familie, in der sunshine-Familie und im Glauben gefunden. Sie ist Notfallseelsorgerin und hat eine Ausbildung in der

evangelischen Landeskirche NRW zur Prädikantin (Laienpredigerin) gemacht. Im Rahmen der Ausbildung traf sie auf Andrea Brewitt, Oberin in der Diakonie Stiftung Salem zu Minden. Eine, wie sie sagt, beeindruckende Frau. Gaby Schäfer trat in diesem Jahr der Schwesternschaft bei. Teil eines Ganzen sein und Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen – Menschen – vor allem Kindern und Jugendlichen – helfen: Das prägt die sunshine-Vorsitzende.

„Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Wenn wir Gefährdungslagen erkennen, müssen wir eingreifen und ihnen helfen. Wenn wir hier zwei junge Menschen kennen, die für sich und die Gesellschaft durch ihre Ausbildung und ihre zukünftigen Berufe Verantwortung übernehmen möchten, dann müssen wir sie stark machen. Wir müssen sie in die Lage versetzen, genau das auch tun zu können. Deshalb möchte der Verein hier helfen, kann das aber nicht allein stemmen. Wir brauchen neben der finanziellen Hilfe vor allem auch die Chance auf Wohnraum. Und was uns ebenfalls sehr wichtig wäre: Vielleicht kann sich jemand vorstellen, eine Art Patenschaft für die Geschwister zu übernehmen. Hier geht es um Lebensbegleitung. Ich wünsche mir jemanden, der an der Seite der Geschwister steht, sie unterstützt, sie berät und sie vielleicht auch einmal zu wichtigen Terminen begleiten kann. Vielleicht liest das ja auch der Gevelsberger Bürgermeister und möchte die jungen Leute kennenlernen...“

DIREKTE HILFE

Wer direkt helfen möchte, kann für die Geschwister auf ein eigens eingerichtetes Konto des Vereines sunshine4kids bei der Volksbank spenden: IBAN DE 11 4526 1547 0208 046201. **Kontakt:** www.sunshine4kids.de; E-Mail sunshine4kids@web.de



Die Baumaßnahmen im Park Diepenbeck haben begonnen. Die am Umbau Beteiligten zeigen die Pläne für den „Stadtumbau West Welper“. Nach Fertigstellung des ersten Abschnittes werden die Arbeiten im unteren Bereich fortgesetzt. Hier wird neben der Erneuerung des Spielplatzes auch eine „Calisthenics“-Anlage gebaut, an der sportliche Leute trainieren können. Außerdem wird eine Seilbahn den oberen und unteren Bereich des Parks verbinden; das „Wadi“, ein Feuchtgebiet, gebaut und die Wege und Grünbereiche werden grundlegend überarbeitet und erneuert.

Zentraler Ort des öffentlichen Lebens wird attraktiver

Neben dem Bau von Spielplätzen erneuert Stadt den Park Diepenbeck in Hattingen-Welper

Der Stadtumbau Welper nimmt in diesem Sommer Fahrt auf. Neben dem Bau der Spielplätze „Auf dem Haidchen“ und „Müsendre“ wird jetzt der Park Diepenbeck in Hattingen-Welper umfassend erneuert. „Hieraus ergibt sich die Chance, diesen zentralen Ort des öffentlichen Lebens attraktiver zu gestalten und wieder stärker in den Alltag der Bevölkerung zurückzuholen“, sagt Alexander Kutsch vom „Stadtumbau Welper“. Die Parkanlage wird für die Zukunft hergerichtet und mit neuen Elementen ergänzt. Es wurde damit begonnen, die Treppe zur Straße „An der Hunsebeck“ abzureißen, um den Zugang zum Park gerade zu gestalten. Diese Maßnahme ist Teil des ersten Bauabschnitts, zu dem auch ein neuer

Außenbereich mit Spielgeräten vor dem sanierten Jugendtreff gehört. Bald beginnt die Gestaltung eines neuen Außenplateaus Richtung Thingstraße. Der Platz wird mit Sitzgelegenheiten und Spielgeräten ausgestattet und ist barrierefrei zugänglich. Ziel war es, hier eine Öffnung zum Seniorenheim zu gestalten und Blickbezüge herzustellen. „Durch diese Umgestaltung können wir eine generationsübergreifende Nutzung des Parks erreichen“, sagt Baudezernent Jens Hendrix. Die Fertigstellung des oberen Bereichs ist bis Mitte September geplant. Auch die Zugänge über die Hunsebeck und den südlichen Eingang Diepenbeck werden geöffnet, und es entstehen Blickbezüge und Übersichtlichkeit.



Hendrik Steimann tritt als Pressesprecher der SG Welper zurück.

Künftige Interessenkollision vermeiden

Hendrik Steimann tritt als Pressesprecher der SG Welper zurück

Der Pressesprecher der SG Welper, Hendrik Steimann, tritt zurück. Die Entscheidung hängt damit zusammen, dass er verantwortlicher Sportredakteur für die „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (Waz) in Hattingen wird. „Meine Entscheidung fällt mir alles andere als leicht, da ich in der SG Welper großgeworden bin und mein Verein sehr am Herzen liegt. Es ist aber ein notwendiger Schritt, um nicht nur aufgrund von zukünftiger Berichterstattung eine Interessenkollision zu vermeiden“, kommentiert er seinen Rückzug aus dem Hauptvorstand. Dem wohnte er seit

November 2010 bei, zunächst kommissarisch, seit März 2011 in offizieller Funktion als Pressesprecher des Gesamtvereins. Bei der Mitgliederversammlung im März 2019 wurde er wiedergewählt, seine Amtszeit wäre noch bis 2021 gelaufen. Trainertätigkeit kann voraussichtlich weitergeführt werden, Hendrik Steimann bleibt Mitglied in Hattingens größtem Sportverein. Seine Tätigkeit als Trainer einer Ballsportgruppe kann er fortführen. Aus dem Sportabzeichen-Team hatte er sich bereits im Mai zurückgezogen, da die regulären Trainingszeiten nicht mit seinen Arbeitszeiten vereinbar sind.

Bei Problemen in Gelenken

SG Welper: Gehfußball ist eine Alternative

Das Runde muss ins Eckige. So viel ist klar, aber wie genau das geschehen soll, ist nicht weiter definiert. Die erfahrenen Fußballer glänzen oft durch ihre Technik, wenn die Kondition nachlässt. Aber hierbei braucht man sie kaum: beim Gehfußball.

Dieses Angebot hat die Fußball-Abteilung der SG Welper neu aufgenommen und bietet es ab sofort montags auf dem Sportanlage Gartenstadt Hüttenau an der Marxstraße an. Es eignet sich sowohl für Männer als auch für Frauen. Ansprechpartnerin ist Tanja Bohnenkamp. „Ich hatte die Idee schon länger“, sagt sie. Als sie von der Möglichkeit erfuhr, hat sie sich informiert. Viele, die Probleme mit ihren Gelenken haben oder gar Ersatzteile im Körper, können nicht mehr kicken. Gehfußball ist eine Alternative.

Körperkontakt vermeiden

Dabei ist – wie der Name schon sagt – nur Gehen erlaubt, laufen verboten. Gespielt wird auf einem kleineren Feld mit kleinen Toren. Wenn es geht, sollte Körperkontakt vermieden werden. So sollen sich die Sportler bewusst bremsen, um gesundheitsorientiert an den Fußball heranzutreten. Verletzungen werden dadurch vermieden. „Es werden keine hohen Bälle gespielt, und man muss den Körper trotzdem gut koordinieren“, sagt die neue Jugendleiterin der SG Welper. Frauen und Männer sind gleichermaßen angesprochen. Und: Es gibt kein Abseits.

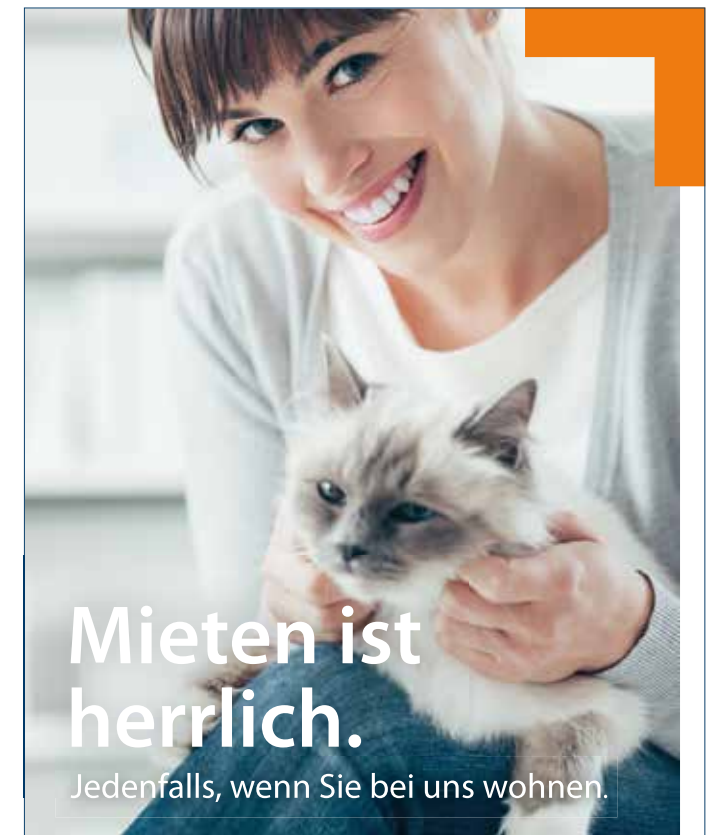
Kicken bis ins hohe Alter

Wer Interesse hat, sollte sich bei ihr melden, um die Mindestanzahl Mitspieler zu erhalten: 0176/30589063. In den kühleren Monaten wird das Angebot in die Halle verlegt, so dass Kicken bis ins hohe Alter eben doch möglich ist. Parallel zum Training der alten Herren rollt der Ball von 19.30 Uhr an. Eine Schnuppereinheit ist bereits gelaufen. Erfunden wurde Gehfußball übrigens im Mutterland des Fußballs – in



Tanja Bohnenkamp
Foto: Hendrik Steimann

England. Dort und in den Niederlanden gibt es sogar ein eigenes Liga-System. Der Ehrgeiz soll natürlich nicht ausbleiben. Die Fifa hat Gehfußball als eigene Sportart anerkannt, in Deutschland bieten manche Profivereine die Abwandlung bereits an. Neben dem Angebot zum Reinschnuppern können Interessierte vorerst bis zum späten Herbst (Ende Oktober) regelmäßig an der Marxstraße vorbeischaun und mitspielen. In den kühleren Monaten wird das Angebot in die Halle verlegt.



Mieten ist herrlich.

Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen.

hwg Richtig zuhause

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 29.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 16.8.2019

ALLES NEU BEI REWE Lenk

Vergrößerte Frischeabteilung

Neue Fleischtheke

Neue Obst- & Gemüseabteilung

Neue Regale

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET!

IN HATTINGEN-WELPER

Thingstr. 21 • 45527 Hattingen





Alle Sänger überzeugten mit einem abwechslungsreichem Programm. Leider mussten die Liederfreunde aus Welper kurzfristig aus Personalmangel absagen, und auch der Damenchor Hammertal konnte nicht auftreten. Bürgermeister Dirk Glaser begrüßte die Chöre und Gäste. Er freute sich, dass der Hilsche Garten wieder kultureller Treffpunkt in Hattingen geworden ist. Foto: David

Holschentor-Musikfest begeistert trotz glühender Hitze

Neben den Chören der Hattinger Sängervereinigung trat auch Swalmens Liedertafel auf

Einige Hundert Gäste kamen zum Holschentor-Musikfest im Hilschen Park mitten in der Altstadt von Hattingen.

Bei dieser Chorveranstaltung gab's ein Musikprogramm für jeden Geschmack der vielen erschienenen Chorliebhaber. Auch für Freunde der Blasmusik war etwas dabei. Neben den drei Chören der Hattinger Sängervereinigung (HSV) – Männerchor mit RWE Winz-Baak, Gemischter Chor Mundwerk EN und Jazz-

Chor Voice M@il EN – traten auf: Gospelsisters Hasslinghausen, Shanty-Chor Hasslinghausen, Deutsche Eiche Hammertal und aus den Niederlanden Swalmens Liedertafel. Das Musikfest begeisterte trotz glühender Hitze. Alle Sänger überzeugten mit einem abwechslungsreichem Programm. Leider mussten die Liederfreunde aus Welper kurzfristig aus Personalmangel absagen, und auch der Damenchor Hammertal konnte nicht auftreten.

ten. Bürgermeister Dirk Glaser begrüßte die Chöre und Gäste. Er freute sich, dass der Hilsche Garten wieder kultureller Treffpunkt in Hattingen geworden sei und bedankte sich dafür bei den Ausrichtern der Veranstaltung. Im Rahmen des Festes überreichten die Vorsitzenden der Hattinger Sängervereinigung, Burkhard Kneller, und des Liederfreundes Welper, Michael Scharf, der Sprecherin des Hospizdienstes Hattingen/Witten, Silvia Kanuit,

einen Scheck von 400 Euro. Das ist die Gage für das Singen beim Altstadtfest für die Chöre Liederfreund Welper, Hattinger Sängervereinigung, RWE Chor Winz-Baak und Mundwerk EN, die von den Vereinen noch ein wenig aufgestockt wurde. Mit Fanfarenklängen des Fanfarencorps Hattingen/Bochum und alpenländischen Klängen der Altstadtmusikanten endete ein schöner aber auch anstrengender Tag für die Verantwortlichen und die Gäste.

Internet-Spielsucht ist auf dem Vormarsch

„Sprungbrett“ und Caritas haben Ausschuss ein Konzept vorgelegt

Junge Spieler im Blick: Mehr Beratung und Prävention für Spielsüchtige gibt's künftig in Hattingen. Der Schwerpunkt liegt bei Jugendlichen.



Viele Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit mit digitalen Spielen. Foto: pixabay.com/superanton

Die Caritas Ennepe-Ruhr erweitert ihr Angebot für Spielsüchtige: Zum einen besteht neuerdings die Möglichkeit, sich online beraten zu lassen. Zum zweiten bietet die Suchtberatung der Caritas jeden Dienstagabend von 17 bis 19 Uhr eine offene Sprechstunde an der Heggerstraße 11 an, in der sich Betroffene wie Angehörige ohne Voranmeldung (auf Wunsch auch anonym) beraten lassen können. Und drittens soll die Zielgruppe direkt angesprochen werden, zum Beispiel in der Schule. Und durch die Schulung von Multiplikatoren soll für die Problematik sensibilisiert werden.

„Die Spielsucht ist auf dem Vormarsch, und zwar vor allem die im Internet“, erklärt Tanja Große-Munkenbeck, Leiterin des Suchthilfeszentrums Hattingen und Sprockhövel der Caritas Ennepe-Ruhr. Gemeinsam mit dem Verein „Sprungbrett“ hat die Caritas dem Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt ein Konzept gegen Spielsucht vorgelegt. Dies rückt

vor allem die Internetspielsucht von Kindern und Jugendliche stärker in den Blickpunkt. Ende Mai hat der Ausschuss das Konzept genehmigt und mit der Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel die Arbeit der Suchthilfe durch die beiden Institutionen in der Stadt gestärkt.

Die Glücksspielsucht, also vorrangig das Spielen an Automaten, betrifft nur einen Bruchteil der Bevölkerung, etwa 0,31 Prozent, und ist tendenziell eher rückläufig. Problematisch ist hingegen das zunehmende Spielen von Kindern und Jugendliche im Internet. Auch das kann süchtig machen. Im Juni 2018 hat die WHO die Diagnose „Gaming Disorder“ in die internationale Klassifizierung von Erkrankungen aufgenommen.

Nach der Drogenaffinitätsstudie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus dem Jahr 2015 ist bei 5,8 Prozente aller Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren von einer Computer- oder Internetabhängigkeit auszugehen. Tanja Große-Munkenbeck: „Mit dem neuen Angebot, uns direkt im Internet ansprechen zu lassen, versuchen wir, die Gamer dort abzuholen, wo sie sich viel aufhalten. Natürlich ersetzt das nicht das direkte Gespräch, aber wir hoffen so, doch stärker auf unser Angebot aufmerksam machen zu können.“



Tanja Große-Munkenbeck vom Suchthilfeszentrum möchte Jugendliche für das Suchtpotenzial im Internet sensibilisieren und sie dort abholen, wo sie sich gerne aufhalten.

INFO

Wer das Gespräch wünscht, kann Caritas-Berater dienstags, 17 bis 19 Uhr, aufsuchen. Das Café Sprungbrett, Steinhagen 19, bietet eine Sprechstunde dienstags von 15 bis 17 Uhr an. Infos: www.caritas-en.de/sucht/sucht

Der EN-Kreis legt den nächsten Gang ein

Elektromobilität: Zwei neue Autos verstärken die Dienstwagenflotte

Zwei neue Autos von BMW, Typ i3, verstärken die Dienstwagenflotte des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die geleasten Fahrzeuge fahren ausschließlich elektrisch und können von allen Mitarbeitern der Kreisverwaltung für Dienstfahrten genutzt werden.

„Bisher hatten wir Fahrzeuge im Fuhrpark, die sowohl mit Erdgas als auch mit Benzin oder mit Strom sowie Benzin gefahren werden können. In Sachen alternative Antriebe schalten wir jetzt mit den beiden Fahrzeugen einen weiteren Gang höher. Erstmals setzen wir mit ihnen voll

und ganz auf Strom im „Tank“, zeigte sich Landrat Olaf Schade zufrieden. Er sieht in den Neuzugängen ideale Ergänzungen für die bereits vorhandenen vier Hybrid-PKW und die zwei E-Bikes. Zudem habe die Kreisverwaltung den Anspruch umgesetzt, bei Fahrzeugbeschaffungen die Klimaneutralität zu prüfen.

Rund 250 Kilometer weit

Mit den von BMW seit Ende des letzten Jahres verbauten 120-Amperestunden-Hochvoltbatterien kommen die i3 rund 250 Kilometer weit. „Langstrecken sind

damit zwar noch nicht machbar. Für die Vielzahl von Einsätzen im und um den Ennepe-Ruhr-Kreis sind sie aber mit Sicherheit eine sehr gute Wahl“, ist sich Martin Henze, Leiter der Servicestelle Zentrale Dienste, sicher.

Effektiv aufladen

Um die Fahrzeuge nach ihrer Rückkehr ins Schwelmer Kreishaus wieder schnell und effektiv aufladen zu können, wurden in der Tiefgarage weitere Ladesäulen gebaut. „Sie sind in der Lage, die Akkus in weniger als drei Stunden vollständig zu füllen“, sagt Martin Henze. Mit Blick auf die Umwelt ebenso wichtig: Seit 2013 kommt aus den Steckdosen der Kreisverwaltung nur noch Ökostrom. Ein entsprechender Vertrag mit der AVU macht es möglich und das Fahren mit den E-Fahrzeugen damit emissionsfrei.

Wichtiger Beitrag

„Auf diese Weise leisten wir einen kleinen, aber durchaus wichtigen Beitrag für saubere Luft und Klimaschutz“, sieht Olaf Schade in der Kombination aus Elektromobilität und Ökostrom eine Kombination, die im Vergleich zu Verbrennungsmotoren wichtige Pluspunkte liefert. *pen*



Landrat Olaf Schade (von rechts) und Martin Henze, Leiter der Servicestelle Zentrale Dienste, zeigen die Neuzugänge mit E-Antrieb vor dem Schwelmer Kreishaus. Foto: UvK/EN-Kreis

Versorgung mit Trinkwasser

Auf alltägliche Leistung aufmerksam gemacht

Es ist jeden Tag da: selbstverständlich und zuverlässig. Die Rede ist von der Versorgung mit Energie und Trinkwasser – und dafür sorgt in den meisten Städten der Region die AVU. Am „Tag der Daseinsvorsorge“ haben die Energie- und Wasserversorger in ganz Deutschland auf ihre alltägliche Leistung aufmerksam gemacht.

Auch die AVU ist als kommunal geprägtes Unternehmen für viele Bürger und Unternehmen in der Region der erste Ansprechpartner in Sachen Daseinsvorsorge. Diese selbstverständliche Leistung für Bürger und Unternehmen erbringen die Mitarbeiter der AVU-Gruppe mit hohem Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Im letzten Jahr während der langen Trockenphase wurde dies bei der Versorgung mit Trinkwasser deutlich. Durch das Zweitwasserwerk in Wetter-Volmarstein konnten das Wasserwerk Rohland und die Ennepetalsperre geschont werden.

„Wir sollten uns alle bewusst sein, dass so ein Jahrhundertsommer mit Blick auf Erderwärmung und Klimaveränderung sich wiederholen kann. Wir müssen alle verantwortlich mit unseren Ressourcen umgehen“, meint AVU-Vorstand Uwe Träris. „Die AVU hilft und berät gerne bei effizientem Energie-Einsatz und gibt Tipps rund um den Trinkwasser-Verbrauch.“ Mehr Informationen unter der Internetadresse <https://daseinsvorsorge.vku.de>

Zum Thema

„Gemeinsam“

Schreibwettbewerb

Geschäftiges Treiben beim Heimatverein Hattingen: Derzeit werden die zahlreichen Einsendungen zum Schreibwettbewerb 2019 geordnet.

Bis zu den Sommerferien hatten Schüler der weiterführenden Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis Gelegenheit, ihre Geschichten zum Thema „Gemeinsam“ einzusenden. 44 Teilnehmer hatten in die Tasten gegriffen und insgesamt 36 Beiträge eingesendet, die in den nächsten Wochen von der Jury bewertet werden.

„Die Geschichten kamen von Schulen in Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Schwelm, Sprockhövel, Wetter und Witten“, sagt Lars Friedrich, Vorsitzender des Hattinger Heimatvereins. 33 Gymnasiasten, 10 Gesamtschüler und eine Schülerin eines Berufskollegs haben mitgemacht.

Die Gruppensieger erhalten je 200 Euro, die Gruppenzweiten je 100 Euro und die Gruppendritten Sachpreise. Zusätzlich wird ein Sonderpreis der Jury verliehen. Unterstützt wird der 2. Schülerschreibwettbewerb unter anderem von Stadt, Sparkasse, Stadtwerken. Die Preisverleihung findet im November in der Sparkasse Hattingen statt.

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 29.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 16.8.2019

Image

Titelbild: Harleytreffen auf der Heinrichshütte, Foto:Veranstalter Klaus Fröhlich/Ben Ott

Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de

023 02/98 38 980

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederborsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preislise Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.08.2019. Preise inkl. MwSt.

12⁶⁰
pro 1l Flasche



Grünbelag-Entferner

Hotrega Grünbelag-Entferner
Konzentrat 1l

ab
3⁸⁷
pro Stück



Hangflorsteine

EHL-Hangflorstein groß

Ø 48/25 Auch in Ø35/25 erhältlich



**Vielseitig einsetzbare
Werkzeuge finden Sie in
unseren Verkaufsräumen.**

46⁴⁰
pro m²



Terrassenplatten

Woehle und Heidemann Platte,
premiumbeschichtet, immer vorrätig
Größen 40x40cm und 60x40cm,
lavaschwarz & graphitgrau



**Viele weitere Platten & Pflaster
in unserer Ausstellung**

Terrassenplatten-Reiniger

Hotrega Terrassenplatten-Reiniger 1l
Konzentrat

- Wirkt ohne Schrubben oder Bürsten
- Schützt vor Neuverschmutzung
- Säurefrei für höchste Materialschonung



ab
12⁷⁵
pro 1l Flasche

ab
19⁰⁵
pro m²



Niemeier Quadroton Pflaster

In 20 x 20 x 8 cm, mit Mini-Fase
In grau oder anthrazit

ab
3⁸⁷
pro Stück



Rasterflorsteine

EHL-Rasterflorstein groß

Ø 60/40/25 Auch in 30/40/25 cm erhältlich



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte